



Projekt Vogelweide am U-Bahnhof Dehnhaide, Hamburg

Wir schaffen **urbane Lebensräume**

Mit dem **Blick für's Ganze** und der Liebe zum Detail entwickeln, erwerben und verwalten wir seit 25 Jahren Immobilien, in denen Menschen gerne wohnen und arbeiten.

 **HAMBURGT**TEAM

WWW.HAMBURGTTEAM.DE

Hamburger Architektur Sommer 2023



Hamburger Architektur Sommer 2023

Mai bis Juli

Zwischen Ökologie und Baukunst



Hamburger Architektur Sommer 2023



Wir freuen uns über die großzügige Unterstützung der Freien und Hansestadt Hamburg und die unserer Sponsoren und Unterstützer. Sie haben maßgeblich zur Realisierung des Hamburger Architektur Sommers 2023 beigetragen.



Hamburgische Architektenkammer
Körperschaft des öffentlichen Rechts

SCHÜCO

JUNG

DERIX
HOLZ IN NEUER DIMENSION

GGK Gedächtnis Stiftung

GESELLSCHAFT
HARMONIE
VON 1789

Medienpartner

KULTUR
PORT.DE

Byte^{FM}

CUBE
Das Hamburger Magazin
für Architektur,
modernes Wohnen
und Lebensart

Kooperation

Hamburger Abendfall

Seite

4	Grußwort
6	Vorwort
10	Info Pavillon
14	Informationen und Hinweise für Besucher*innen

	Numer
Aktionen	1–21
Ausstellungen	22–94
Konferenzen, Vorträge, Podiumsdiskussionen	95–129
Junger Hamburger Architektur Sommer	130–169
Workshops	170–177
Führungen	178–247
Film, Installation, Performance, Musik	248–268
Spätsommer	269–274

204	Anhang
206	Index
212	Bildnachweis
224	Impressum

Liebe Besucher*innen des 10. Hamburger Architektur Sommers,

ich freue mich sehr, dass wir in diesem Jahr mit dem 10. Hamburger Architektur Sommer wieder ein großartiges Festival der Architektur und Baukultur feiern können. Von Anfang Mai bis Ende Juli erwarten Sie mehr als 270 Veranstaltungen an etwa 150 Orten in der ganzen Stadt.

Gleichzeitig ist es der erste Hamburger Architektur Sommer in einer Zeit, in der – neben der Pandemie und dem Krieg in der Ukraine – die Folgen des Klimawandels zum bestimmenden Thema geworden sind.

Mit dem diesjährigen Motto „Zwischen Ökologie und Baukunst“ stellt sich die Initiative Hamburger Architektur Sommer den aktuellen Herausforderungen. Alle Künste und Professionen sind aufgefordert, ihre Prozesse, Verfahren und Produkte vor dem Hintergrund der notwendigen Veränderungen zu überprüfen und anzupassen. Gerade die Stadt- und Freiraumplanung mit ihrem ganzheitlichen Verständnis und Mut zum Experiment kann hier mit gutem Beispiel vorangehen und tut es auch.

Nachhaltige Aspekte des Bauens, Stadtgrün, Zwischen- und Umnutzungen oder der Umgang mit bestehenden Bauten sind Themen, die auch von vielen Veranstalterinnen und Veranstaltern aufgegriffen werden. Die Vielfalt der Projekte zeigt, dass in Hamburg an einigen Orten schon heute nachhaltig und klimaschonend gebaut wird – und das macht Mut.

Auf den Magellan-Terrassen in der HafenCity wird dies ganz anschaulich: Der vom Künstlerkollektiv umschichten gestaltete Info Pavillon ist das Herz des Hamburger Architektur Sommers. Die im

Pavillon verbauten Fensterprofile sollen später in einem Bauprojekt in der östlichen HafenCity verwendet werden.

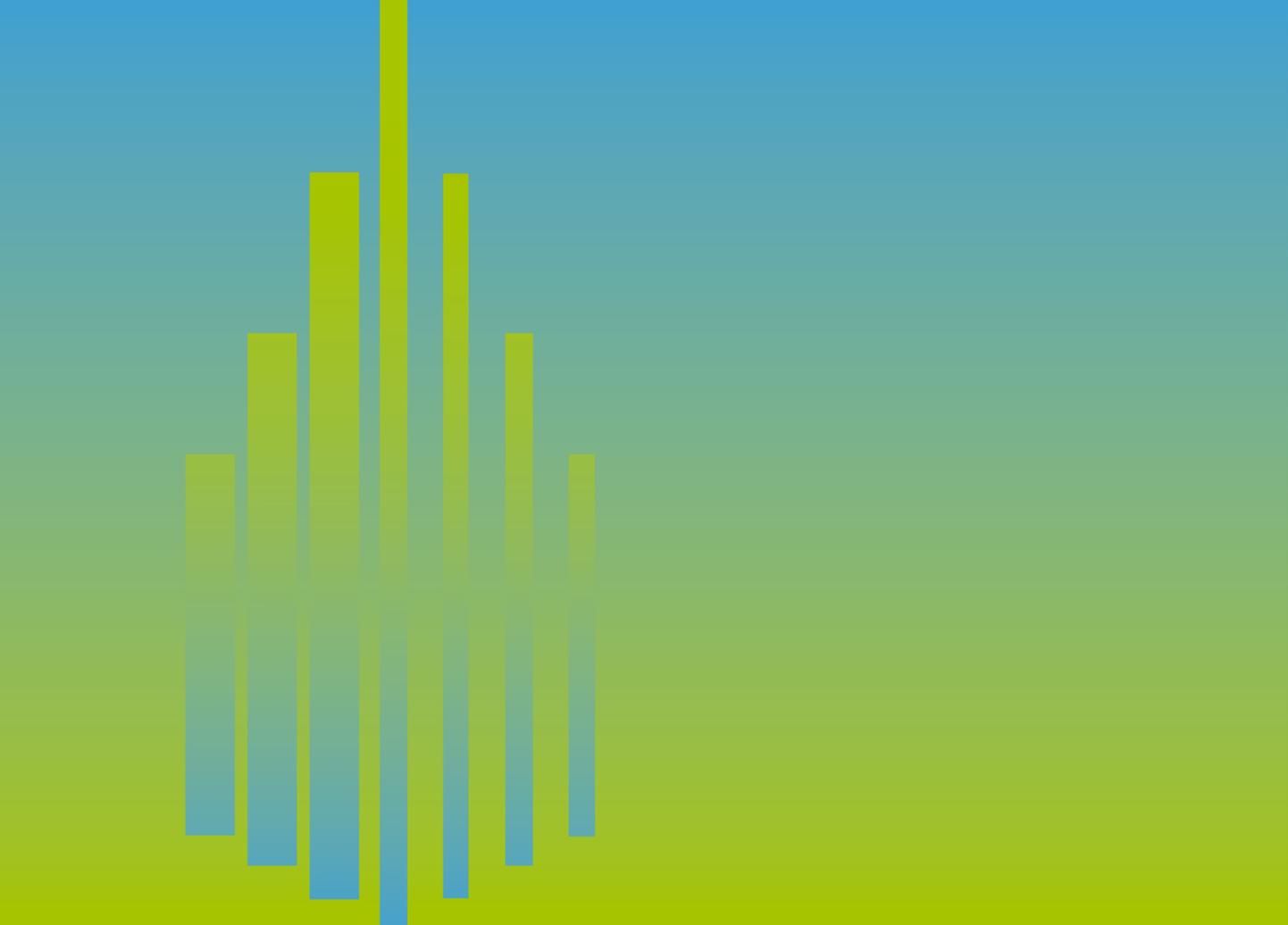
Von den Magellan-Terrassen ist es nicht weit bis zu der von meiner Behörde organisierten Ausstellung „Die ganze Stadt“ auf dem Baakenhöft (Veranstaltungsnummer 82). Diese zeigt die kreative Fülle Hamburger Wettbewerbe und Verfahren in einer Rauminstallation, begleitet von einem umfangreichen Veranstaltungsprogramm, und bietet sich ebenso wie die Magellan-Terrassen als Ausgangspunkt für die Erkundung der ganzen Stadt im Rahmen des Hamburger Architektur Sommers an.

Wenn Sie mit Kindern und Jugendlichen zusammenleben, nehmen Sie diese unbedingt mit auf Ihre Erkundungsreisen. Der Junge Hamburger Architektur Sommer bietet viel Programm für junge Menschen.

Der Hamburger Architektur Sommer ist die Plattform, um einen ganzen Sommer darüber ins Gespräch zu kommen, wie faszinierend Architektur und Stadtentwicklung sind. Mein Dank gilt der Initiative Hamburger Architektur Sommer e.V. für die Organisation dieser „baukulturellen Bürger*inneninitiative“ und dem Engagement aller Aktiven.

Viel Freude beim Erkunden, Entdecken, Mitmachen und Mitdenken wünscht Ihnen

Karen Pein
Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen



Liebe Besucher*innen des 10. Hamburger Architektur Sommers,

nach nun vier Jahren findet das Festival der Baukultur endlich wieder statt. Die Vermittlung dieser Aspekte – Tradition und Zukunft der Architektur als Konstante der Lebensqualität, mit einer Vielfalt von Betrachtungsweisen unserer gebauten Umwelt – war und ist unser Anliegen und Inhalt des Hamburger Architektur Sommers 2023 mit einem Programm von über 270 Einzelveranstaltungen.

Durch die Jahre mit der Pandemie, dem Fortschreiten des Klimawandels und dem schrecklichen Krieg in der Ukraine haben sich baukulturelle Fragen und Schwerpunkte zur Architektur verschoben, verändert oder gar überholt. Die existenzielle Frage der Unterbringung der Menschen, die baulichen Anforderungen an nachhaltiges und energieeffizientes Bauen bewegen unsere tägliche Diskussion im Rahmen baulicher Entwicklungsprozesse. Dagegen sind viele Themen der Baukultur zurzeit verloren gegangen oder in Vergessenheit geraten, zumindest nicht mehr Gegenstand öffentlicher Diskussion. Dass Architektur noch viel mehr leisten muss und kann, als die reine Funktion eines Gebäudes zu fokussieren – das implizierte schon immer der Begriff Baukunst.

Zwischen Ökologie und Baukunst lautet der Titel des Hamburger Architektur Sommers 2023.

Denn über die Kunst verbinden sich die Menschen und die Gesellschaft mit dem Bauen. Architektur und Stadtplanung sind mehr als Raumprogramm, Technik, Konstruktion, Nutzungsanforderungs- und Normerfüllung. Architektur und Stadtplanung brauchen Überschuss, Identifikation, auch mal Glanz und Glamour, Repräsentation, Nachbarschaft, Bedeutung, Geschichte, Gestalt. Nur die Bauten,

die die Menschen lieben, in denen sie sich wiederfinden, die sie aufnehmen, wird die Gesellschaft bereit sein, in die kommenden Jahrzehnte, vielleicht Jahrhunderte mitzunehmen. Ohne Baukunst keine Nachhaltigkeit, doch diese war ohnehin schon immer ein Anspruch. Es braucht den Diskurs, die Vermittlung, den Austausch, auch und gerade mit allen Disziplinen, die sich unserer gebauten Umwelt nähern. Nehmen Sie teil, bringen Sie sich ein, lassen Sie sich überraschen – wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Der Hamburger Architektur Sommer präsentiert sich in diesem Jahr mit einem Info Pavillon in einer eigens dafür entworfenen Architektur auf den Magellan-Terrassen in der HafenCity – zirkulär geplant vom Künstlerkollektiv umschichten. Von dort lässt es sich wunderbar in das Programm starten. Mehr zum Pavillon erfahren Sie auf den Seiten 10 bis 13 in diesem Heft.

Kindern und Jugendlichen machen wir in diesem Jahr ein ganz besonders spannendes und umfangreiches Angebot (siehe im Programm Nr. 130–169). Selbstverständlich seid ihr bei allen anderen Veranstaltungen ebenfalls sehr willkommen.

Wir danken der Freien und Hansestadt Hamburg und allen Sponsoren für ihre großzügige Unterstützung. Wir danken unseren Medienpartnern für deren begleitende Berichterstattungen.

Unser besonderer Dank gilt wie immer den vielen Personen und Institutionen, unseren Veranstalter*innen, ohne die es dieses fantastische Programm nicht gäbe. Der Hamburger Architektur Sommer ist die Summe seiner Einzelveranstaltungen, eine wirklich baukulturelle Bürger*inneninitiative.

Prof. Claus Friede, Renate Kammer, Ferdinand Rector, Prof. Dr. Ullrich Schwarz, Christoph Winkler
Vorstand Initiative Hamburger Architektur Sommer e.V.

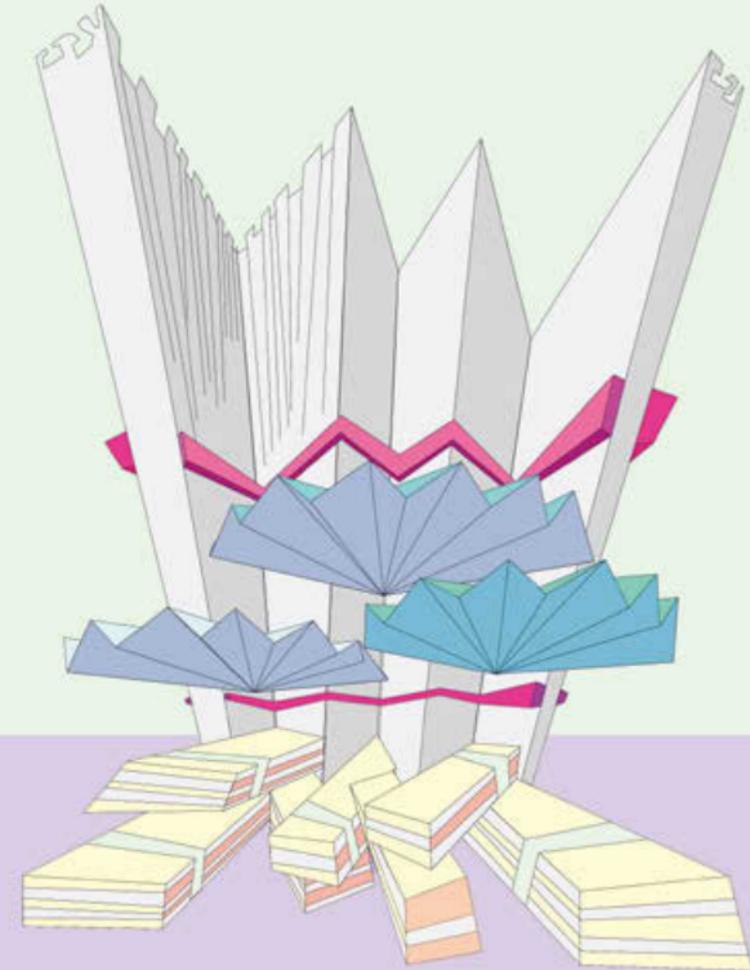
Der Info Pavillon auf den Magellan-Terrassen – spektakulär, informativ, einladend, zirkulär

Informationen und Erlebnis

Vom 3. Mai bis 31. Juli sind die Magellan-Terrassen in der HafenCity der zentrale Anlaufpunkt für die Besucher*innen des Hamburger Architektur Sommers. Am Pavillon erhalten Sie alle Informationen rund um das Programm aus erster Hand. Der Info Kiosk im Pavillon ist sieben Tage die Woche von 14 bis 20 Uhr besetzt. Der offene Pavillon ist eine Einladung an alle Passant*innen. Die nach Westen ausgerichteten Sitzlandschaften, mit Blick auf den Traditionsschiffhafen und die Elbphilharmonie, laden zum Verweilen ein.

Veranstaltungen

Der Pavillon ist Veranstaltungsort. Die Termine finden Sie im Programm unter → 7, 261. Weitere Veranstaltungen werden wir über unsere Website, über Instagram und vor Ort am Pavillon ankündigen. Vom 5. bis zum 26. Juni bekommt der Info Pavillon maritimen Besuch von der Arca Futuris (Arche der Zukunft). Die umgebaute Schute macht im östlichen Sandtorhafen fest und bietet an Bord ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm zum amphibischen Bauen und mehr. → 14



Zirkuläres Bauen im Zeitraffer

Zirkularität gilt als einer der Schlüssel zu einem ressourcenschonenden Bauen. Angesichts endlicher Ressourcen – selbst die Vorkommen des für die Herstellung von Beton benötigten Sands sind endlich – ist der Gebäudebestand als urbane Mine in den Blick gerückt. Zukünftig gilt es Gebäude so zu konstruieren, dass die Nutzung der darin verbauten Materialien über die Lebensdauer der Gebäude hinaus gewährleistet bleibt. Verbindungen und Fügungen von Baumaterialien müssen neu und reversibel gedacht werden.

Aktuell gibt es noch viel zu wenige Beispiele zirkulären Bauens. Wir laden Sie ein, am Beispiel unseres temporären Pavillons kreislaufgerechtes Bauen im Zeitraffer und Modellversuch in einem Entwurf von Lukasz Lendzinski vom Künstlerkollektiv umschichten anschaulich nachzuvollziehen.

Die Hauptdarsteller in dem Entwurf, das Materiallager als Kunstform, sind 600 sechs Meter lange Aluminiumprofile und ca. 15 Tonnen Wandausschnitte aus Brettsperrholzwandelementen, Materialleihgaben für die Dauer der Laufzeit des Hamburger Architektur Sommers. Das Projekt Belle Harbour, ein Wohnhaus mit Schwerpunkt der Einbindung von Blinden und Menschen mit Sehbehinderung in der östlichen Hafen

City, steht bereits als erstes Abnehmerprojekt für einen großen Teil der im Pavillon „pre-cyclen“ Profile fest. Diese werden dort im Baakenhafen im kommenden Jahr als Fenster verbaut werden. Für die Holzausschnitte ist ein Up-Cycling zu Möbeln für Pausen- und Aufenthaltsräume in Hamburger Schulen geplant. Diese sollen gemeinsam mit Schüler*innen in Workshops entwickelt und realisiert werden. So bleibt alles im Kreislauf: Der Pavillon wird in den Transformationen seiner Materialien auch nach dem Hamburger Architektur Sommer in anderen Projekten fortbestehen.

Website

Erfahren Sie auf der Website www.iphas2023.de zum Pavillon mehr über dessen Entstehung, über das dahinterstehende künstlerische Konzept und über dessen zirkuläre Bauweise.

Partner*innen

umschichten: Konzept und Entwurf

Schüco International KG: materielle, finanzielle und personelle Unterstützung

Derix: Materialgeberin

Carola Görge | Tragwerksplanung: statische Nachweise

ATiC exterior: bauliche Realisierung

HafenCity Hamburg GmbH: Nutzungsgenehmigung

Baugemeinschaft Belle Harbour Hamburg: Übernahme Fensterprofile

Informationen und Auskünfte

Willkommen im 10. Hamburger Architektur Sommer! Über 270 Veranstaltungen erwarten Sie in der Zeit von Mai bis Juli 2023. Dieses Booklet, das an zahlreichen Orten in der Stadt zur kostenlosen Mitnahme ausliegt, gibt Ihnen detailliert Auskunft über das vielfältige Programm.

Sie können uns auch direkt an unserem **Info Pavillon** auf den Magellan-Terrassen in der Hafencity besuchen. Ein Ort, mit eigenem Programm, der jederzeit zum Verweilen einlädt. Sie erhalten dort alle aktuellen Informationen und weitere interessante Materialien zu den Veranstaltungen im Hamburger Architektur Sommer.

Der Info Pavillon

Magellan-Terrassen, 20457 Hamburg Hafencity
Info Kiosk: täglich besetzt von 14–20 Uhr

Internet

Aktuelle Meldungen, Änderungen, zusätzliche Informationen erhalten Sie unter www.architektursommer.de



Instagram

Folgen Sie uns auf Instagram:
#architektursommerhh; architektursommer23



Aufbau Programmheft

Das Programmheft gliedert sich in acht Kapitel, die sich auf die verschiedenen Formate beziehen. Innerhalb der Kapitel sind die Veranstaltungen weitgehend chronologisch geordnet. Im Jungen Hamburger Architektur Sommer mischen sich die Formate entlang der Datenchronologie. Die Pfeile mit Nummern an den Einträgen verweisen auf thematisch verwandte Veranstaltungen.

Eintrittspreise, Teilnahmegebühren, Anmeldungen

Das Programmheft enthält keine Hinweise zu Eintrittspreisen und eventuell erforderlichen Anmeldungen. Angaben dazu finden Sie auf www.architektursommer.de. Viele Führungen werden nur ab einer Mindestteilnehmendenzahl durchgeführt. Wollen Sie sichergehen, dass eine Führung auch stattfindet oder die Teilnahme an einer Veranstaltung noch möglich ist, informieren Sie sich bitte direkt bei den Veranstalter*innen.

Medienpartnerschaft

Die Medienpartner (KulturPort.De – Follow Arts / www.kultur-port.de, CUBE – das Magazin für Architektur, modernes Wohnen und Lebensart) werden über die Veranstaltungen und Themen des Hamburger Architektur Sommers 2023 berichten.

Barrierefreiheit

- rollstuhlgerechte Anfahrt und Benutzbarkeit
- ◆ eingeschränkt rollstuhlgerecht
- Maßnahmen für bessere Lesbarkeit
- Maßnahmen für besseres akustisches Verstehen

Die Veranstaltungen sind mit entsprechenden Icons gekennzeichnet. Kennzeichnungen sind nach Angaben der Veranstalter*innen erfolgt. Für präzise Auskünfte bezüglich der Barrierefreiheit kontaktieren Sie diese bitte direkt.

Aktionen





1

Baut keinen Scheiß – Ein Blick mehr auf Hamburgs Architektur

Auf einer interaktiven Runde wird die Architektur der Hansestadt individuell erkundet. Mit einer digitalen Karte ausgestattet, geht's los! Die Ergebnisse, Eindrücke und Impulse können eingereicht werden, um sie vom 28.7. bis 30.7. in der qvartr Gallery auszustellen.

Veranstaltet von: Architects4Future – Ortsgruppe, Offbeat
Termine: 3.5.–31.7., Aktion rund um die Uhr, verteilt in der Stadt, Ausstellung: 28.7.–30.7.
Ort: qvartr Gallery, Boschstraße 1
Info: www.bautkeinenscheiB.de, www.qvartr.com

Aktionen



2

Lunch-Date auf Hamburgs Dächern mit obenstadt

Wir nehmen dich in deiner Mittagspause mit aufs Dach: Bring deinen Mittagssnack mit, genieß die frische Luft, den Perspektivenwechsel, entdecke ganz nebenbei die zweite Ebene Hamburgs, und erfahre Spannendes über das jeweilige Dach. → 232, 234

Veranstaltet von: obenstadt
Termine: 3.5., 17.5., 31.5., 14.6., 28.6., 12.7., 26.7., 12.30–13.30 Uhr
Ort: jedes Mal auf einem anderen Dach, mit Reservierung über: www.obenstadt.de
Info: info@obenstadt.de, www.obenstadt.de, www.instagram.com/obenstadt

18



3 ■

BOOT-Stapellauf: Eröffnungsfeier mit Konzert

Die offizielle Eröffnung für das BOOT an der Bille – wir feiern unser eigenes idyllisches Grundstück am Wasser. 2023 macht der BOOT e.V. einen großen Schritt nach vorne und schafft einen Platz für Kanutouren, Kultur, Begegnung und das BOOTsWagen-Café. Programm auf BOOT-in-Hamburg.de/events → 6, 21, 114, 166, 231

Veranstaltet von: BOOT eV, gemeinnützig
Termin: 5.5., Eröffnungsfeier mit Konzert ab 18 Uhr
Ort: BOOTsWagen Löschplatz Billebecken und Osterbrookplatz 18a
Info: 040 345402, BOOT@boot-in-hamburg.de, www.BOOT-in-Hamburg.de

19



4 ■

Asphaltprenger Stadtnatur-Festival

Ein Festival rund um die Themen Umweltschutz, Stadtnatur und nachhaltige Stadtplanung. Das Programm mit Vorträgen, Podien, Ausstellungen und Geländeführungen gibt den Besucher*innen die Möglichkeit zum Austausch mit Hamburger Initiativen. Mit Livemusik. → 30, 143, 232, 233, 234

Veranstaltet von: BürgerStiftung Hamburg, Loki Schmidt Stiftung
Termin: 6.5., 14–20 Uhr
Ort: Alster-Bille-Elbe PARKS und Park am Hochwasserbassin, Bullerdeich 6
Info: 040 878896977, volker.uhl@buergerstiftung-hamburg.de, tagderstadtnaturhamburg.de/asphaltprenger

Aktionen



5 ■

Breathing Pictures I & II

Die „Breathing Pictures“ der Künstlerin Sabine Kullenberg greifen die Architektur des Treppenhauses des genossenschaftlichen Wohnprojektes „Strese 100“ auf und existieren so nur an diesem Ort und zu diesem Zeitpunkt. Weitere Künstler*innen loten mit Musik (u. a. Moxi Beidenegl), Tanz (Hella Dräger) und Performances die Wirkmacht des Ortes aus.

Veranstaltet von: Agentur für Identität e.V. (A-F-I)

Termine: 7.5.–6.6., 7.6.–31.8., Eröffnung: 7.5., 17–22 Uhr, ab 8.5. „Breathing Pictures I“, ab 7.6. „Breathing Pictures II“
Ort: Wohnprojekt Strese 100, Stresemannstraße 100
Info: 040 3905894, www.thebetterdaysconcept.de

6 ■

Leinen los für das BOOT!

Der BOOT e.V. schafft 2023 einen neuen Raum für Nachbarschaft, Kultur, Sport und Gastronomie in Hamburg Hamm-Süd. Die kaum vorhandene Infrastruktur im Wohngebiet Osterbrook soll durch den Begegnungsort BOOT gestärkt werden.

→ 3, 21, 114, 166, 231

Veranstaltet von: BOOT eV, gemeinnützig, Stefan Malzkorn, Henriette Bunde, Ben Bühns

Termine: 11.5.–3.10., Do–Fr 13–22 Uhr, Sa 11–22 Uhr, So 10–19 Uhr, Stapellauf-Feier für das BOOT: 5.5., 18 Uhr
Ort: BOOTsWagen Löschplatz Billebecken und Osterbrookplatz 18a

Info: 040 345402, www.BOOT-in-Hamburg.de



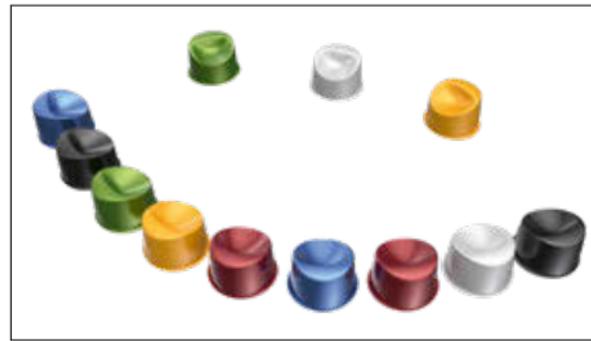
7

LIBRIMOBILE DO-IT-YOURSELF

Der an der HFBK Hamburg über das Werk von Enzo Mari forschende Architekt Andreas Glücker wird mit seinem LIBRIMOBILE, einem eigens entwickelten Bibliotheksrad, vor Ort sein und aus designtheoretischen Publikationen zur DIY-Kultur lesen.

Veranstaltet von: Glücker X HFBK X, Bücherhallen Hamburg, X XYZ CARGO by N55 + Till Wolfer

Termine: 20.5., 10.6., 1.7., jeweils 12–14 Uhr
Ort: Info Pavillon an den Magellan-Terrassen
Info: 0160 96351208, mail@gluecker.net



8 ◆

P82 Symposien

Ausgehend von der Ausstellung urbaner Sitzmöbel, wird der Außenraum an der Palmaille 82 situationistisch bespielt: Die stapelbaren Stühle werden zu einer Talkshow-Arena konfiguriert. Die Gäste gehen Fragestellungen des Ortes, des Freiraums, der Partizipation und der Rolle der Designer*in vor diesem Hintergrund nach.

Veranstaltet von: Vietzke&Borstelmann Architekten

Termine: 25.5., 1.6., 8.6., Symp 1: VBA + Jochen Stüber, Symp 2: VBA + Ulrike Brandi, Symp 3: VBA + Reiner Mertins, jeweils 16–17.30 Uhr

Ort: Büro Vietzke&Borstelmann Architekten, Palmaille 82
Info: 0179 5089404, www.vb-architekten.com

Map of Architecture

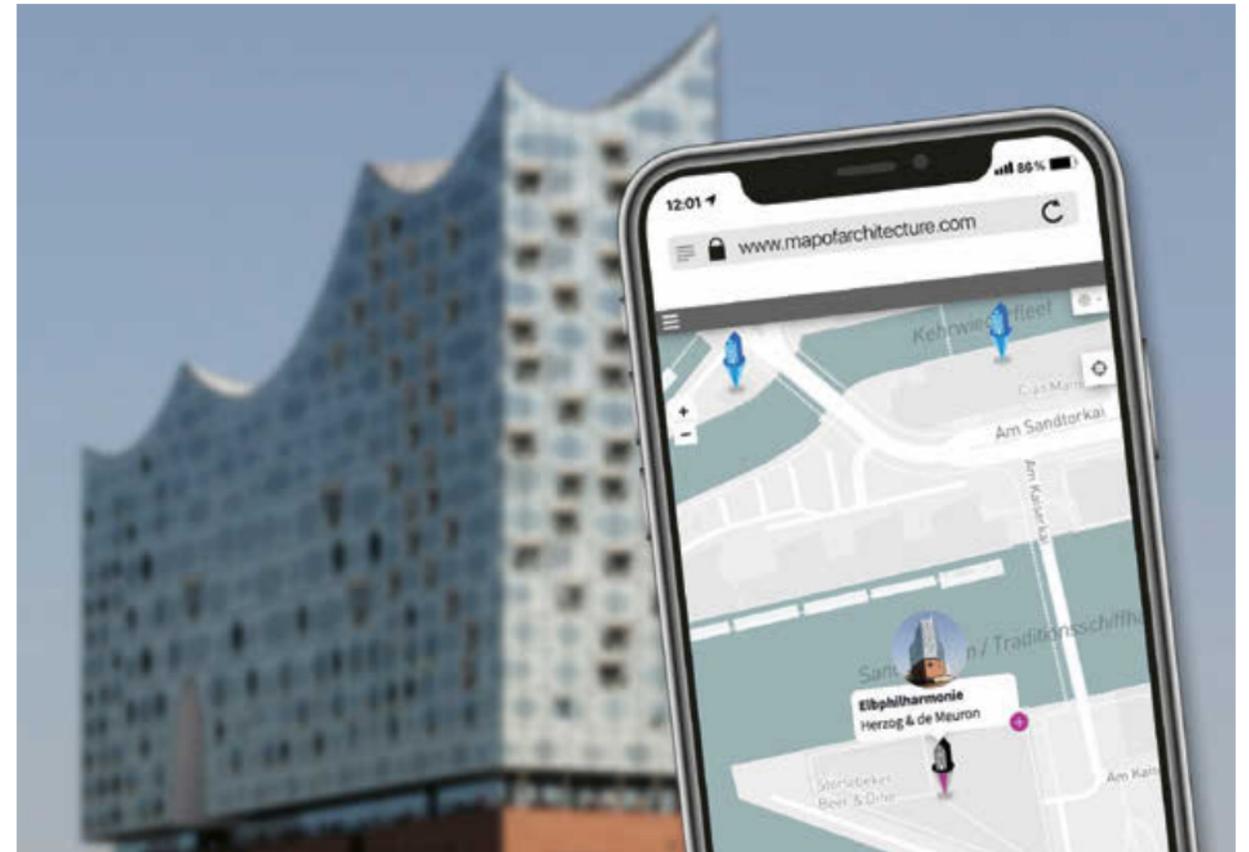
Informationen zu einem Gebäude herausfinden, während man davorsteht? Mit der Onlinekarte von „Map of Architecture“ ist dies bei mehr als 12.700 Gebäuden in Hamburg möglich. Wer „Mein Standort“ auf unserer Startseite anklickt, bekommt alle Gebäudeeinträge der direkten Umgebung angezeigt. Mit Klick auf einen der Pins werden die Angaben zu dem Bauwerk angezeigt. Die Website ist vor wie auch nach dem Architektur Sommer online. Als Kooperationspartner des Hamburger Architektur Sommers stellen wir jede Woche ein neues „Highlight“ vor, eine Sammlung von Bauwerken zu einem konkreten Thema. Das kann eine Auswahl von Gebäuden in Transformation oder von interessanten Hamburger Verkehrsbauten sein. Damit werden wir viele spannende Themen beleuchten. Lassen Sie sich überraschen.

Veranstaltet von: Jörg Stiehler

Termine: 3.5.-31.7., unser Internet hat immer geöffnet, unsere „Highlights“ der Woche, eine Themensammlung zur Architektur in Hamburg, wird immer am Donnerstag online gestellt

Ort: online

Info: 0179 5019314, js@mapofarchitecture.com





Raumfaire | Transitraum um den Hauptbahnhof

Künstlerische Interventionen und stadträumliche Aktionen im Außenbereich zwischen Hauptbahnhof und Drob Inn treten in Wechselwirkung mit Dialogformaten im Freiraum des Museum für Kunst und Gewerbe (MK&G). Sie zeigen Handlungsperspektiven für eine Stadt, die allen gehört – mit Blick auf mehr soziale Gerechtigkeit und Reduktion von Angsträumen.

Veranstaltet von: Hamburgische Architektenkammer/Projektgruppe Gleichstellung, Arbeitskreis Inklusiv Planen und Bauen, Larissa Bertonesco, Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg

Termine: 1.6.–22.6.

Ort: Carl-Legien-Platz vor dem MK&G

Info: programm@raumfaire.de, www.raumfaire.de

Raumfaire | Social Pop-Up Workshop 1 → 170

Raumfaire | Social Pop-Up Workshop 2 → 171

Raumfaire | Co-Existenz statt Parallelwelten → 123

Raumfaire | Social Pop-Up – Konstruktionen → 257

Raumfaire | Graphic Recording → 11

Raumfaire | Lichtprojektionen → 260

Raumfaire | Gebärdenspoesie-Projekt HappyHands → 267

Raumfaire | Gebärdenspoesie-Workshop für Kinder → 156



11 ■

Raumfaire | Graphic Recording

Das Geschehen und die Atmosphäre im Spannungsfeld rund um den Hauptbahnhof werden von Larissa Bertonasco in Interaktion mit den Menschen vor Ort künstlerisch aufgenommen. Gemeinsam mit Akteur*innen von Raumfaire sammelt sie Fragen zu Teilhabe, Chancengleichheit etc. und bringt diese bildlich zur Sprache. → 10, 123, 156, 170, 171, 257, 260, 267

Veranstaltet von: Larissa Bertonasco

Termine: 2.6.–3.6., 10–19 Uhr

Ort: Vorplatz Museum für Kunst und Gewerbe, Steintor

Info: larissa@bertonasco.de, www.bertonasco.de, www.raumfaire.de

26



12

Probesitzen am Hansaplatz

Der Runde Bürger*innentisch Hansaplatz engagiert sich für Möglichkeiten des konsumfreien Aufenthalts am Hansaplatz. Sicherheit soll durch gegenseitiges Kennenlernen und nicht durch Polizei- und Kameraüberwachung entstehen. In Kooperation mit Studierenden der HFBK werden mit Anwohner*innen individuelle Möbel entwickelt und in gemeinsamer Aktion ausprobiert.

Veranstaltet von: Runder Bürger*innentisch Hansaplatz und Studio Experimentelles Design (HFBK)

Termin: 3.6., 11–18 Uhr

Ort: Hansaplatz

Info: 0162 3944388, mail@tina-henkel.de

27



13 ■

Past forward. Bauen mit Bestand

Schluss mit dem Automatismus von Abriss und Neubau! Die Gleishalle ist ein idealer Ort für eine neue Umbaukultur. In verschiedenen Formaten werden Potenziale des Bestandserhalts beleuchtet. Eine Summerschool der HS Wismar und der TU Dortmund widmet sich mit dem Bau von Gemeinschaftspavillons dem Wiederaufbau in der Ukraine.

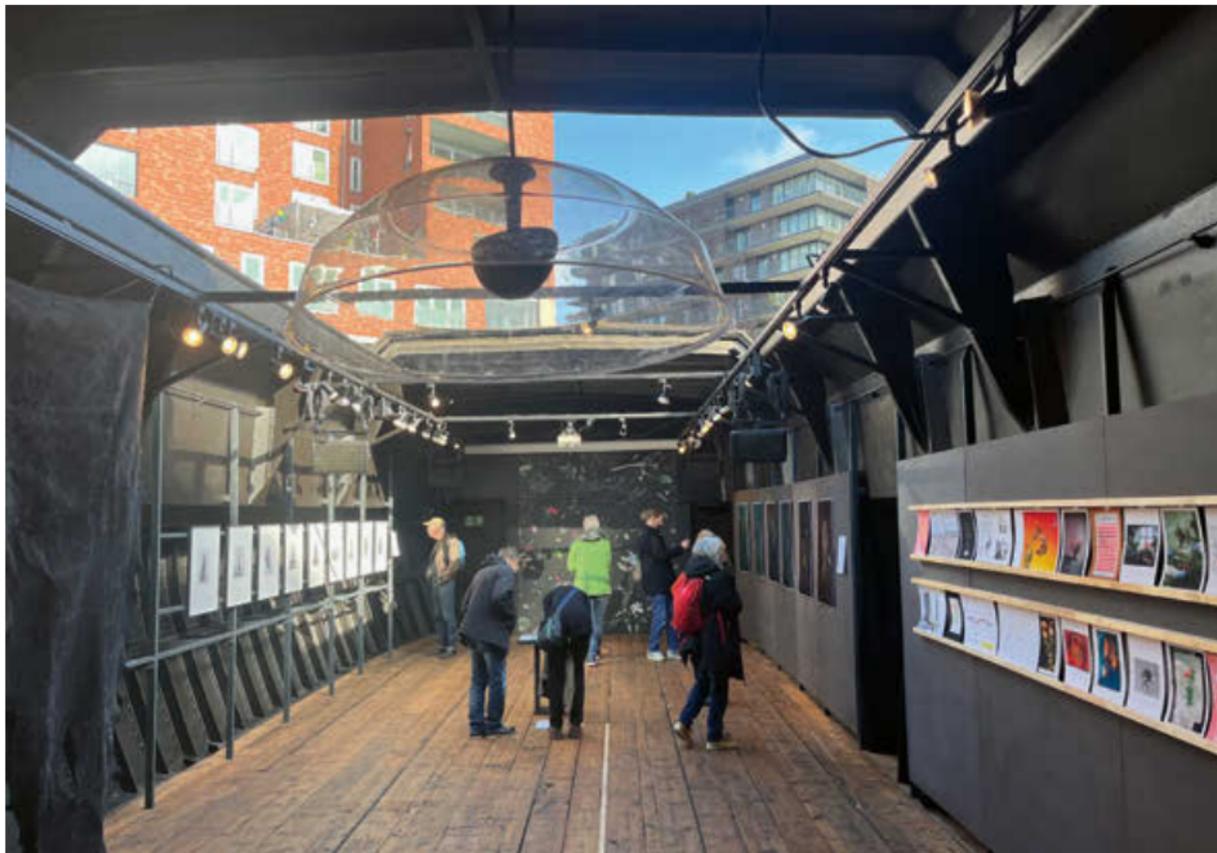
Veranstaltet von: Bund Deutscher Architektinnen und Architekten BDA Hamburg

Termine: 15.6.–25.6., Eröffnung: 15.6., Symposium Summerschool: 24.6., Zeiten: www.bda-hamburg.de

Ort: Gleishalle Oberhafen, Stockmeyerstraße 43

Info: 040 4133310, info@bda-hamburg.de

Aktionen



Arca Futuris: Schwimmendes Hafenlabor

Das Schwimmende Hafenlabor ist ein offener Ort des forschenden Lernens, der Begegnung und des Austauschs zum Thema amphibisches (Über)Leben, Planen und Bauen in Zeiten des Klimawandels. Im Hamburger Architektur Sommer entsteht zwischen dem Deutschen Hafenumuseum (Ursula Richenberger) und dem Fachgebiet Landschaftsarchitektur und -planung der HafenCity Universität Hamburg (Prof. Antje Stokman) in Kooperation mit weiteren Partner*innen ein Laborraum im Sandtorhafen der HafenCity Hamburg. Das schwimmende Hafenlabor ist die beim letztjährigen ClimateArtFest als Arche des Klimawandels vom Künstler Claudius Schulze umgebaute historische Hafenschute „Arca Futuris“. Auf dieser Schute kommen Studierende und Forscher*innen verschiedener Disziplinen auf Augenhöhe mit Fachexpert*innen, Künstler*innen und interessierten Menschen aus der Stadtgesellschaft zusammen. Das Ziel ist, Projekte und gemeinsames Handeln für das Leben am, auf und mit dem Wasser in Zeiten des Klimawandels anzuschließen und die amphibische Transformation Hamburgs zu thematisieren. Das Schwimmende Hafenlabor ist auch eine Vision. Sie aktiviert junge Menschen als Zukunftsgestalter*innen und vernetzt verschiedene Institutionen. → 93

Veranstaltet von: Deutsches Hafenumuseum, Fachgebiet Landschaftsarchitektur der HafenCity Universität Hamburg

Termine: 5.6.-25.6., Öffnungszeiten, Einzeltermine werden kurzfristig über Social Media angekündigt

Ort: Sandtorhafen/Traditionsschiffhafen, Am Sandtorkai

Info: 040 428137122, www.shmh.de/deutsches-hafenmuseum,

www.hcu-hamburg.de/prof-antje-stokman



15 ■

HCU-Tag – Baukunst und Metropolenentwicklung für eine lebenswerte Zukunft:

Ausstellung, Workshops und Sommerfest

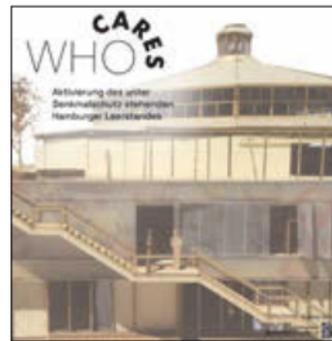
Fragend, forschend und gestaltend zeigt sich die HafenCity Universität Hamburg und öffnet ihre akademischen Türen: Mit Vorträgen, Workshops und einer Ausstellung präsentieren sich Studierende, Lehrende, Forschende im Austausch mit Gästen aus Wissenschaft, Gesellschaft, Politik und Wirtschaft. Digital-technologische, gesellschaftliche und klimatische Herausforderungen brauchen innovative und interdisziplinäre Antworten. Die HCU nutzt dabei ihre Kompetenzen in der Baukunst und der Metropolenentwicklung, um Konzepte und Angebote für eine lebenswerte Zukunft zu diskutieren.

Veranstaltet von: HafenCity Universität Hamburg

Termine: 15.6.–16.6., Vorträge, Diskussion, Ausstellung: 9–18 Uhr, Workshop: 15.6., 9 Uhr, Get Together Märchenwelten: 15.6., 19 Uhr

Ort: HafenCity Universität Hamburg, Henning-Voscherau-Platz 1

Info: 040 428275691, annette.boegle@hcu-hamburg.de, www.hcu-hamburg.de



16 ◆

who cares?

In Hamburg verfallen stadtbildprägende, unter Denkmalschutz stehende Gebäude: Die partizipative Aktivierungsveranstaltung bildet den Hauptteil eines Dokumentarfilms, der sich diesem Thema widmet. Durch temporäre Alternativnutzungen wird ein Impuls für den zukünftigen Umgang mit Hamburgs Denkmälern gesetzt. → 60, 258

Veranstaltet von: Lea Mork, Lucie Bock, Berit Reutershan, Fynn Jürgensen

Termin: 18.6., ab 11 Uhr

Ort: Schilleroper, Bei der Schilleroper 20

Info: 0174 9998188, lea@luum.xyz, www.instagram.com/luum.xyz/?hl=de, www.fylmjurgensen.de



17

Neue Kunst macht Schule

Ein neues Kunstwerk am Baudenkmal Bove-Schule macht den verlassenen Vorplatz zum Lese- und Begegnungsort. Lost place – zurückgewonnen für ein lebendiges Schulleben.

Veranstaltet von: Sigrid und Klaus Curth

Termin: 23.6., Uhrzeit online

Ort: Grundschule Bove-Straße, Bovestraße 10–12

Info: 0170 7813837, info@dr-curth.de, www.geschichtswerkstatt-wandsbek.de



Picknick über der Autobahn

Édouard Manets Gemälde „Le déjeuner sur l’herbe“ (Frühstück im Grünen) ist die poetische Inspiration für den Parkentwurf auf dem Autobahndeckel in Schnelsen. Wo sich Blechlawinen einst unter freiem Himmel dahinschoben, gedeiht heute eine vegetative Artenvielfalt, treffen sich Anwohner*innen, spielen Kinder ungefährdet Fußball, bauen Kleingärtner*innen bald Obst und Gemüse an. Unser großes Picknick im Dorothea-Buck-Park auf dem Deckel zelebriert die wiedergewonnene Verbundenheit dieses Hamburger Stadtteils und seiner Bewohner*innen sowie das Erleben von Vogelgezwitscher statt Autolärm. Auf der parkbegleitenden Esplanade wird ein 100 Meter langer Tisch mit Sitzbänken aufgestellt. Street Music begleitet das Picknick. Anwohner*innen und Besucher*innen treffen sich, trinken, tanzen, diskutieren miteinander.

Veranstaltet von: POLA Landschaftsarchitekten

Termin: 17.6., voraussichtlich 14–18 Uhr

Ort: Dorothea-Buck-Park, Jungborn 4

Info: 030 240009910, mail@pola-berlin.de, www.pola-berlin.de



19

HSBK vor Ort

Die Hamburger Stiftung Baukultur, HSBK, lädt die ganze Stadtgesellschaft herzlich ein, planerische Ideen in der Ausstellung „Die ganze Stadt“ gemeinsam zu diskutieren. In dieser Schau können sich alle über die Entwicklung der Räume unserer Stadt informieren und zu den Themen #Stadtgestalt im Klimawandel und #Urbane Nachbarschaften austauschen. → 3, 6, 114, 166, 231, 183

Veranstaltet von: Hamburger Stiftung Baukultur, HSBK
Termin: 7.7., 14.30–18.30 Uhr
Ort: Schuppen 29, Baakenhöft
Info: 040 228672780, info@hsbk.city, www.hsbk.city, www.hamburg.de/dieganzestadt

34



20 ■

Belebte Orte – Architekturen, Schiffe, Menschen
Hafenkanten, Schuppen, Schiffe formen architektonische Räume. Werke der Architekturfotografin Ursula Becker-Mosbach bilden den Ausgangspunkt einer Veranstaltung, die den Architekturraum Hafen als belebten Arbeitsort imaginiert. Verbunden mit einer Führung, einer Inszenierung ihrer Arbeiten, Gesprächen zu Hafenarchitektur sowie dem Genuss von Fischbrötchen.

Veranstaltet von: Viakultura, Vera Doerk, Deutsches Hafnmuseum
Termin: 15.7., 15–17 Uhr
Ort: Deutsches Hafnmuseum, Australiastraße 50A
Info: 0173 6402162, susanne.geese@hamburg.de

35



21

80 Jahre Operation Gomorrha: Gedenktag im BOOT in Hamm-Süd

Am 24. Juli und am 3. August 1943 gingen große Teile Hamburgs im Bombenkrieg unter. Das Zentrum des Feuersturms lag in Hamm-Süd. Wie lange dauert es, eine Stadt zu bauen – wie wenig braucht es, sie zu zerstören? Sehr bewusst gedenkt der BOOT e.V. der 34.000 Toten der Operation Gomorrha. → 30, 58, 82

Veranstaltet von: BOOT eV, gemeinnützig
Termin: 27.7., ab 17 Uhr
Ort: BOOTsWagen Löschplatz Billebecken und Osterbrookplatz 18a
Info: 040 345402, www.boot-in-hamburg.de

Aktionen

Ausstellungen





22 ♦

Andreas Gehrke

Das Büro von blrm Architekt*innen auf St. Pauli wird ab diesem Jahr mit Veranstaltungen und Ausstellungen zum Architekturdiskurs in Hamburg beitragen. Den Auftakt macht Andreas Gehrke mit einer Fotoarbeit zu der Zentralen Zone und der City Nord.

Veranstaltet von: blrm Architekt*innen, Andreas Gehrke
Termine: 20.4.–25.5., Di, Do 16–19 Uhr, Sa auf Anfrage,
 Vernissage: 20.4., 19 Uhr, Finissage: 25.5., 19 Uhr
 Ort: blrm Architekt*innen, Brunnenhofstraße 2
 Info: 040 419166910, presse@blrm.eu, www.blrm.eu,
 www.andreasgehrke.de



23 ■

Gröninger Hof im Blick

Die Genossenschaft Gröninger Hof e.G. hat sich die Umnutzung eines ehemaligen Parkhauses zum genossenschaftlichen Wohnprojekt als Ziel gesetzt. Diesen Prozess begleiten die Fotografen Hannes Heitmüller, Joshua Delissen und Lars-Ole Bastar mit drei sehr unterschiedlichen Blicken. → 26, 134

Veranstaltet von: Hannes Heitmüller, Lars-Ole Bastar, Joshua Delissen
Termine: 3.5.–31.5., 8–22 Uhr, Programm: ab 18 Uhr
 Ort: Gröninger Hof, Neue Gröningerstraße 12
 Info: 0157 31476808, joshuadelissen@gmail.com,
 www.groeninger-hof-im-blick.de, www.groeninger-hof.de



24 ■

Nachhaltiges Bauen im globalen Kontext

Architekten über Grenzen arbeitet seit 25 Jahren als ehrenamtliche, gemeinnützige Organisation, um eigenes Fachwissen und Praxiserfahrungen zur erfolgreichen Umsetzung nachhaltiger Bauvorhaben in der Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe einzubringen. Gezeigt werden Projekte zum nachhaltigen Bauen.

Veranstaltet von: Architekten über Grenzen e.V.
Termine: 4.5.–25.5., Di–Fr 16–19 Uhr, Sa–So 14–18 Uhr,
 Vernissage: 4.5., 18 Uhr
 Ort: ehem. NachhaltigkeitsPavillon, Osakaallee 9
 Info: 0170 8750916, info@architekten-ueber-grenzen.de,
 www.architekten-ueber-grenzen.de



25 ♦

Seidenstraßenraupe – Silk road caterpillar

Die „Seidenstraßenraupe“ ist ein von dem Künstler Ulf Ludzuweit angedachtes „Globalisierungszentrum“ für Hamburgs Neubaugelände Oberbillwerder. Im Güterterminal Billwerder-Moorfleet enden Containerzüge aus China wie der „Trans Eurasia Express“. Die Ausstellung zeigt das Modell einer architektonischen Vision.

Veranstaltet von: Ulf Ludzuweit, CHINATOR
Termine: 4.5.–6.7., Vernissage: 4.5., 19.30 Uhr,
 Finissage: 6.7., 19.30 Uhr
 Ort: Alte Druckerei Ottensen, Bahrenfelder Straße 73d
 Info: 0176 40517731, ulf.ludzuweit@gmail.com,
 www.chinator.info, www.alte-druckerei-ottensen.de



26

Gröninger Hof – gemeinsam für urbane Lebensqualität

Seit 2018 arbeitet die Gröninger Hof eG an der Transformation eines ehemaligen City-Parkhauses. Welches Potenzial haben gemeinschaftliche Ansätze? Die Ausstellung präsentiert den Entwurf von Duplex Architekten sowie die bisherige Arbeit von Hamburgs jüngster Wohnungsbaugenossenschaft. → 23, 134

Veranstaltet von: Gröninger Hof eG
Termine: 5.5.–28.7., siehe auch online
 Ort: Parkhaus Neue Gröningerstraße 12
 Info: 0157 89032870, koehler@urbanista.de



27 ■

T.u.T. Transformation und Terrain

Transformation ist der Prozess, Terrain die Verortung. Hakki Akyol, Uli Hahnefeld, Andreas Homann, Markus Dorfmueller, Klaus Frahm, Johanna Klier, Dirk Meyhöfer, Stephan Schrick, Hadi Teherani, Peter Unzeitig, Ando Yoo und Gäste stellen ihre Arbeiten aus den letzten 30 Jahren vor: Aufbruch, Umbruch, Abbruch? Deregulierung, Rettung, Regulierung?

Veranstaltet von: Dirk Meyhöfer, Peter Unzeitig
Termine: 5.5.–4.6., Di–Fr 12–18 Uhr und nach Vereinbarung
 Ort: Galerie Renate Kammer Architektur und Kunst, Münzplatz 11
 Info: 0171 4789084, Dirk.Meyhoefer@t-online.de



28 ■

Städtische Verdichtung

Nicole Keller und Oliver Schumacher realisieren durch fotografische Verdichtung irritierende Aufnahmen, in denen bekannte oder markante Hamburger Orte, ohne digitale Montagen, in ungewohnten Konstellationen stehen. Sie bieten mit ihren Bildern Anlass, über Chancen und Risiken städtischer Verdichtung zu diskutieren.

Veranstaltet von: Nicole Keller und Oliver Schumacher
Termine: 5.5.–20.5., Di–Fr 11–19 Uhr, Sa 11–17 Uhr u.n.V.,
 Vernissage: **4.5.**, 19 Uhr
 Ort: Galerie Multiple Box, Admiralitätstraße 76
 Info: info@nicolekeller.de, www.nicolekeller.de/fotografie/verdichtung

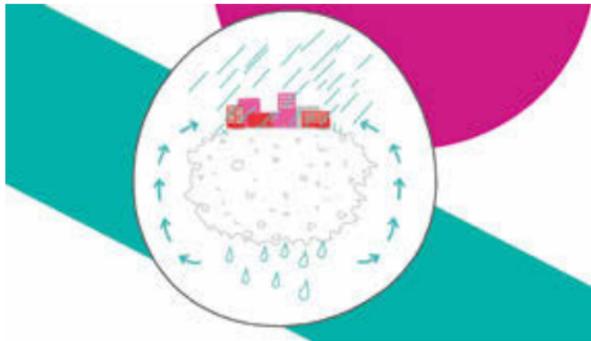


29 ◆

Karl Schneider – Ideal und Wirklichkeit der Jarrestadt

Karl Schneider gewann 1926 den städtebaulichen Wettbewerb um die Jarrestadt mit einem spektakulär-avantgardistischen Vorschlag: Alle Wohnblöcke hatten offene Ecken. Wie das ausgesehen hätte, zeigen wir im Modell und in Bildern. → 198, 221, 239, 252

Veranstaltet von: Karl Schneider Gesellschaft e.V.
Termine: 5.5.–12.5., Mo–So 16–19 Uhr, Vernissage: **4.5.**, 19 Uhr
 Ort: Jarreschatz-Infotreff, Hanssensweg 14
 Info: 0175 9457737, post@karl-schneider-gesellschaft.de, www.karl-schneider.org



30

#Stadtgestalt im Klimawandel_Infrastruktur Nutzen

Die HSBK zeigt beim Asphaltsprenger Stadtnatur-Festival einen Teil der Ausstellung #Stadtgestalt im Klimawandel mit dem Fokus auf der Strategie „Infrastruktur Nutzen“. Plakate veranschaulichen, wie städtische Räume aussehen können, die Wasser sammeln, oder aber auch Varianten von mehr Grün. → 4, 19, 58, 143

Veranstaltet von: Hamburger Stiftung Baukultur (HSBK)
Termin: 6.5., 14–20 Uhr
Ort: PARKS-Gelände beim Kraftwerk Bille, Bullerdeich 6
Info: 040 228672780, info@hsbk.city, www.hsbk.city

31 ■

Nachhaltiges Bauen im Infrastrukturbereich – Fallstudie Hamburger Hauptbahnhof

Wie können wir heute ressourcen- und nervenschonend innerstädtische Infrastrukturbauten planen? Wie können wir die Ideen von Reduktion und Wiederverwendung, von Klimaresilienz sowie von stadträumlicher Kontinuität und Qualität in unseren Bahnhöfen – ober- und unterirdisch – umsetzen? Eine interdisziplinäre Studie.

Veranstaltet von: fbcc architecture, SSF Ingenieure
Termine: 9.5.–27.7., Mo–Sa 9–19 Uhr, So 13–18 Uhr
Ort: Zentralbibliothek am Hühnerposten
Info: 0033 972582914, office@fbcc.eu, www.fbcc.eu



32

Moderne Bauformen in Hamburg in den 1930er Jahren

Die bekannte Architekturzeitschrift „Moderne Bauformen“ präsentierte in den 1930er-Jahren viele aktuelle Bauten in Hamburg – ganz offensichtlich aber nicht das, was man für „Nazi-Architektur“ hält. Es erscheint eine Begleitpublikation mit Beiträgen von Gert Kähler, Roland Jaeger und Hans Bunge.

Veranstaltet von: Hamburgisches Architekturarchiv der Hamburgischen Architektenkammer, Karl-Schneider-Haus, Peter Dinse, Stiftung Denkmalpflege
Termine: 10.5.–11.6., Mi–So 11–17 Uhr, Vernissage: 9.5., 13 Uhr
Ort: Wohnhaus Karl Schneider, Grünwaldstraße 11
Info: www.akhh.de, www.architekturarchiv-web.de



33 ♦

Die Architektur im Buch und das Buch in der Architektur

Welche Bedeutung haben Bücher über Architektur in einer Zeit der digitalen Medien? Wie gehen Architekt*innen mit diesem Medium um? Welche Bedeutung hat die Präsentation ihrer Bauten in den Druckwerken? Eine Ausstellung mit Pop-up-Buchshop. → 111

Veranstaltet von: AIT-ArchitekturSalon, Kristina Bacht, Olaf Bartels, Ilka & Andreas Ruby
Termine: 11.5.–30.6., Di, Mi, Fr 11–18 Uhr, Do 11–20 Uhr, Sa 13–18 Uhr, Vernissage: 10.5., 19 Uhr
Ort: AIT-ArchitekturSalon, Bei den Mühlen 70
Info: 040 707089811, www.ait-architektursalon.de



Temporäre Einsichten/Follow Up

Der Hamburger Fotograf Axel Beyer gewann 2019 als Erster den Georg Koppmann Preis für Hamburger Stadtfotografie. Er zeigt in dieser Ausstellung aktuelle Arbeiten zu seiner preisgekrönten Serie „Temporäre Einsichten“. Seine Arbeit widmet sich dem dynamischen Wandel der Stadt, dem Abriss und neuen Bauprojekten, bei denen neue Sichtachsen auf die Stadtlandschaft freigegeben werden. Die sich ständig verändernden Räume sind zumeist nur in einem begrenzten Zeitraum sichtbar. Es ist erstaunlich, wie kurz die Halbwertszeiten der Ansichten sind und wie schnell die Aufnahmen zu Zeitdokumenten werden. Inzwischen ist aus dem Stipendium ein fotografisches Langzeitprojekt geworden – in „Temporäre Einsichten/Follow Up“ wird das Thema nun vertieft, und neue Arbeiten der letzten Jahre werden präsentiert. Parallel dazu werden ab 9. Juni im Museum für Arbeit die ersten fünf Georg-Koppmann-Preisträger ausgestellt. → 66, 147

Veranstaltet von: VisuleX Gallery for Photography

Termine: 11.5.–14.6., Mi–Fr 15–18 Uhr, Sa 13–18 Uhr, Vernissage: 10.5., 19 Uhr, Finissage: 14.6., 18 Uhr

Ort: Galerie VisuleX, Loogestaße 6

Info: 0151 27125471, vle@visulex.net



35

Frugal Bauen – nachhaltiges Entwerfen und Konstruieren mit Lehm, Stroh und Hanfkalk

Das Kollektiv „Frugal Bauen“ hat an der HCU-Hamburg ein Seminar mit Architektur-Studierenden durchgeführt. Inhalt war die theoretische sowie praktische Auseinandersetzung mit natürlichen und kreislaufgerechten Materialien. Die Ergebnisse werden nun ausgestellt. → 253, 256

Veranstaltet von: Luis Neuber

Termine: 11.5.–18.6., 10–17 Uhr, Vernissage: 11.5., 18.30 Uhr

Ort: Hauptkirche in St. Katharinen, Katharinenkirchhof 1

Info: 0178 2940684, luis.neuber@hcu-hamburg.de



36

BAU KUNST!

Die Gruppenausstellung BAU KUNST! verfolgt das Ziel, beispielhaft Interesse am Kontext von Architektur und Kunst zu wecken und die sich aus diesem Zusammenspiel ergebenden Chancen sichtbar zu machen. Der Kurator Jan Kage hat hierfür sechs künstlerische Positionen eingeladen. Zu BAU KUNST! erscheint eine Publikation.

Veranstaltet von: BAID, Galerie Borchartt

Termine: 12.5.–29.9., Mo–Fr 9–17 Uhr

Ort: Galerie Borchartt und BAID, Hopfensack 19

Info: 040 388988, pb@baid.de, www.galerie-borchardt.de/

baukunst2, www.baid.de



37 ■

METROpolis – Fotobilder von Götz Diergarten

In der METROpolis-Serie beschäftigt sich der Becher-Schüler Götz Diergarten mit der Alltagsästhetik und Alltagsarchitektur der Großstadt am Beispiel von U-Bahn-Stationen in 19 europäischen Hauptstädten.

Veranstaltet von: Marcard Pro Arte & V V GmbH, Handelskammer Hamburg

Termine: 12.5.–30.6., Mo–Do 9–17 Uhr, Fr 9–16 Uhr, Sa–So nach Vereinbarung, Vernissage: 11.5., 18.30 Uhr

Ort: Handelskammer Hamburg, Adolphsplatz 1

Info: 040 41350252, mpa@marcard.net, www.marcard.net



38

Wasserstädte – Hamburg Amsterdam Venedig

Skizzenimpressionen von Orten und Leben am Wasser aus drei Hafenstädten, die durch Seefahrt und Handel groß geworden sind. Deren Kontor- und Wohnhäuser, Palazzi, Hafenanlagen und Werften prägen Struktur und Identität bis heute. Der Transformationsprozess von Hafen- zu hoch attraktiven Touristenstädten ist in vollem Gang.

Veranstaltet von: Roswitha Düsterhöft,

Anja Giggenbach, Peter Koch

Termine: 12.5.–2.7., Mo–Sa 11–24 Uhr, So 13–22 Uhr,

Vernissage: 12.5., 18 Uhr

Ort: Bey's Café, Ottenser Hauptstraße 64

Info: www.fraugiggenbach.de



Dystopische Visionen von Stadt

Alessandro Cemolins Arbeiten zeigen urbane Landschaft, die mal als dystopische Vision, mal als atemberaubende Traum-Umgebung in Erscheinung tritt. Mit Materialien wie Kaffee und Lebensmittelfarbe, Kleber und Karton bildet er Brücken, Straßen, Durchgänge und moderne Architektur bis ins kleinste Detail und mit geradezu manischer Sorgfalt nach. Seine Metropolen sind eine große urbane Metapher für das Leben, seine relative Komplexität und Vergänglichkeit. Als Träger von Emotionen und Botschaften, die eine neue zeitgenössische Dimension suggerieren, suchen seine Labyrinthe einer übertriebenen urbanen Landschaft eine Neuinterpretation des Raums und erschaffen eine neue Dimension der extremen Synthese zwischen Malerei und Skulptur. → 94, 97, 139, 142, 248

Veranstaltet von: Istituto Italiano di Cultura Hamburg

Termine: 15.6.-21.7., Mo-Do 10-13 und 14-16 Uhr, Fr 10-13 Uhr,
Vernissage im Beisein des Künstlers und mit Livemusik: 15.6., 19 Uhr

Ort: Istituto Italiano di Cultura Hamburg, Hansastrasse 6

Info: 040 39999130, iicamburgo@esteri.it, iicamburgo.esteri.it, www.alessandrocemolin.com



40 ■

Tanz verbindet Architektur und Fotografie

Architektur und Fotografie gehören zusammen. Doch was passiert, wenn man eine weitere Kunst hinzunimmt? Thomas Bünning verbindet die Kunst des Tanzens mit Stadtansichten Hamburgs. Bewegung und Anmut der Darsteller*innen verwandeln gewohnte Sichtachsen von Architektur.

Veranstaltet von: Thomas Bünning,
Quarree Wandsbek-Markt

Termine: 15.5.–27.5., Mo–Sa 6–21 Uhr, Vernissage:
15.5., 16 Uhr

Ort: Quarree Wandsbek-Markt, Quarree 8–10, EG
Info: 0151 72272244, info@thomas-buenning.de,
www.dance-in-emotion.com



41

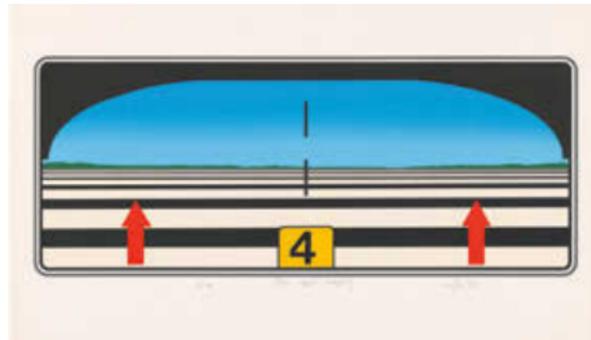
So habe ich den Stadtteil noch nie gesehen ...

Ulla Penselin zeigt ihre Fotografien aus Hamburger Plattenbausiedlungen. Sie fokussiert auf die seriellen und besonderen Aspekte dieser Architekturen. Scheinbar getrennte Elemente werden durch die sorgfältige Standortwahl zu Bildern kombiniert, die ins Grafische gehen oder an moderne Kunst erinnern. → 173

Veranstaltet von: Ulla Penselin

Termine: 24.5.–30.5., Di–Fr 15–19 Uhr, Sa–Mo 11–17 Uhr,
Vernissage: **23.5.**, 19 Uhr

Ort: Galerie Farbwerke M6, Marktstraße 6
Info: 0163 6313028, foto@ulla-penselin.de,
www.ulla-penselin.de



42 ■

PERISKOPISCH! Werner Nöfers Graphik zwischen Pop und Agitation

Bekannt für seine Wandbilder im öffentlichen Raum, faszinieren Werner Nöfers Siebdrucke durch ihre Mischung aus poppiger Farbigkeit und Landschaftsmotiven, in denen er auf unsere von Technik beherrschte Welt reagiert. Grafiken, Entwürfe und Filme geben einen Einblick. → 48, 127, 225

Veranstaltet von: Hamburger Kunsthalle

Termine: 26.5.–24.9., Di–So 10–18 Uhr, Do bis 21 Uhr, Vernis-
sage: **25.5.**, 19 Uhr, Film und Gespräch mit dem Künstler:
15.6., 18 Uhr, im Abaton Kino, Allende Platz 3

Ort: Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall 5
Info: 040 428131 200, www.hamburger-kunsthalle.de



43 ◆

Centrum Janusz Beck

Janusz Beck schafft eine fotografische Vergegenwärtigung der verborgenen Schönheit und der zeitgeschichtlichen Wichtigkeit der Architektur der Nachkriegsmoderne in Hamburg. Die Ausstellung stellt eine Auseinandersetzung mit den Bauten und dem dieser Architektur zugrunde liegenden Gesellschaftsbild mit all seinen Widersprüchen dar.

Veranstaltet von: Studio 45

Termine: 26.5.–28.5., 15–18 Uhr, Vernissage: 26.5., 18 Uhr
Ort: Studio 45, Wendenstraße 45c

Info: 0157 77868395, mail@januszbeck.com,
www.wendenstrasse.org, www.januszbeck.com



44

WERTIGKEITEN

In der Gemeinschaftsausstellung von Künstler*innen aus dem Künstlerhaus Georgswerder geht es um das Spannungsfeld zwischen natürlichen Ressourcen und menschlichen Bedürfnisse. Leitfrage ist, inwieweit Architektur und Natur für eine gute Zukunft zusammenwirken können. Es werden u. a. Architekturfotos, verspielte Memory-tableaus oder Performances gezeigt.

Veranstaltet von: Künstlerhaus Georgswerder

Termine: 27.5., 28.5., 13–21 Uhr, 29.5., 13–17 Uhr

Ort: Künstlerhaus Georgswerder, Rahmwerder Straße 3

Info: 0173 8303915, ausstellung@kuenstlerhaus-georgswerder.de, www.kuenstlerhaus-georgswerder.de

www.kuenstlerhaus-georgswerder.de



45 ♦

Imagenerate Schanze

Wie sieht Stadt in Auseinandersetzung mit artifizierlicher Intelligenz aus? Die Ausstellung zeigt die Ergebnisse eines entwurfsorientierten Umgangs mit AI in unserer Umwelt. Wir möchten Besucher*innen den Prozess zeigen, „unsere Schanze“ mit neuen und bekannten Nutzungen zu besetzen, und das Potenzial von AI-Produkten erproben.

Veranstaltet von: Bettina Kunst

Termine: 1.6.–29.6., 10–17 Uhr, Vernissage: 1.6., 18.30 Uhr,

Finissage: 29.6., 18.30 Uhr

Ort: K+H Büro für Forschung und Hausbau, Susannenstraße 26

Info: 040 42913835, post@kunstherbert.de

post@kunstherbert.de



46 ■

Wie Genossen in Harburg bauen

Die Ausstellung in der Bücherhalle zeigt am Beispiel des Eisenbahnbauvereins Harburg die Entwicklung einer Baugenossenschaft von der Gründung 1921 über erste Wohnungen in der Zimmermannstraße bis zu ökologischen Innovationen und einem aktuellen Neubau in der Bremer Straße. → 216, 245

Veranstaltet von: Eisenbahnbauverein Harburg eG, Bücherhalle Harburg

Termine: 1.6.–30.6., Di–Fr 10–19 Uhr, Sa 10–14 Uhr, Vernissage 31.5., 19.30 Uhr

Ort: Bücherhalle Harburg, Eddelbüttelstraße 47a

Info: 040 772923, www.ebv-harburg.de,

www.buecherhallen.de/harburg.html



47 ♦

Städtisches Grün als Klima- und Kulturaufgabe

Wir betrachten historische Orte, aktuelle Forschungen und jüngere Projekte zu Grün in der Stadtentwicklung. CO₂-Bindung, Staubbindung, Hitzevorsorge, Wasserspeicherung, Artenvielfalt, Lebensqualität, Erholung – wie muss sich ein neues Leitbild für städtisches Grün verankern, und wie sehen kulturell interessante Projekte aus? → 126, 151

Veranstaltet von: Stiftung StadtLandKunst

Termine: 1.6.–29.6., Fr–So 12–18 Uhr und nach Vereinbarung

Ort: Forum StadtLandKunst, Am Sandtorpark 12

Info: 040 440885, info@stadtlandkunst-hamburg.de,

www.stadtlandkunst-hamburg.de



48 ■

Großer Bahnhof. Kunst am Gleis 2023

Als Beiträge zur Pop-Art und für Kunst am Bau schmückten die 1972 (in Zusammenarbeit mit Dieter Glasmacher) entstandenen Wandbilder von Werner Nöfer den Sockel des Kunsthallenterrains. Begleitend zur Präsentation von Nöfers Grafiken in der Kunsthalle, werden sie in der Gleishalle des Oberhafenquartiers ausgestellt. → 42, 127, 225

Veranstaltet von: Werner Nöfer, Dieter Glasmacher, asdfg Architekten, Oberhafen 5+1 e.V., Schaff-Verlag

Termine: 1.6.–30.6., Di–Sa 10–18 Uhr, Vernissage: 1.6., 18 Uhr
Ort: Gleishalle im Oberhafenquartier, Stockmeyerstraße 43
Info: 0174 3301783, info@drjoergschilling.de



49 ■

Lichte Räume am Wasser

Die Bauphase des Körberhauses startete 2017 mit städtebaulichen Wettbewerben. Seither begleitet die Fotografin und interdisziplinäre Künstlerin Nicole Keller (Hamburg) den Bau dokumentarisch mit der Kamera. Vom Spatenstich 2019 über die Grundsteinlegung 2020, vom Richtfest 2020 bis zur Eröffnung 2022 – Nicole Keller war in allen Phasen der Entstehung dabei. → 112, 229

Veranstaltet von: StudioLichtwark, Bezirksamt Bergedorf

Termine: 1.6.–6.7., Mo–Sa 7–22 Uhr

Ort: Körberhaus, Holzhude 1

Info: 040 428912196, studiolichtwark@koerberhaus.de, www.koerberhaus.de



50 ■

Bruno Taut – Ein Haus in Istanbul

Shared Cultural Heritage Project. Ein Architekt der Moderne, Bruno Taut, und sein selbst entworfenes Wohnhaus im türkischen Exil. Gezeigt werden u. a. Beiträge der Mimar Sinan Fine Arts Universität Istanbul, der Expertin Frau Dr. Paola Ardizzola und künstlerische Positionen des Fotojournalisten und Künstlers Ikuru Kuwajima.

Veranstaltet von: Baukulturelle Vermittlung
 Claudia Haas-Prandolini

Termine: 2.6., 9.6.–11.6., Fr 19–22 Uhr, Sa 16–19 Uhr, So 17–20 Uhr, Vernissage: 2.6., 19 Uhr, Finissage: 11.6., 17–20 Uhr
Ort: Teehaus Große Wallanlagen, Holstenwall 30
Info: www.bruno-taut-projekt.de



51

Portrety Miast – Städteportraits

Ich male. Das Thema, im weitesten Sinne die Ursache aller meiner Arbeiten sind spezifische Orte und Phänomene, die mit persönlichen Erfahrungen verbunden sind. In vielen Kompositionen sehe ich eine lebendige, zeitveränderliche Beziehung zwischen dem Alten und dem Neuen, zwischen der Vergangenheit, die in der Gegenwart bestehen will und kann, und der Zukunft.

Veranstaltet von: Grażyna Widawska

Termine: 2.6.–29.6., Vernissage: 5.6., 16.30 Uhr

Ort: Bezirksamt Wandsbek, Schloßstraße 60

Info: 0048 608325947, infojaskolska@gmail.com



52

Zirkulärer Pavillon

Eröffnung des experimentellen Selbstbauprojekts, das zirkuläres Bauen im Maßstab 1:1 erprobt. Unter Verwendung gefundener und wiederverwendeter Materialien hinterfragen Studierende konstruktive, ästhetische und ökologische Standards und erforschen neue Ansätze an der Schnittstelle von Architektur und Kunst.

Veranstaltet von: Studio SM/S mit Flavio Mancuso, Zinnwerke e.V.

Termine: 3.6., 16 Uhr, 4.6., 10–18 Uhr

Ort: Zinnwerke Wilhelmsburg, Am Veringhof 7

Info: www.instagram.com/_studiosms, www.zinnwerke.de



53 ■

Margrit Kahls Bornplatz-Synagogendenkmal: Die Erfahrbarkeit des Raumes

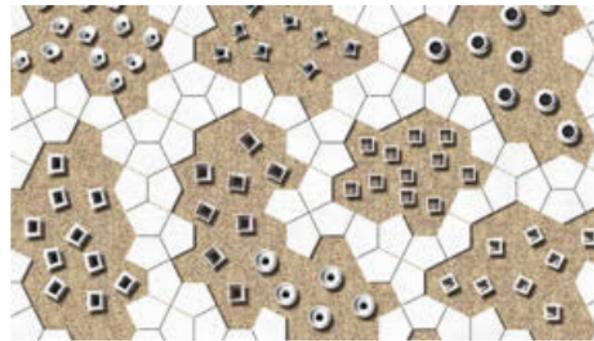
Ein kritischer Diskurs zum Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum wird am Beispiel von Margrit Kahls Bornplatz-Synagogendenkmal im Kontext ihres Gesamtwerks aufgezeigt. Es ist ein frühes und herausragendes Beispiel der in der Mitte der 1980er-Jahre entstehenden Bewegung der „Gegendenkmäler“.

Veranstaltet von: Forum für Künstlernachlässe (FKN) e.V.

Termine: 4.6.–18.6., Fr–Sa 15–18, So 11–17 Uhr, Sondertermine siehe www.kuenstlernachlaesse.de, Vernissage: 4.6., 11.30 Uhr

Ort: FKN c/o Künstlerhaus Sootbörn, Sootbörn 22

Info: www.kuenstlernachlaesse.de



54 ◆

garden of decades

Zu den Epochen und Dekaden des letzten und dieses Jahrhunderts wurden Vasen entworfen, die die Zeitgeister spiegeln. Als Kolonien angeordnet zwischen begehbaren Pfaden aus Fünfecken, kann so die Zeit als Raum und nicht als Strahl wahrgenommen werden. Die Vasen sind handgefertigte Originale, die abgeformt sind und in Feinbeton oder Polymerbeton gegossen werden.

Veranstaltet von: Jan Thomsen

Termine: 5.6.–11.6., 15–21 Uhr

Ort: Jupiter Hamburg, Mönckebergstraße 2–4, bei üNN und ZRKULAR, Lange Mühren 14

Info: www.janthomsen.eu



55 ■

Architekturfotografie Köln und Hamburg-Wandsbek

Das ehemalige Gelände der Klöckner Humboldt Deutz AG in Köln Mülheim befindet sich derzeit in einem grundlegenden Transformationsprozess. Bezug zu Hamburg nehme ich auf durch die Dokumentation der Relikte der ehemaligen klassischen Randbebauung des Marktes in Wandsbek.

Veranstaltet von: Christoph Kraneburg, Quarree Wandsbek-Markt

Termine: 5.6.–17.6., Mo–Sa 6–21 Uhr

Ort: Quarree Wandsbek-Markt, Quarree 8–10, EG

Info: 0179 3980169, info@kraneburg.net



56 ◆

Schichtwechsel

HafenCity Downtown, im Brennpunkt von Kunst und Stadt. Diverse künstlerische Genres und Perspektiven erforschen das Image des neuen Stadtteils in Bild, Objekt, Tanz, Video. Sigrid Gruber bearbeitet bildhaft arme Materialien im Kontrast zur HafenCity. Iris Albrecht zeigt fotografisch installative Bildobjekte.

Veranstaltet von: Boden 6, Raum für Arbeit an Kunst e.V.

Termine: 6.6.–11.6., Mi–So 14–18 Uhr, Vernissage:

6.6., 18 Uhr, Finissage: 11.6., 18 Uhr

Ort: Atelier Boden 6, Hongkongstraße 1/6

Info: 040 30399943, info@iris-albrecht.de



57 ■ ◆

POP-UP SPACELAB

Das POP-UP SPACELAB ist eine Forschungs- und Entwurfswerkstatt zum kritischen Austausch über durch Klimawandel und Mobilitätswende stattfindende Paradigmenwechsel im Gestalten, Planen und Bauen unseres Lebensraumes. Im Fokus stehen Wechselwirkungen und Abhängigkeiten zwischen Architektur, Quartier und Stadt.

Veranstaltet von: Prof. Martin Kläschen,

HafenCity Universität Hamburg

Termine: 7.6.–14.6., 15–21 Uhr, Vernissage: 9.6., 19 Uhr

Ort: Jupiter Hamburg, Mönckebergstraße 2–4

Info: 040 428275305, martin.klaeschen@hcu-hamburg.de,

www.hcu-hamburg.de



58 ■

#Stadtgestalt im

Klimawandel_Perspektivwechsel

Die HSBK erweitert den Diskurs um nachhaltiges Planen und Bauen und fokussiert die Gestaltung. Mit Projekten Hamburger Planer*innen werden Ansätze gezeigt, die dem Klimaschutz dienen und dem Wandel begegnen. Die Impulse sind anschaulich gegliedert und illustrieren auch die Perspektiven der Nutzenden. → 19, 30

Veranstaltet von: Hamburger Stiftung Baukultur (HSBK)

Termine: 6.6.–18.6., Di–Fr 10–17 Uhr, Sa–So 11–17 Uhr,

Vernissage: 6.6., 18.30 Uhr, Finissage: 18.6., 16.30 Uhr

Ort: Kesselhaus in der HafenCity, Am Sandtorkai 30

Info: 040 228672780, info@hsbk.city, www.hsbk.city



59 ■

Architektur Noir

Durch die Abwesenheit von Tageslicht entwickeln Architekturen eine eigene, zufällige Ästhetik, bei der Details betont oder auch negiert werden. Schein und Wirklichkeit der dreidimensionalen Objekte beginnen mit zunehmender Dunkelheit zu verschwimmen. Nic Fey porträtiert in „Architektur Noir“ Gebäude des Architekturbüros acollage.

Veranstaltet von: Nic Fey (Fotograf), acollage.

architektur urbanistik (Motive), Kulturhaus Eidelstedt

Termine: 8.6.–13.7., Mo–Fr 8–22 Uhr, Sa 8–14 Uhr,

Vernissage: 8.6., 19 Uhr

Ort: Kulturhaus Eidelstedt, Alte Elbgaustraße 12

Info: 040 38678300, kontakt@acollage.de



60 ■

Was für ein Theater!

Zur Architektur der Spielstätten in Hamburg

Die Ausstellung – erarbeitet von Studierenden der Universität Hamburg – widmet sich der Architektur der Hamburger Theater. Neben den großen Häusern werden kleinere Bühnen vorgestellt, darunter Varietétheater sowie ehemalige, teils wenig bekannte Spielorte. → 16, 124

Veranstaltet von: Prof. Dr. Frank Schmitz (Universität Hamburg)

Termine: 8.6.–27.6., Mo–Fr 7–19 Uhr, Sa 10–18 Uhr, So 10–17 Uhr, Vernissage: 8.6., 18 Uhr

Ort: Rathaus Hamburg, Rathausdiele, Rathausmarkt 1

Info: frank.schmitz@uni-hamburg.de



61

raumNEHMEN

Wer entscheidet über den Platz von einem Anliegen, wo dürfen Bedürfnisse sich im Raum abbilden, wo werden sie unterbunden oder sogar verhindert, führt es zu Konflikten oder zu produktivem Miteinander; wann ist es eine Bereicherung oder einfach Ausdruck der Nöte und Bedürfnisse. Zehn Positionen zeitgenössischer Kunst.

Veranstaltet von: xpon-art gallery

Termine: 8.6.–9.7., Sa–Di 18–21 Uhr,

Vernissage: 8.6., 19 Uhr, Finissage 9.7., 11 Uhr

Ort: xpon-art gallery, Repsoldstraße 45

Info: info@xpon-art.de, www.xpon-art.de



62

Transformation eines Künstlerhauses

Das Nolde Museum in Seebüll wurde durch ART-ANDARCHITECTURE saniert und in ein Museum der Zukunft transformiert: Die Räume wurden geöffnet, der Blick freigestellt, verdeckte Bezüge offengelegt, eine neue Schicht etabliert. Analyse, Planung und Ausführung präsentieren wir als Buch und Film in unserem Studio.

Veranstaltet von: KIRSCH BREMER ARTANDARCHITECTURE

Termine: 8.6.–9.6., 18–20 Uhr

Ort: Studio KIRSCH BREMER ARTANDARCHITECTURE, Kleine Reichenstraße 10

Info: 040 69465484, mail@artandarchitecture.de, www.artandarchitecture.de



63 ■

HELLROSA – 12 Jahre Architekturproduktion

Mit den Architekturbüros asdfg und STLH arbeiten wir seit der parallelen Gründung im Jahr 2012 neben-, mit- und füreinander. Ein Dutzend Jahre Architekturproduktion für private, öffentliche und institutionelle Auftraggeber*innen. Wir nutzen den Anlass, gemeinsam zu feiern und durch die hellrosa Brille zu schauen.

Veranstaltet von: asdfg Architekten BDA und STLH Architekten

Termine: 8.6.–6.7., Mo–Fr 10–18 Uhr, Vernissage: 8.6., 18.30 Uhr

Ort: PROBERAUM OBERHAFEN – Offene Werkstatt für Architektur, Stockmeyerstraße 41

Info: 040 609465979, asdfg@asdfg.co



Visiting Inken & Hinrich Baller, Berlin 1966–89

Inken Baller und Hinrich Baller haben in ihrer gemeinsamen Schaffensphase von 1966 bis 1989 im ehemaligen West-Berlin prägnante Bauten mit einer eigenständigen, expressiven und wiedererkennbaren Architektursprache konzipiert. Die vom Berliner Kollektiv ufoufo – urban fragment observatory kuratierte Ausstellung „Visiting Inken & Hinrich Baller, Berlin 1966–89“ widmet sich erstmals umfassend dem Schaffen dieser beiden Berliner Architekt*innen. Während die Gebäude damals die Fachwelt polarisierten, wurden ihre Projekte von den Berliner*innen angenommen und sind bis heute Ausdruck eines unkonventionellen Wohnungsbaus. Die Ausstellung inszeniert, unterlegt von Audiobeiträgen, einen sinnlichen Wieder-Besuch bewohnter Räume und stellt die Frage, was der heutige Wohnungsbau von diesem offenen Raumverständnis lernen kann.

Veranstaltet von: Freie Akademie der Künste in Hamburg, Hamburgische Architektenkammer

Termine: 9.6.–9.7., Di–So 10–17 Uhr, Vernissage: 8.6., 18 Uhr

Ort: Freie Akademie der Künste in Hamburg, Klosterwall 23

Info: 040 324632, info@fadk.de, www.akademie-der-kuenste.de



65 ◆

The City Is Not

Denken wir an Stadt, so hat jede*r ein Bild im Kopf. Die Stadt ist, und gleichzeitig ist sie nicht. Daniel Burkhardt (Video), Nina Maria Küchler (Installation) und Hyojun Hyun (Malerei) setzen sich auf eigene Weise mit der Wahrnehmung städtischer Strukturen auseinander und zeigen ihren Blick auf „die“ Stadt.

Veranstaltet von: nachtspeicher23 e.V.

Termine: 9.6.–23.6., Di, Fr 19–21 Uhr, Sa 15–18 Uhr sowie nach Vereinbarung, Vernissage: 9.6., 19 Uhr, Finissage: 23.6., 19 Uhr

Ort: Galerie nachtspeicher23 e.V., Lindenstraße 23

Info: www.nachtspeicher23.hamburg



66 ■

Eyes on Hamburg. Der Georg Koppmann Preis für Hamburger Stadtfotografie 2019–2023

Seit 2019 vergibt die Stiftung Historische Museen zusammen mit der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen den Georg Koppmann Preis. Prämiert wird ein künstlerisch-dokumentarisches Fotoprojekt, das sich mit dem Wandel des Stadtbildes Hamburgs auseinandersetzt. → 34, 147

Veranstaltet von: Stiftung Historische Museen Hamburg – Museum der Arbeit

Termine: 9.6.–17.9., Mo 10–21 Uhr, Mi–Fr 10–17 Uhr, Sa–So 10–18 Uhr

Ort: Museum der Arbeit, Wiesendamm 3

Info: www.shmh.de/museum-der-arbeit



67 ◆

DAS FINNLANDHAUS – Bau und Bild

Das Finnlandhaus prägt als innovative Architekturikone seit 1965 das Stadtbild und wurde 2017 durch Dieter Becken mit HPP International saniert. Der weltbekannte Fotograf Robert Häusser (1924–2013) dokumentierte 1965 das Gebäude. Im USM Showroom Hamburg werden die Original-Gelatineabzüge aus dem HPP-Archiv ausgestellt.

Veranstaltet von: USM, HPP International, Becken-Gruppe

Termine: 10.6.–8.7., Mo–Fr 9–18 Uhr, Sa 10–16 Uhr

Ort: USM Showroom Hamburg, Esplanade 41

Info: 040 377044, marketing-info@usm.com, www.usm.com, www.hpp.com, www.becken-hamburg.de



68

Die unbezähmbare Macht, der Überlebenswille!

Zwischen 2010 und 2023 – kurz vor Beginn des Syrienkriegs bis heute – haben wir im Orient, vornehmlich in Syrien, gelebt und an Privatuniversitäten Architektur unterrichtet. Dokumente aus dieser Periode zeigen unsere Architekturlehre, die Hoffnung und Sehnsucht nach Frieden propagiert und Architektur entwirft, die mit Ort, Klima und Kultur verbunden ist.

Veranstaltet von: aaf atelier für architektur und forschung, Bassam Sabour, Salam Al-Abdulla

Termine: 3.5.–31.7.

Ort: online www.facebook.com/people/aaf-atelier-f%C3%BCr-architektur-und-forschung/100063656648919/

Info: 0176 34534353



Shakkei und Zeitgenössische Japanische Kunst

Shakkei („geborgte Szenerie“) ist eine Gestaltungstechnik in japanischen und chinesischen Gärten: Natürliche Gegebenheiten wie Berge oder Bäume außerhalb des Gartens werden optisch als Kulisse oder Erweiterung in den Garten integriert. Toshifumi Hirose (*1971, Gifu/Japan), Ken'ichiro Taniguchi (*1976, Sapporo/Japan, lebt in Berlin) und Yumi Nakata (*1984, Nara/Japan) verwenden das traditionell ostasiatische Konzept der „geliehenen Landschaft“ nun nicht für einen Garten, sondern nutzen es im Kontext der zeitgenössischen Kunst. Motive finden sie in ihrer unmittelbaren urbanen Umgebung, zeichnen die Grenze nach zwischen gebauter Stadt und Natur, befragen die Rolle des Künstlers und der Künstlerin als kreativ schaffendes Individuum.

Veranstaltet von: Mikiko Sato Gallery

Termine: 10.6.-28.7., Di-Sa 12-18 Uhr, Vernissage: 9.6., 19 Uhr

Ort: Mikiko Sato Gallery, Jungfernstieg 26+28

Info: 040 32901980, info@mikikosatogallery.com, www.mikikosatogallery.com



70

Foto-Ausstellung DIE ADERN DER STADT

In der Galerie im Gang der Deichtorhallen werden Arbeiten eines Workshops mit André Lützen gezeigt. Thema waren die zwölf Magistralen Hamburgs. Die architektonische und soziokulturelle Veränderung der angrenzenden Stadtteile wird durch das individuelle Porträt Hamburgs sichtbar.
→ 159, 174

Veranstaltet von: Deichtorhallen Hamburg

Termine: 15.6.–30.7., ganztägig durch Fensterfront sichtbar, Besuchstermine nach Absprache

Ort: Galerie im Gang der Kulturellen Bildung in den Deichtorhallen Hamburg, Deichtorstraße 1

Info: 040 32103200, kunstvermittlung@deichtorhallen.de



71 ■

Der Bildhauer Ludwig Kunstmann und sein Werk, fotografiert von Albin Müller

Der Elefant Anton am heutigen Brahms-Kontor ist sein vielleicht bekanntestes Kunstwerk im öffentlichen Raum. Ludwig Kunstmann (1877–1961) arbeitete viel und gerne mit den stilprägenden Architekten seiner Zeit zusammen. Bislang unveröffentlichte Fotos zeigen den Künstler und seine Werke im Atelier und im öffentlichen Raum.

Veranstaltet von: Galerie Multiple Box

Termin: 15.6.–29.7., Mo–Fr 11–19 Uhr, Sa 11–17 Uhr und nach Vereinbarung, Vernissage: 15.6., 19 Uhr

Ort: Multiple Box, Admiralitätstraße 76

Info: www.multiple-box.de



72 ■

FLUX

FLUX verfolgt die Auseinandersetzung mit Potenzialen und Qualitäten der Knotenpunkte städtischer Transitsysteme in Hamburg und Chicago. In diesem Rahmen erforschten Studierende der HCU und des IIT strukturelle und räumliche Konfigurationen der Transitsysteme in beiden Partnerstädten und entwickelten Entwürfe von Flux-Projekten.

Veranstaltet von: Prof. Martin Kläschen, HCU

Termine: 15.6.–16.6., 15–20 Uhr, Vernissage: 15.6., 19 Uhr

Ort: HafenCity Universität Hamburg, Henning-Voscherau-Platz 1

Info: martin.klaeschen@hcu-hamburg.de,

www.hcu-hamburg.de



73

„Work in Progress“

Das Workshopseminar „Work in Progress“ wurde an der HCU im Studiengang Architektur semesterübergreifend angeboten. Es orientiert sich an aktuellen Positionen aus Architektur und Kunst, die von Gästen innerhalb eines Workshops mit Studierenden vermittelt und methodisch erprobt werden. In der Ausstellung/Publikation sind alle neun Workshops dokumentiert.

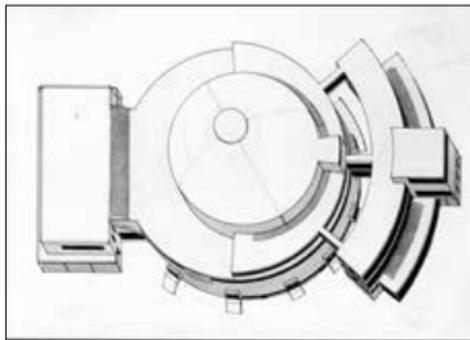
Veranstaltet von: workinprogress

Termin: 16.6., 8–20 Uhr

Ort: HafenCity Universität Hamburg,

Henning-Voscherau-Platz 1

Info: www.instagram.com/workinprogress.team



74

Der Verlust der Mitte ist der Gewinn des Randes – Fritz Schleifer 1903–1977

Der Hamburger Fritz Schleifer studierte am Bauhaus in Weimar. Von 1946 bis 1958 unterrichtete er an der heutigen HFBK. Später widmete er sich vorrangig der Grafik. Zwei Ausstellungen zeigen erstmalig einen Überblick zum Lebenswerk Schleifers, zeitgleich erscheint eine Monografie über sein Leben und Werk.

Veranstaltet von: Hamburgische Architektenkammer, Hans Bunge

Termine: 16.6.–15.7., 21.7.–26.8., Di–Fr 12–18 Uhr und nach Vereinbarung, Vernissage siehe www.akhh.de
Ort: Galerie Renate Kammer, Münzplatz 11



75

Project: Unity! – Modulare Unterkünfte für Geflüchtete

Studierende der TH Lübeck, der Universität Kassel und der TU Darmstadt zeigen gemeinsam mit dem Bund Deutscher Baumeister (BDB), wie geflüchtete Menschen in Zukunft würdevoll leben können. Dafür haben sie nachhaltige Wohnmodule gebaut, die auf einer Idee des ukrainischen Architekten Slava Balbek beruhen.

Veranstaltet von: Bund Deutscher Baumeister (BDB)

Termine: 17.6.–8.7., Di–So 10–15 Uhr,
 Eröffnung mit Gästen: 17.6., 12.30 Uhr
Ort: Deichtorhallen Hamburg, Deichtorstraße 1–2
Info: www.baumeister-online.de



76

Heideansiedler – Von Hamburg in die Lüneburger Heide

Die Lüneburger Heide war zu Beginn des 20. Jahrhunderts für Hamburger nicht nur ein beliebtes Ausflugsziel. Insbesondere die Nordheide lockte „Heideansiedler“ wie den Bildhauer Johann Michael Bossard (1874–1950) und den Raumausstatter Peter Gustav Dorén (1857–1942) im Rahmen der Heimatschutzbewegung in den ländlichen Rahmen. → 242

Veranstaltet von: Kunststätte Bossard

Termine: 18.6.–7.1.2024, Di–So 11–18 Uhr
Ort: Kunststätte Bossard, Bossardweg 95, 21566 Jesteburg
Info: 04183 5112, info@bossard.de, www.bossard.de



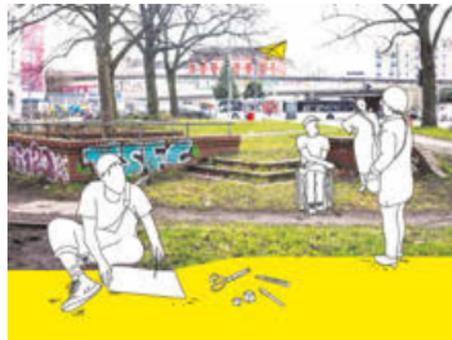
77 ♦

Tiefenschärfe. Ursula Becker-Mosbach – Architektur fotografie um 1960

Die Ausstellung würdigt die Architekturfotografin Ursula Becker-Mosbach (1922–2002), die seit den 1950er-Jahren in Hamburg zahlreiche wichtige Bauprojekte begleitete. Ihre Stadtansichten und Neubau-Porträts vereinen dokumentarische Präzision mit ästhetischem Eigensinn. Eine Kooperation mit dem Hamburgischen Architekturarchiv.

Veranstaltet von: Ernst Barlach Haus

Termine: 18.6.–10.9., Di–So 11–18 Uhr, Vernissage: 18.6., 11 Uhr
Ort: Ernst Barlach Haus, Baron-Voght-Straße 50a
Info: 040 826085, info@barlach-haus.de, www.barlach-haus.de



78 ◆

Franziska Opel. Van Garden

Im gläsernen Atrium des Ernst Barlach Hauses zeigt die Bildhauerin Franziska Opel (*1984) ihre Rauminstallation „Van Garden“, die auf widersprüchliche Weise die Grenzen zwischen privatem und öffentlichem Raum thematisiert.

Veranstaltet von: Ernst Barlach Haus

Termine: 18.6.–10.9., Di–So 11–18 Uhr,

Vernissage: 18.6., 11 Uhr

Ort: Ernst Barlach Haus, Baron-Voght-Straße 50a

Info: 040 826085, info@barlach-haus.de,

www.barlach-haus.de

79 ■

KnockKnockKnocking / Gate to the World

Der bildende Künstler Hansjörg Schneider hat sich über eine lange Zeit in Papierschnitten und grafischen Techniken mit der Hamburger Architektur der Vor- und Nachkriegszeit auseinandergesetzt. Seine aktuellen dreidimensionalen Papierobjekte versteht der Künstler auch als skulpturale Vorschläge für den Hamburger Stadtraum.

Veranstaltet von: Galerie Nanna Preußners

Termine: 23.6.–15.7., Di–Fr 12–18 Uhr, Sa 12–16 Uhr,

Vernissage: 23.6., 18 Uhr, Finissage mit Führung durch die

Ausstellung mit Hansjörg Schneider: 15.7., 15 Uhr

Ort: Galerie Nanna Preußners, Klosterwall 13

Info: www.nannapreussners.de

80 ■

En Passant

Die thematische Ausstellung „En Passant“ stellt in einer raumgreifenden Installation die Positionen der Künstler Frank Zitzmann und Anton Schön gegenüber. Beide Künstler untersuchen in ihrer Arbeit die stetig wachsende Verkehrsproblematik und kommentieren in den Medien Skulptur und Malerei den „Schauplatz Autostadt“.

Veranstaltet von: Frank Zitzmann, Anton Schön

Termine: 23.6.–24.6., 13–19 Uhr, **25.6.**, 9–18 Uhr,

Vernissage: 23.6., 18 Uhr, Filmvorführung/Gespräch: Arthur

Summereder und Thorsten Wagner: 24.6., 20 Uhr

Ort: Werkstatt Gröningerhof, Neue Gröningerstraße 12

Info: mail@antonschoen.com, www.antonschoen.com

81 ■

STADT R A U M FLUSS – Ideen für Hamburg

Mit STADT R A U M FLUSS werden Ideen für Hamburg sichtbar gemacht. Mit dem Ideenwettbewerb werden Hamburger Bürgerinnen und Bürger von Anfang März bis Mitte Mai dazu aufgerufen, ihre eigenen Ideen für den öffentlichen Raum zu entwickeln. In dieser Ausstellung wird eine Auswahl der kreativen Ideen gezeigt und ausgezeichnet.

Veranstaltet von: Kontext gbr., be able e.V.

Termine: 28.6.–10.7., Mo–Fr 7–19 Uhr, Sa 10–18 Uhr,

So 10–17 Uhr

Ort: Hamburger Rathausdiele, Rathausmarkt 1

Info: 040 41289815, ahoi@stadtraumfluss.de



82 ♦

Die ganze Stadt. Entwürfe aus Hamburger Wettbewerben und Verfahren 2017–2023

Erstmals wird die kreative Fülle aus über 170 Wettbewerbs- und Planungsverfahren der Öffentlichkeit zugänglich gemacht: Obgleich in der Regel nur ein Entwurf gewinnen kann, sind alle weiteren Einreichungen ebenso reich an Ideen und individuellen Lösungen. Gestaltet und kuratiert von KAWAHARA KRAUSE ARCHITECTS und dem Architekturkritiker Kaye Geipel, wird „Die ganze Stadt“ als begehbare Installation die Entwürfe auf drei Ebenen erfahrbar machen: visuell anhand der Fülle der Beiträge, physisch anhand der räumlichen Erfahrung und inhaltlich anhand von sieben Themeninseln, die von Wohnen bis zur produktiven Stadt, von Freiräumen bis zu neuer Mobilität, von Quartiersplanung bis zum Bauen im Bestand und Re-Use reichen. Das umfangreiche Veranstaltungsprogramm lädt Stadtgesellschaft, Fachwelt und Politik dazu ein, die Diskussion über Baukultur und Stadtgestaltung, über Architektur und Teilhabe aktiv weiterzuführen. → 19, 121

Veranstaltet von: Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen

Termine: 23.6.–14.7., aktuelle Öffnungszeiten und Veranstaltungen finden Sie unter www.hamburg.de/dieganzestadt

Vernissage: 22.6., Uhrzeit online, **Finissage:** 14.7., Uhrzeit online

Ort: Schuppen 29, Petersenkai

Info: 040 428403431, ausstellung@bsw.hamburg.de, www.hamburg.de/dieganzestadt



83 ♦

Studio Muoto

Das Büro von blrm Architekt*innen auf St. Pauli wird ab diesem Jahr Veranstaltungen und Ausstellungen zum Architekturdiskurs in Hamburg beitragen. Studio Muoto ist ein Architekturbüro aus Frankreich, dessen Arbeit sich durch minimale Strukturen auszeichnet, die verschiedene Aktivitäten miteinander verbinden und sich im Laufe der Zeit weiterentwickeln.

Veranstaltet von: blrm Architekt*innen, Studio Muoto
Termine: 29.6.–24.8., Di, Do 16–19 Uhr, Sa auf Anfrage,
 Vernissage: 29.6., 19 Uhr, Finissage: 24.8., 19 Uhr
Ort: blrm Architekt*innen, Brunnenhofstraße 2
Info: www.studiomuoto.com



84

Martin Kunze – Ansitzeinrichtungen

Bei einer Wanderung entlang der ehemaligen deutsch-deutschen Grenze fotografierte Martin Kunze unterschiedlichste Hochsitze und Jägerstände. Mal sind sie stämmig, mal grazil, wackelig oder kunstvoll improvisiert. Es sind „Architektur-Skulpturen“ mit abenteuerlichen Konstruktionen, aus diversen Materialien und von hoher Individualität.

Veranstaltet von: Martin Kunze/FRISE Künstlerhaus Hamburg
Termine: 30.6.–9.7., Fr–So 16–20 Uhr oder nach Vereinbarung,
 Vernissage: 30.6., 19 Uhr
Ort: FRISE Künstlerhaus Hamburg, Arnoldstraße 30
Info: 0172 4551559, martin.kunze@hamburg.de,
 www.frise.de



85

Ingenieurbaukunst in Szene gesetzt – Fotografien von Otto Rheinländer

Der Hamburger Architekturfotograf Otto Rheinländer (1904–1977) arbeitete auch für namhafte örtliche Baufirmen. Dazu zählte beispielsweise auch das große Bauunternehmen Paul Hammers AG. Rheinländers Fotos geben grandiose Einblicke in die Ingenieurbaukunst der 1950er-, 1960er- und 1970er-Jahre.

Veranstaltet von: Hamburgische Ingenieurkammer-Bau
Termine: 30.6.–12.8., Mo–Sa 12–19 Uhr,
 Vernissage: 29.6., 18 Uhr
Ort: Levante Haus , Mönckebergstraße 7
Info: www.hikb.de



86 ■

Dorfplatz Sonnenland im Juli

Laubengänge – living streets, vol. 3: Ausstellung (1.7.–2.7.) und Gesprächsrunde (1.7.) mit Anne Vogelpohl (Geografin, Stadtforscherin), Sascha Seidel (Architekt), Martin Fischer (Bezirksamt Hamburg-Mitte) und Sonnenländer*innen. Anschließend Konzert. → 149

Veranstaltet von: Stadtteilprojekt Sonnenland e.V.,
 Dorothea Grießbach
Termine: 1.7., 16–21.30 Uhr, 2.7., 14–20 Uhr,
 Vernissage: 1.7., 16 Uhr
Ort: Stadtteilprojekt Sonnenland e.V. und Außengelände,
 Sonnenland 13
Info: 0178 8899118, info@sonnenland-hamburg.de



87 ■

**Leichtigkeit auf vier Füßen:
Das Teehaus Wallanlagen**

Das von Heinz Graaf entworfene Teehaus in den Großen Wallanlagen wurde für die IGA 1963 realisiert. Die filigrane Stahlkonstruktion verkörperte den weltoffenen Charakter der Ausstellung und bezog sich auf japanische Vorbilder. Von 2019 bis 2022 wurde es instandgesetzt.

Veranstaltet von: Dittloff + Paschburg Landschaftsarchitekten, Heino Grunert, Ingenieurbüro Hellmann, Schaff-Verlag

Termine: 5.7.–10.9., 7–22 Uhr, Vernissage: 5.7., 18.30 Uhr, Finissage: 9.9., 18.30 Uhr

Ort: Teehaus in den Großen Wallanlagen, Holstenwall

Info: 0174 3301783, info@drjoergschilling.de

88 ◆

**NYC Storefront Churches & Iron Fences –
Photographien von Charles Johnstone**

In allen seinen Serien, wie auch in denen über Storefront Churches – also Kirchen in früheren Ladenlokalen – und über Bauzäune in Brooklyn, behandelt Charles Johnstone ein bestimmtes Detail der New Yorker Architekturlandschaft und sieht in ihnen die Poesie der Großstadt.

Veranstaltet von: Marcard Pro Arte & V V GmbH, Hidde van Seggelen, Jörg Maaß Kunsthandel, Berlin

Termine: 7.7.–29.7., Mo–Fr 12–18 Uhr, Sa 12–16 Uhr, Vernissage: 6.7., 18 Uhr

Ort: Hidde van Seggelen Gallery, Mittelweg 166b

Info: 040 41350252, mpa@marcard.net

89

Situationsanalyse Post-Corona-Stadt

Im Rahmen des Forschungsprogramms Post-Corona-Stadt hat projektbüro in Kooperation mit raumlaborberlin, der Nationalen Stadtentwicklungspolitik des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und der Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen Hamburg eine Situationsanalyse von Rothenburgsort erstellt, welche im öffentlichen Raum ausgestellt wird.

Veranstaltet von: projektbüro

Termine: 12.7.–30.7., Vernissage: 12.7., 19 Uhr

Ort: Billhorner Platz, Ecke Billhorner Mühlenweg/ Billhorner Röhrendamm

Info: 0157 84141062, mail@projektbuero.city

90 ◆

Stadtgeflüster

Was bewegt die Menschen, denen man auf Hamburgs Straßen begegnet? Was erzählen sie beiläufig im Gespräch, was murmeln sie vor sich hin, wenn sie glauben, dass niemand hinhört? In einer Plakatreihe setzt sich das JAM Kollektiv mit der städtischen Anonymität im öffentlichen Raum auseinander und öffnet Gesprächsräume über die Stadt und die Menschen in ihr.

Veranstaltet von: JAM Kollektiv

Termine: 14.7.–21.7., 11–17 Uhr, Vernissage: 14.7., 17 Uhr

Ort: TEIKEI Café, Marktstraße 25

Info: hello@lukaswoern.de, www.instagram.com/jam.kollektiv



91 ◆

Sakralbauten in Greater Los Angeles

Die Transkulturalität der USA spiegelt sich in der Vielfalt der Sakralbauten wieder: traditionelle Hallenkirchen, Multifunktions-, Lagerhallen-, Megakirchen, Storefront Churches, Tabernakel, fernöstliche Tempelformen. Die von Claus Friede kuratierte Ausstellung präsentiert architektonische Highlights der seit 2018 in Los Angeles fotografierten Baukörper.

Veranstaltet von: Viglas Schindel

Termine: 14.7.–30.7., Mo–Do 17–20 Uhr, So 14–18 Uhr, Vernissage: 13.6., 19 Uhr, Finissage: 30.7., siehe online

Ort: Pop-Up-Galerie, Grindelallee 129

Info: 040 4918586, info@schindel-architekten.de, www.ecclesiastical-la.com, www.schindel-architekten.de

Ausstellungen



92 ■

Entwürfe von Visionen von Bauten, kuratiert von Volker Lang

In der Ausstellung sind aus der Architektur vertreten: Raimund Abraham, James Wines und Zaha Hadid. Aus der Kunst: Suse Bauer, Peter Boué, Jan Köchermann, Volker Lang, Ann-Kathrin Müller, Mariella Mosler, Dragan Prgomelja, Kai Schiemenz, Lily Wittenburg und Piotr Zamojski.

Veranstaltet von: Volker Lang

Termine: 22.7.–20.8., Sa–So 15–17.30 Uhr

Ort: Künstlerhaus Sootbörn, Sootbörn 22

Info: 0170 2755642, vlang-artworker@t-online.de, www.kuenstlerhaus-sootboern.de

80



93

Studienwettbewerb Amphibisch bauen

Ideenwettbewerb des AIV Architekten- und Ingenieurvereins Hamburg e.V. in Kooperation mit der HCU HafenCity Universität Hamburg und Technischen Universität Hamburg TUHH. Wie können wir Siedlungen klimaangepasst, hochwasser- und sturmflutsicher machen, ohne immer höhere Deiche oder Warften errichten zu müssen? → 14

Veranstaltet von: AIV Architekten- und Ingenieurverein Hamburg e.V.

Termine: 27.7.–3.8., 12.30–18 Uhr, Vernissage mit Preisverleihung: 27.7., 17 Uhr

Ort: Hauptkirche St. Katharinen, Katharinenkirchhof 1
Info: 040 364141, info@aivhh.de, www.aivhh.de

81



94

Volksarchitektur in den Piemonter Alpen

Fotografische Dokumentation der von Verfall und Zerstörung bedrohten archaischen Dörfer in abgelegenen Hochtälern. Eine Vielzahl von Volksstämmen hinterließ im Laufe der Jahrtausende einen Reichtum an kulturellen Einflüssen. Die Bauten der Region zeigen eine Mischung von mediterranen, keltischen, romanischen und germanischen Konstruktions- und Stilelementen. → 39, 97, 139, 142, 248

Veranstaltet von: Felix Borkenau, Istituto Italiano di Cultura

Termine: 27.7.–29.9., Mo–Do 10–13 und 14–16 Uhr, Fr 10–13 Uhr

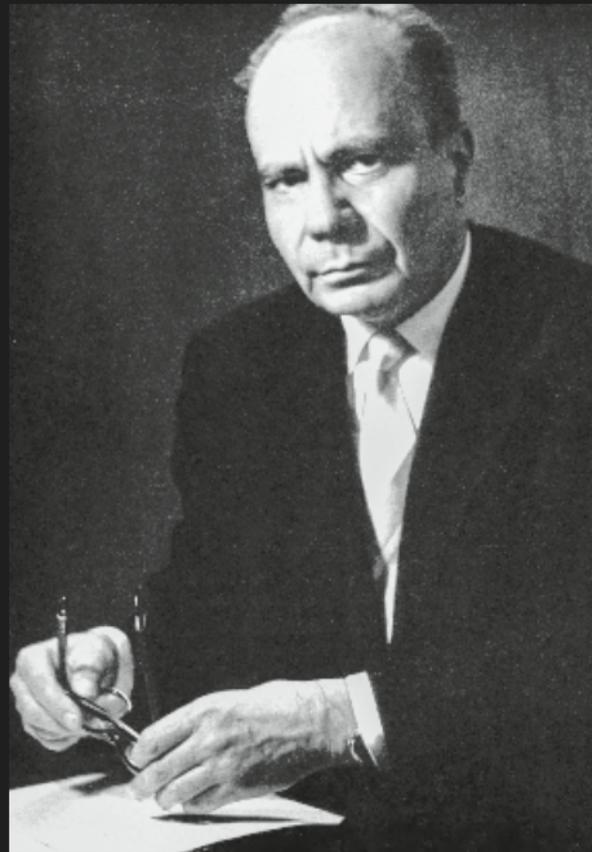
Ort: Istituto Italiano di Cultura Hamburg, Hansastrasse 6

Info: 040 2998634, f.borkenau@t-online.de, iicamburggo.esteri.it

Ausstellungen

Konferenzen, Vorträge, Podiumsdiskussionen





95

In der Utopie leben – Werner Hebebrand 1899-1966

Werner Hebebrand war von 1952 bis 1964 Oberbaudirektor in Hamburg und verantwortete große städtebauliche Projekte wie die Ost-West-Straße, Neu-Altona oder die City-Nord. Geprägt von Ernst May, spiegelt sein Werdegang seit den 1920er-Jahren die Geschichte des 20. Jahrhunderts. Hebebrand war in der Zwischenkriegszeit unter Ernst May maßgeblich am Reformwohnungsbau in Frankfurt beteiligt. Danach gingen beide für einige Jahre in die UdSSR, in der Hoffnung, hier ihre Utopien verwirklichen zu können. Nach dem Zweiten Weltkrieg war er Leiter des Stadtplanungsamtes Frankfurt, danach Professor in Hannover und dann Oberbaudirektor in Hamburg. Von 1960 bis 1966 war Hebebrand Präsident der Freien Akademie der Künste in Hamburg. Die Konferenz begleitet das erste Forschungsprojekt zu Werner Hebebrand.

Veranstaltet von: Hamburgische Architektenkammer, Hartmut Frank

Termine: 3.5–4.5., 11 Uhr

Ort: Warburg Haus, Heilwigstraße 116

Info: www.akhh.de



96 ■

Es reicht. Genügsamkeit! In Architektur und Denkmalpflege

Wir wollen ausloten, was jenseits von Mainstream und Regelwerken heute schon an genügsamer Nutzung der gebauten Umwelt möglich ist. Melden Sie gern Ihren 10-minütigen Beitrag unter Genuegsamkeit@Baukunstbildung.de mit einem kurzen Exposé an. → 107, 205–209, 240

Veranstaltet von: Verein BauKunstBildung

Termin: 24.6., 14–18 Uhr

Ort: Teehaus in Pflanzen und Blumen, in den Großen Wallanlagen

Info: 0172 3558839, post@baukunstbildung.de, www.baukunstbildung.de



97 ◆

Rethinking spaces: The rebirth of dying cities

Farm Cultural Park: ein Beispiel für Stadterneuerung, das ein kleines Dorf in Sizilien in eines der lebendigsten unabhängigen Kulturzentren für Architektur und zeitgenössische Kunst verwandelt hat. Im Rahmen einer Fotoausstellung, die neben anderen auch ihrer Initiative gewidmet ist, stellen die Gründer*innen ihr interdisziplinäres Projekt vor. → 39, 94, 139, 142, 248

Veranstaltet von: Istituto Italiano di Cultura Hamburg

Termin: 5.5., 19–20.30 Uhr

Ort: Istituto Italiano di Cultura Hamburg, Hansastraße 6
Info: 040 39999130, iicamburgo@esteri.it, iicamburgo.esteri.it/iic_amburgo/de/, www.farmculturalpark.com



98 ◆

Villa Mutzenbecher – Von der Jahrhundertwende-Sommerfrische zum lebendigen Denkmal

Die denkmalgeschützte Villa Mutzenbecher ist ein Juwel. Tauchen Sie in die Historie und Architektur dieses geschichtsträchtigen Hauses ein, und machen Sie sich gleichzeitig mit dem besonderen Vorgehen bei der Instandsetzung vertraut. → 99

Veranstaltet von: Werte erleben e.V.

Termine: 5.5., 19.5., 2.6., 16.6., 30.6., 14.7., 16–18 Uhr, Beginn Vortrag: jeweils 16 Uhr, Vernissage: 5.5., 14 Uhr

Ort: Villa Mutzenbecher, Bondenwald 110a
Info: 0172 1554551, kay.flothow@outlook.de, www.werteerleben.de/architektursommer



99 ◆

PIA PERSPEKTIVEN: Werte erhalten – für Morgen

Mit dem Verein Werte erleben e.V., Hersteller*innen und Firmen zeigen wir in kurzen Beiträgen, wie mit privatem Engagement ein Gebäude vor dem Abriss bewahrt werden kann. Welche Schritte gehören dazu, und welche Hürden sind zu nehmen? Vorstellung von Konzepten, Techniken und Materialien, gemeinsam mit Fachplaner*innen, Firmen, Hersteller*innen und Fachverbänden. → 98

Veranstaltet von: PIA – Women in Architecture e.V.

Termine: 5.5., 16.6., 18–21 Uhr

Ort: Villa Mutzenbecher, Bondenwald 110a
Info: 040 69633699, info@pia-net.de, www.pia-net.de



Roots – ein Holzhochhaus in der HafenCity

Der Trend zur ökologischen und nachhaltigen Architektur manifestiert sich auch im Baumaterial Holz. Am Beispiel von Roots – dem ersten und derzeit höchsten Holzhochhaus Deutschlands, welches aktuell in der Hamburger HafenCity entsteht – wird in drei Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen im Umfeld der Baustelle auf den Prozess einer nachhaltigen Hochhauskonzeption eingegangen und über Herausforderungen, Erfahrungen und Lehren aus der Perspektive des Planers und des Holzbauunternehmers reflektiert. Die Vorträge beziehen sich insbesondere auf die Entwicklung der Holzbaustrategie sowie auf die Themen Ökologie und Nachhaltigkeit und auf die grundlegende Frage, welchen Beitrag der Holzbau für die Behebung des Wohnungsmangels im urbanen Kontext leisten kann.

Veranstaltet von: Störmer Murphy and Partners

Termine: 5.5., 17–18 Uhr, 25.6., 14–15 Uhr, 2.7., 13–14 Uhr

Ort: Marktplatz der Manufakturen, Versmannstraße 42

Info: 040 3697370, info@stoermer-partner.de, www.stoermer-partner.de



Gespräche im Diekmoor

Das Diekmoor im Norden Hamburgs ist ein Prototyp jener städtebaulichen Auseinandersetzungen, die in Zeiten des Klimawandels zunehmen: Die Stadt möchte das Landschaftsschutzgebiet mit 700 Wohnungen bebauen. Vertreter des Naturschutzes möchten das Gebiet erhalten. Welchen monetären Wert haben artenreiche Flora und Fauna in Zeiten des Klimawandels? Welche Bedeutung könnten Kleingartengebiete für die Stadtplanung der Zukunft haben? Und wie müssten sie gestaltet sein? Themen, die wir in dieser Gesprächsreihe mit Expert*innen aufgreifen.

Radtour jeweils ab 14 Uhr
Führung: Rund ums Diekmoor → 201

101

Nahrung für alle: Obstbäume stehen nicht unter Schutz, obwohl sie Mensch und Tier ernähren. Wie sollte die Politik künftig damit umgehen? Gast: Joachim Reinig, Pomologen-Verein e.V., Architekturbüro Plan-R.

102

Garten der Zukunft: Welchen Wert haben Kleingärten innerhalb einer Stadt? Welche Funktion gehen die Diekmoor-Gärten mit ihrer Umgebung ein? Gast: Kira Jensen, Zukunftswerkstatt Langenhorn, European garden city net.

Veranstaltet von: Für ein Grünes Hamburg e.V.

Termine: 101 **14.5.**, 102 **11.6.**, 103 **25.6.**, 104 **9.7.**, jeweils 15.30–16 Uhr
Ort: Festzelt des Vereinsgartens KGV Diekmoor II e.V., Weg 396, Parzelle 73 (anfahrbar)
Info: 0171 8387536, www.fuer-ein-gruenes-hamburg.de

103

Bauen um jeden Preis: Wie sehr ist Stadtplanung auf Rendite ausgerichtet? Und welche Stellung haben darin schwer monetär bezifferbare Themen wie Artenvielfalt? Gast: Christoph Twickel, Architekturkritiker (DIE ZEIT).

104

Szenario für eine Zukunft: Wie könnte eine Stadtplanung aussehen, die Kleingartengebiete als ökologische Refugien anerkennt und weiterentwickelt? Überraschungsgast.



105 ■

Solararchitektur in Hamburg?

Bauen mit der Sonne seit der Antike. Der Begriff Solararchitektur, mit passiver und aktiver Solarenergienutzung, wird erläutert. Potenziale solarer Architektur und Plusenergiekonzepte werden aufgezeigt. Weltweite Beispiele „bauwerksintegrierter Photovoltaik“ werden präsentiert. Podiumsdiskussion: Warum wird Solararchitektur in Hamburg so selten realisiert?

Veranstaltet von: Richard Lethe

Termin 1: 23.5., 19 Uhr, **Termin 2: 30.6.**, 17.15 Uhr

Ort 1: Bürgerhaus Barmbek,

Ort 2: Akademie für Mode & Design (AMD)

Info: 0171 3475017, rlplan@web.de

Vorträge



106 ◆

Mensch. Raum. Zeit. – Psychiatrie und Architektur

Euroterra GmbH gibt Einblicke in ein Gebiet der Architekturplanung, hier: Krankenhausplanung mit dem Menschen im Mittelpunkt. → 165

Veranstaltet von: euroterra GmbH architekten ingenieure

Termine: 26.5., 7.7., ab 16 Uhr, Dauer: ca. 90 Min.

Ort: Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf,

Treffpunkt: Haupteingang, Elisabeth-Flügge-Straße 1

Info: 040 278758812, 0172 4358283, pr@euroterra.de,

www.euroterra.de

92



107

Werkstattgespräch: Denkmalschutz + Klimaschutz

Beim Werkstattgespräch des Denkmalschutzamtes Hamburg erörtern Nils Meyer und Harald Garrecht die Einbindung der Denkmalpflege in den Hamburger Klimaplan und die Verbindung zwischen „CO₂-Neutralität und Welterbe Speicherstadt“. → 96, 205–209, 240

Veranstaltet von: Denkmalschutzamt Hamburg, Behörde für Kultur und Medien

Termin: 31.5., 18–20 Uhr

Ort: Speicherstadt Block L, Am Sandtorkai 36a

Info: 040 42824702, Anmeldung unter

werkstattgespraeche@bkm.hamburg.de

93



108 ◆

Transformation – Ein Ort, viele Perspektiven

Die Transformation des „Trinitatis Quartier Altona“ wird von Vortragenden mit unterschiedlichem Verhältnis zum Ort betrachtet. Impulsvorträge mit historischen / archäologischen, gesellschaftlichen / sozialen und planerischen Themen sollen den Ort in seiner Vielfältigkeit für Begegnung und Kommunikation erlebbar machen.

Veranstaltet von: Ev.-Luth. Hauptkirchengemeinde St. Trinitatis Altona und kbkn ARCHITEKTEN GMBH

Termin: 1.6., 18 Uhr

Ort: St. Trinitatis Kirche Altona, Kirchenstraße 40

Info: 040 3992040, office@kbkn.de,

www.trinitatis-quartier.de, www.kbkn.de

Vorträge



109

Paradiesgarten und Lebende Photographien

Der „Paradiesgarten“ am Schulterblatt mit seinem Tanzsalon und Lustgarten ist ein Beispiel für die Vergnügungsstätten, die um 1800 in den Vorstädten entstanden. Später war der Ort als „Belle Alliance“ für den angenehmen Garten bekannt, beherbergte große Versammlungen der Arbeiterbewegung und war 1908 das größte Kino Hamburgs.

Veranstaltet von: Morgenland e.V.,
Geschichtswerkstatt Eimsbüttel

Termin: 8.6., 19 Uhr

Ort: Geschichtswerkstatt Eimsbüttel in der Galerie
Morgenland, Sillemstraße 7

Info: u.mott@web.de, www.galerie-morgenland.de

Vorträge



110 ◆

Wie nimmt unser Körper Architektur wahr

Wie wirken einzelne Gebäude und die gesamte urbane Umgebung sich auf die Menschen, ihr Verhalten, ihre Gesundheit, ihre Unterhaltungen miteinander aus? Welche Rolle spielt dabei „Schönheit“? Anhand von gebauten Beispielen werden diese und andere Fragen zum menschlichen Wohlbefinden in Städten erörtert. → 230

Veranstaltet von: Anton Samorukov, xpon-art gallery
Termine: 8.6., 15.6., im Rahmen der Ausstellung „raum-NEHMEN“ ab 19 Uhr, anschließend Diskussion

Ort: xpon-art gallery, Repsoldstraße 45

Info: 0176 83066268, samorukov.anton@gmail.com,
www.t.me/wnukaw_has2023

94



111

Buchvorstellung und Lesung: Schwule Architekten

Buchvorstellung und Lesung mit Wolfgang Voigt und Uwe Bresan zu ihrem 2022 erschienenen Buch „Schwule Architekten“. Verschwiegene Biografien vom 18. bis 20. Jahrhundert. Homosexualität ist in der Architekturgeschichte noch immer ein Tabuthema. Um diese Außenseiter der Vergangenheit aufzuspüren, müssen die historischen Quellen „queer“ gelesen werden. → 33

Veranstaltet von: Wolfgang Voigt

Termin: 13.6., 19 Uhr

Ort: AIT-ArchitekturSalon, Bei den Mühren 70

Info: 069 96201481, wolfvoigt@t-online.de

95



112 ■

Ein Mosaik zieht um: Denkmalschutz und -pflege

Das Mosaik „Serenade“ des Hamburger Künstlers Eduard Bargheer, das im ehemaligen Lichtwarkhaus seinen Platz hatte, wurde für den Neubau des Körperhauses entsprechend dem Denkmalschutz bewahrt. Dirk Justus vom Bargheer Museum wird Einblicke in den Prozess der aufwendigen Restaurierung und der Aufgabe eines Restaurators zum Erhalt von Kulturgut geben. → 48, 49, 229

Veranstaltet von: StudioLichtwark, Bezirksamt Bergedorf
Termin: 15.6., 19–20.30 Uhr

Ort: KörperHaus, 2. OG am Mosaik, Holzlude 1

Info: 040 428912196, studiolichtwark@koerberhaus.de,
koerberhaus.de/ueber-das-koerberhaus

Vorträge



113

Bürgersteigballett

Funktioniert in einer Stadt das öffentliche Leben gut, dann lässt sich dort ein Bürgersteigballett erleben. Doch nicht nur Infrastruktur und Menschen sind für eine Wohlfühlatmosphäre entscheidend. Es ist auch die Gestaltung des Bürgersteigs selbst. Während Berlin ein Bürgersteigparadies darstellt, sieht es in Hamburg eher trist aus – mit wenigen Ausnahmen ...

Veranstaltet von: Darijana Hahn

Termin: 15.6., 19–21 Uhr

Ort: Stadtteilarchiv Ottensen, Zeißtr. 28

Info: 0157 76060893, info@darijana-hahn.de



114 ■

Vortrag Lebendige Kanäle – Naturschutz und Freizeitnutzung am Wasser

Wie können Naturschutz, Freizeitnutzung und Stadtentwicklung von Hamburgs Kanälen zusammengedacht werden? In einem Impulsvortrag der Stiftung Lebensraum Elbe erfahren Sie, wie Hamburgs größtenteils stark befestigte Wasseradern ökologisch aufgewertet werden sollen. → 3, 6, 21, 166, 231

Veranstaltet von: BOOT e.V., gemeinnützig, Stiftung Lebensraum Elbe

Termine: 17.6., 24.6., ab 17.30 Uhr, Dauer: ca. 60 Min.

Ort: BOOTsWagen Löschplatz Billebecken und Osterbrookplatz 18a

Info: 040 345402, BOOT-in-Hamburg.de,

www.stiftung-lebensraum-elbe.de



115 ■

Vom Plattenhaus zum Einkaufszentrum

Plattenhaussiedlungen prägten bis zur Errichtung des Alstertal-Einkaufszentrums die Architektur des Stadtteils Poppenbüttel. Im letzten erhaltenen Plattenhaus werden der Architekt Andreas Ehresmann und die Autorin Antje Stahl die erinnerungskulturellen Bedeutungen dieser Bauten diskutieren.

Veranstaltet von: Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen, Stiftung Lager Sandbostel

Termin: 21.6., Rundgang: 17–18 Uhr,

anschließend Gespräch und Diskussion

Ort: Gedenkstätte Poppenbüttel, Kritenbarg 8

Info: 040 428131544, poppenbuettel.gedenkstaetten-hamburg.de



116 ■

ReFraming Architecture: Zukunft Stadtwohnen

Zum Thema „Zukunft Stadtwohnen“ lädt „ReFraming Architecture by stilwerk“ Architekturschaffende und Interessierte zum Livetalk und anschließendem Netzwerkevent ein. Dabei stellen renommierte Architekt*innen Projekte unterschiedlicher Größenordnungen vor, die das Wohnen der Zukunft bereits heute visionieren.

Veranstaltet von: stilwerk

Termin: 22.6., 19–22 Uhr, Einlass: ab 18.30 Uhr

Ort: stilwerk Hamburg, Große Elbstraße 68

Info: 040 28809483, rebeling@stilwerk.de,

www.stilwerk.com/rfa



117

Das Rothenbaumquartier der Architekten Gebrüder Gerson. Rundgang mit Michael Batz und Wolfgang Voigt

Wolfgang Voigt gibt einführende Information über die Gebrüder Gerson, ihr Werk in Hamburg und im kalifornischen Exil. Ziel ist das 1922 durch liberale jüdische Bürgerinnen und Bürger errichtete Wohnhaus Rothenbaumchaussee 26. Michael Batz lädt zum Eintauchen in dessen Geschichte ein.

Veranstaltet von: Dölling und Galitz Verlag GmbH

Termine: 24.6., 11 Uhr und 15 Uhr

Ort: Hauptportal St. Johanniskirche Harvestehude, Turmweg

Info: 0160 97043836, robertgalitz@mac.com



118

Sanierung statt Abriss – am Beispiel eines Gründerzeithauses in der Neustadt

Die MieterInitiative Zeughaus bleibt! informiert über das vom Abriss bedrohte Gründerzeithaus in der Zeughausstraße 42–44. Wir erzählen Hausgeschichte(n) auch am Beispiel eines Stolpersteins und einer Gedenktafel der Patriotischen Gesellschaft und erläutern unseren Kampf für die Sanierung des Hauses – anstatt des Abrisses, den die aktuellen Eigentümer*innen planen. → 258

Veranstaltet von: MieterInitiative Zeughaus bleibt!

Termin: 25.6., 14–16 Uhr

Ort: Zeughausstraße 42–44, 20459 Hamburg-Neustadt

Info: Zeughausbleibt@gmx.de



119 ■

JUNG Architekturgespräche: „Durch die Nacht mit ...“

„Durch die Nacht mit ...“ lautet das Motto der JUNG Architekturgespräche in der Hamburger Freien Akademie der Künste. Hinter dem Motto verbirgt sich eine spannende Abendveranstaltung rund um das Thema Hospitality Architecture. Erwartet werden hochkarätige Speaker aus der deutschen Architektur- und Hotellerieszene.

Veranstaltet von: JUNG

Termin: 29.6., 19 Uhr, Einlass: ab 18 Uhr

Ort: Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23

Info: 040 23558060, architekten@jung.de



120

Suffizienz gestalten: Begegnungspavillon für die Entwicklung des WarnowQuartiers

LU'UM entwirft und baut einen kollaborativen Begegnungspavillon, der über das WarnowQuartier in Rostock informiert und zur Beteiligung einlädt. Der Entwurf entwickelt sich aus einer Materialdatenbank ausrangierter Ressourcen. Aus der Pflege und Wartung von Bestehendem soll ein impulsgebender Ort für das Quartier entstehen.

Veranstaltet von: LU'UM open collective

Termin: 5.7., 18.30 Uhr

Ort: Info Point Magellan-Terrassen

Info: hello@luum.xy



121
Hamburger Architektur- und Stadtdiskurs | Bildung
 Ausgehend von den Ideen und Bauten Schumachers, initiiert die Fritz-Schumacher-Gesellschaft von Mai bis Juli einen Hamburger Architektur- und Stadtdiskurs zum Thema Bildung mit einer hochkarätigen internationalen Architektur-Vortragsreihe zu aktuellen Bildungsbauten, einer Ausstellung sowie Führungen durch Schumacher-Schulen. → 82

Veranstaltet von: Fritz-Schumacher-Gesellschaft e.V.
 Alle Informationen finden Sie unter www.fritzschumacher.de
Info: gesellschaft@fritzschumacher.de



122
Vom Kaufhaus zur Stadteilschule
 In einem Podiumsgespräch erläutern Dorit Kästner (Schulbau Hamburg), Britta Heils (Gründungsschulleiterin) und Michael Specht (agn Projektleiter) die Konzeptentwicklung, den Planungsprozess und die Herausforderungen und Chancen der Umwidmung eines Kaufhauses zur Stadteilschule. Eine anschließende Führung macht die Konzeptideen direkt am Gebäude spürbar.

Veranstaltet von: office for architectural thinking
Termin: 11.5., 16 Uhr, Dauer: ca. 2,5 Std.
Ort: VIVO Atrium (ehemaliges Kaufhaus), Bahrenfelder Straße 260
Info: 0157 81778215, mg@ofat.berlin, www.ofat.berlin



123 ■ ◀
Raumfaire | Co-Existenz statt Parallelwelten
 Gesucht werden Handlungsperspektiven für den Transitraum zwischen Hauptbahnhof und Drob Inn. Im Projektraum „Freiraum“ (MK&G) diskutieren Akteur*innen aus Nachbarschaft, Verwaltung und Kultur: Wie kann dieser städtische Verbindungsraum sicherer, übersichtlicher und zugänglicher werden? → 10, 11, 156, 170, 171, 257, 260, 267

Veranstaltet von: Hamburgische Architektenkammer/ PG Gleichstellung, AK Inklusiv Planen und Bauen
Termine: 8.6.–8.1., 22.6., 18–21 Uhr
Ort: Freiraum im MK&G, Steintorplatz
Info: faire@raumfaire.de, www.raumfaire.de, www.mkg-hamburg.de/freiraum, www.akhh.de



Architectures of Creative Assembly – Podiumsdiskussion mit Anne Lacaton und Jean-Philippe Vassal

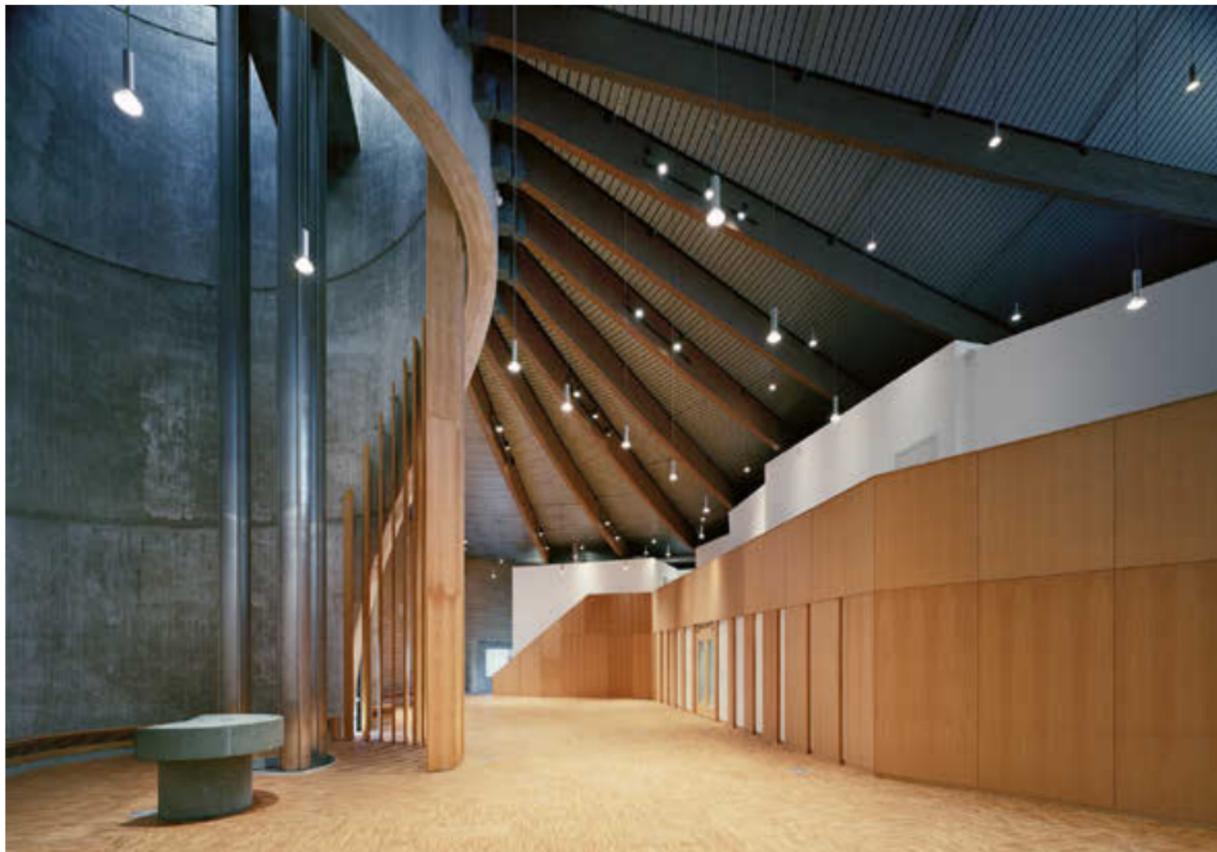
Architektur bedeutet für sie Freiheit und Großzügigkeit jenseits von ästhetischen und formalen Regeln und Standards. Die Menschen müssen sich in Gebäuden wohlfühlen, sagen Anne Lacaton und Jean-Philippe Vassal. Das Pariser Architekturbüro entwickelt die Generalsanierung der Internationalen Kulturfabrik Kampnagel, die ab 2025 bei laufendem Spielbetrieb beginnen soll. Gemeinsam mit weiteren renommierten Referent*innen diskutieren die Pritzker-Preisträger*innen darüber, wie Architektur Kreativität, Gemeinschaft und Freiheit ermöglichen kann und dabei mit zukunftsorientierten, effizienten und nachhaltigen Bauweisen einhergeht, die grundsätzlich die Perspektive der Nutzer*innen in den Mittelpunkt stellt. Wie können wir inspirierende Orte der Ko-Präsenz und des zeitgenössischen Schaffens kreieren? → 60

Veranstaltet von: Kampnagel Internationale Kulturfabrik

Termin: 16.6., 19–20.30 Uhr, in englischer Sprache

Ort: Kampnagel, Halle k2, Jarrestraße 20

Info: 040 27094960, L.Bogan@kampnagel.de, www.kampnagel.de



im KREISLAUF bleiben

Eine kurzweilige Veranstaltung in Wilhelmsburg mit Impulsvorträgen und Ausstellung zu den Themen Erhalt, Transformation, Reparatur und Umnutzung. Den Startpunkt bildet die Umnutzung des Denkmals St. Maximilian Kolbe Kirche in einen lebendigen Ort der Begegnung als Teil des Malteser Campus. Der markante Betonbau des Architekten Jo Filke aus den frühen 1970er-Jahren steht beispielhaft für die aktive Umnutzung bestehender baulicher Ressourcen und im Fokus der Veranstaltung. Die Verlängerung der Lebensdauer von Bestandsgebäuden und deren aktiver Erhalt im Kreislauf geben Denkanstoß für eine längst notwendige Bauwende.

Veranstaltet von: LH Architekten mit dem Malteser Hilfsdienst e.V.

Termine: 22.6., Eröffnung mit Impulsvorträgen: 19 Uhr, 24.6.-25.6., Ausstellung: 11-18 Uhr

Ort: Malteser Campus St. Maximilian Kolbe, Krieterstraße 9

Info: 040 806022130, info@lh-architekten.de



126 ♦

Städtisches Grün als Klima- und Kulturaufgabe

Diskussionsveranstaltung zur Ausstellung „Städtisches Grün als Klima- und Kulturaufgabe“ (im Forum StadtLandKunst). Impulsvortrag von Andreas Kipar, Kurzbericht von Iris Neitmann zur Ausstellung im Forum, Podium mit Andreas Kipar und weiteren Expert*innen, Moderation: Antje Stokmann. → 47, 151

Veranstaltet von: Stiftung StadtLandKunst

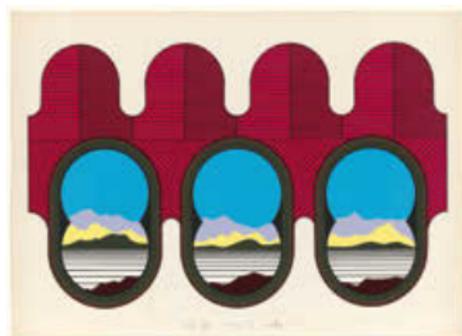
Termin: 29.6., 19 Uhr, Einlass: ab 18.30 Uhr

Ort: AIT ArchitekturSalon, Bei den Mühlen 70

Info: 040 440885, info@stadtlandkunst-hamburg.de,

www.stadtlandkunst-hamburg.de

Podiumsdiskussionen



127

Werner Nöfer im Gespräch mit den Kurator*innen

Anlässlich der Ausstellung „Periskopisch!“ spricht Werner Nöfer (*1937 Essen) mit den Kurator*innen über seine Grafiken und Arbeiten im öffentlichen Raum, die sich durch poppige Farbigkeit und klare Formensprache auszeichnen. Oft auf humorvolle Weise, gibt er damit eine Antwort auf unsere von Technik geprägte Welt. → 42, 48, 225

Veranstaltet von: Hamburger Kunsthalle

Termin: 29.6., 19–20 Uhr

Ort: Hamburger Kunsthalle, Foyer der Galerie der

Gegenwart, Glockengießerwall 5

Info: 040 428131200, info@hamburger-kunsthalle.de,

www.hamburger-kunsthalle.de

106



128

Situiert euch!

Im Beisammensein mit Kompliz*innen spricht projektbüro zur Situationsanalyse als Methode des Zugangs, der Erhebung, Darstellung und Gestaltung von Stadt. Die Methode sucht die bestehende Stadtstruktur in ihrer Gewordenheit zu begreifen, relational zu erfassen und weiterzuschreiben, um so zu einer Stadt zu kommen, in der wir leben wollen.

Veranstaltet von: projektbüro

Termin: 12.7., 19 Uhr

Ort: projektbüro im Park am Hochwasserbassin,

Süderstraße 112

Info: mail@projektbuero.city

107



129

Jupiter: Deutschlands größte kreative Zwischennutzung

Die Podiumsdiskussion im ehemaligen Kaufhaus beleuchtet das Konzept Zwischennutzung mit Fokus auf Kreativwirtschaft, Kunst und Kultur vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungsperspektiven für die Hamburger Innenstadt. → 211

Veranstaltet von: Hamburg Kreativ Gesellschaft

Termin: 13.7., 18.30–20 Uhr, offener Rundgang durch das Gebäude mit abschließender Podiumsdiskussion: 20–21.30 Uhr

Ort: Jupiter, Mönckebergstraße 2–4

Info: 040 237243549, celina.behn@kreativgesellschaft.org, www.frei_flaeche.de, www.kreativgesellschaft.org

Podiumsdiskussionen

**Junger Hamburger
Architektur Sommer**





Eine Stadtsafari
für junge
Entdecker*innen

Auf Architektour

130

Auf Architektour durch Hamburg – eine Stadtsafari für Kinder und Familien

ab 8
J.*

Wie wohne ich? An was für einem Ort arbeiten meine Eltern, und wie kommen sie da hin? Wie sieht meine Schule aus – und warum eigentlich? Diese Fragen stellen Kinder sich vermutlich nicht allzu oft. Macht nichts, denn das ist vor allem die Aufgabe von Architekt*innen und Stadtplaner*innen. Was dabei dann herauskommt? Das gibt es auf einer spannenden Stadtsafari zwischen Altstadt und HafenCity zu entdecken! Junge Entdecker*innen ab 8 Jahren können auf der etwa zweistündigen Tour allerlei Erstaunliches über Stadtentwicklung und Baugeschichte herausfinden. Damit es auch garantiert niemandem langweilig wird, gibt es zudem an jeder der zehn Stationen kleine Rätsel zu lösen – und mit den richtigen Antworten die Möglichkeit, an einem Gewinnspiel teilzunehmen.

Veranstaltet von: Jugendinformationszentrum, Junges Literaturhaus Hamburg

Termine: 4.5.–23.8., jederzeit

Ort: zwischen Altstadt und HafenCity

Info: 040 428234827, jjz@bsb.hamburg.de, www.ferienpass-hamburg.de,
www.literaturhaus-hamburg.de/julit/stadtsafari

*geeignet für Familien, Schulklassen, Gruppen



Mach mit! Jeden Sonntag

6-14
J.*

Bauen, konstruieren, planen, entwerfen, diskutieren: meine Stadt, mein Quartier, mein Haus, meine Wohnung. Wie hält ein Haus, eine Brücke, ein Turm ... zusammen? Was brauche ich, was brauchen andere, um gut zu leben? Diesen Fragen gehen wir in praktischem Tun nach. Im Kirchhof an der Hauptkirche Sankt Katharinen wird allen Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit geboten, sich mit unserer gebauten Umwelt, mit Architektur und Stadtgestalt auseinanderzusetzen. Als eine kulturelle Anlaufstelle, ein Bildungsraum für Familien, für Kinder und Jugendliche bietet sich hier im Katharinenviertel in unmittelbarer Nachbarschaft zum Gröninger Hof eine besondere Gelegenheit der Sichtbarkeit und Teilhabe im Stadtviertel und in der Gesamtstadt. Jeder Sonntag steht unter einem Motto, Themen siehe online.

Veranstaltet von: Kindermuseum Hamburg e.V.

Termine: 7.5.-30.7., offenes Angebot: jeden So 11-16 Uhr

Ort: Katharinenkirchhof

Info: 040 41099777, reinig@kindermuseum-hamburg.de

*Familien



alle
J.

132 ◆

ver-binden, ver-knoten, ver-netzen

Im Spannen von Fäden, Schnüren und Bändern vernetzen wir vorhandene Elemente, Mitwirkende, uns selbst. Im Miteinander gestalten wir unsere Umwelt neu und setzen uns mit dieser gemeinsam auseinander. Die örtlichen Gegebenheiten legen den Rahmen fest. → 261

Veranstaltet von: Artlikör Kunstkollektiv

Termine: 12.5.–14.5., 10.6., 12.7.–16.7.

Ort: 12.5.–14.5. Werkstatt Gröninger Hof, 10.6., 12.7.–16.7. Ortsangabe siehe online

Info: 0157 83884400, m.quaas@web.de, www.artlikoer.com/ver-netzen



8–25
J.

133 ■

Katharina's Nachbarn designen

Architekturstudierende der HafenCity Universität entwickeln mit Hamburger Schüler*innen in Sankt Katharinen nachhaltige Entwurfsideen für die Hauptkirche und die Nachbarschaft. Besucher*innen sind zu Kommentaren, Ideen und Skizzen eingeladen. → 145

Veranstaltet von: Wolfgang Willkomm, HCU und Frank Engelbrecht, Hauptkirche St. Katharinen

Termine: 30.5.–3.6., Workshopaktivität: 10–16 Uhr,

4.6.; Jury und Preisverleihung: 13–15 Uhr,

5.6.–14.7.; Ausstellung: 10–18 Uhr

Ort: Hauptkirche St. Katharinen, Katharinenkirchhof 1

Info: 0177 3819476, wolfwillkomm@gmx.de



ab 13
J.

134 ◆

Gröninger Hof – Junge Entwürfe

Eine Kunst- und Architektur-Ausstellung von Schüler*innen des Gymnasium Altona zum Umbau des Parkhauses zum neuen Wohn- und Gewerbehaus der Genossenschaft Gröninger Hof eG, entstanden im Rahmen des Kunstkurses im Oberstufenprofil Kunst und Politik. Gezeigt werden fünf Modelle im Maßstab 1:100, dazu Skizzen, Zeichnungen und Fotos. → 23, 26

Veranstaltet von: Gröninger Hof eG

Termine: 15.6., 18–22 Uhr, 16.6., 10–16 Uhr, 17.6., 12–17 Uhr, 18.6., 12–16 Uhr, Eröffnung: 15.6., 18 Uhr,

Tag der offenen Tür für Hamburger Schüler*innen der Jahrgangsstufen 8–12: 16.6., 10 Uhr

Ort: Werkstatt Gröninger Hof, Neue Gröningerstraße 12

Info: 0151 26209827, info@groeninger-hof.de, www.groeninger-hof.de

**Unsere Stadt – unser Quartier:
Wie gestalten und erproben wir eine
klimafreundliche Stadt?**

9-12
J.



ab 8
J.

135 ■
Teil 1

Nachbarschaft Digital – Verstehen, Planen, Verändern: Wir schauen uns auf interaktiven Tischen verschiedene Nachbarschaften an und überlegen gemeinsam, welche Orte und Quartiere wir für klimafreundliche Experimente im öffentlichen Raum nutzen können.

Termin: 16.6., 15.30–17 Uhr
Ort: Digitales Democenter der HafenCity Universität, Hongkongstraße 8

136 ■
Teil 2

Meine Stadt, mein Quartier der Zukunft: Wir besprechen bei einem gemeinsamen Sonntagsfrühstück, wie unsere Quartiere der Zukunft aussehen könnten und sollten.

Termin: 18.6., 11–13 Uhr
Ort: Gröninger Hof, Neue Gröningerstraße 12
Veranstaltet von: HafenCity Universität
Info: 0172 4148185, jens.bley@hcu-hamburg.de

137

Erstkontakt Architektur

Was ist Stadt? Wie nehme ich sie wahr? Was macht sie mit mir? Wie kann ich Einfluss auf sie nehmen? Was sind Häuser? Was ist Raum? Wie entsteht er? Wie nutze ich ihn? Wir erkunden gemeinsam Charakteristika der Stadt in einem unterhaltsamen Spaziergang, skizzieren, malen, diskutieren ... Wenn es gelingt, verändern wir Stadt mit kleinen Interventionen.

Veranstaltet von: Beisert + Gruss Architekten mit Stiftung Freizeit

Termine: 1.7.–8.7., 11 Uhr, Dauer: ca. 6 Std.
Ort: Werkstatt Gröninger Hof, Neue Gröningerstraße 12
Info: 0157 82360669, public@beisertgruss.de, www.beisertgruss.de, www.stiftungfreizeit.com



11-17
J.

138

**HOCHFORM – Architekturzentrum
in der HafenCity**

Im Überseequartier entsteht auf 1000 m² ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche sich partizipativ mit Architektur und Stadtplanung auseinandersetzen. Hierfür sind eure Ideen gefragt! Werdet Teil von HOCHFORM, gestaltet die Zukunft des Museums aktiv mit! Weitere Infos auf www.kinderhochform.de.

Veranstaltet von: HOCHFORM | space made Raumkultur
Termin: 2.7., 11–16 Uhr
Ort: Gröninger Hof, Neue Gröningerstraße 12
Info: 040 78050744, info@space-made.de



ab 10
J.

139

Papier und Karton: Recycling in unserer Zeit

Alessandro Cemolins Thema ist die urbane Landschaft; er schafft seine dreidimensionalen Stadtbilder mit Farben, Kleber und Materialien wie Pappe und Karton, die er recycelt. In seinem Workshop leitet er die Kids an, ihre eigenen Werke aus Recycling-Materialien zu fertigen. → 39, 94, 97, 142, 248

Veranstaltet von: Istituto Italiano di Cultura Hamburg
Termine: 19.7.–20.7., 10–13 und 14–17 Uhr
Ort: Gröninger Hof, Neue Gröningerstraße 12
Info: 040 39999130, iicamburgo@esteri.it, iicamburgo.esteri.it, www.alessandrocemolin.com



8-12
J.

140 ◆

Von Kaisern und Backsteinen

Zweistündige Erkundung zweier Bauten (Gewerbehau, Museum für Hamburgische Geschichte) von Hamburgs legendärem Oberbaudirektor Fritz Schumacher. Mit Erklärungen und Suchaufträgen werden Kinder wesentliche architektonische und bildhauerische Einzelheiten von zwei wichtigen Schumacher-Bauten erkunden und kennenlernen.

Veranstaltet von: Fritz-Schumacher-Institut (FSI)

Termine: 5.5., 14.7., 15.30–17.30 Uhr

Ort: Eingang Handwerkskammer, Holstenwall 12

Info: 040 6038137, joerg.beleites@gmx.net,

www.joerg-beleites.de/Arch-Sommer2023-K.pdf



6-18
J.

141

Plastizieren mit Ton im Bildhaueratelier Fritz Fleer

Wir plastizieren Ton. Dabei setzen wir uns mit Architektur auseinander: Wie schwer/leicht werden die Wände? Entsteht ein offener oder geschlossener Raum? Und wir besichtigen das Atelierhaus der 1960er Jahre. Worauf haben der Architekt Otto Andersen und der Künstler Fritz Fleer Wert gelegt? Leitung: Thekla Müller-Fleer. → 269, 270

Veranstaltet von: Thekla Müller-Fleer

Termine: 5.5., 2.6., 9.6., 16–17.30 Uhr,

6.5., 3.6., 10.6., 11–12.30 Uhr und 15–16.30 Uhr

Ort: Kunsthaus Fleer, Alsterhöhe 10

Info: 0176 48183528, alsterhoehe10@gmx.de,

kunsthausfleer.de

Junger Hamburger Architektur Sommer 118



7-12
J.

142 ◆

Landmark Desire

Was macht Gebäude zu Wahrzeichen, die weltweit bewundert werden? Was ist eine „Landmarke“? Bei dem Workshop geht es um die Entdeckung von Bauten, die zu Symbolen einer Stadt, einer Nation geworden sind. Im Spiel mit Farben, Formen, Materialien bauen die Teilnehmer ihr eigenes Miniatur-Wahrzeichen. → 39, 94, 97, 139, 248

Veranstaltet von: Istituto Italiano di Cultura Hamburg

Termin: 6.5., 14–16 Uhr

Ort: Istituto Italiano di Cultura Hamburg, Hansasträße 6

Info: 040 39999130, iicamburggo.esteri.it/iic_amburgo/de,

www.farmculturalpark.com, www.sou-schools.com

119 Junger Hamburger Architektur Sommer



ab 5
J.

143 ■

Asphaltsprenger Stadtnatur-Festival im Jungen Hamburger Architektur Sommer

Als kleine Forscher die Natur erkunden, dem Biber leben auf den Grund gehen, gemeinsam Insektenhotels und Seedbombs bauen und beim Puppentheater mitfiebern, wer wohl die Umwelt mit seinem Müll verdreckt. → 4

Veranstaltet von: BürgerStiftung Hamburg,

Loki Schmidt Stiftung

Termin: 6.5., 14–20 Uhr

Ort: Alster-Bille-Elbe PARKS und Park am

Hochwasserbassin, Bullerdeich 6

Info: 040 878896977, volker.uhl@buergerstiftung-hamburg.de,

www.tagderstadtnaturhamburg.de/asphaltsprenger



6-12
J.

144

Familienführung: Mit Bärten und Backsteinen – Tour durch Hamburgs UNESCO-Welterbe Speicherstadt

Möchtet ihr die Speicherstadt auf besondere Weise erkunden und euch auf Spurensuche durch das Viertel begeben? Mit Schnurrbart und Zeichenbrett geht's auf Zeitreise in das Jahr 1885, und ihr schlüpft in die Rolle der Architekten von damals. Wer waren diese Männer, und wie konnten sie mit Backsteinen so prächtige Verzierungen und Giebel gestalten? Und warum hat man überhaupt so viele Speicher auf einmal gebaut? Ein Rundgang, der die Geschichte und Architektur des Lagerhausviertels für Kinder anschaulich macht und auch den begleitenden Erwachsenen neue Perspektiven auf Hamburgs UNESCO-Welterbe Speicherstadt eröffnet. → 160

Veranstaltet von: Speicherstadtmuseum, Lydia Struck, Carmen Valiente-Barra, Iris Vakili, Annette Uhlen

Termine: 6.5., 27.5., 10.6., 17.6., 24.6., 1.7., 8.7., 15.7., 22.7., 29.7., jeweils 13 Uhr, Dauer: ca. 90 Min.

Ort: Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36

Info: info@speicherstadtmuseum.de, www.speicherstadtmuseum.de



ab 8 J.

145 ♦

Architekturideen zu Sankt Katharinen

Die Ausstellung in der galerie! der Schule präsentiert Arbeiten aus dem Kunstunterricht der Oberstufe. Ausgehend von der Architektur von Sankt Katharinen, setzen sich die Schüler*innen damit auseinander, wie man die Kirche um Räume oder Gebäude erweitern kann, sodass sie zu einem neuen, eigenen Ort wird. → 133

Veranstaltet von: Gymnasium Allee

Termine: 10.5.–30.5., Mo–Do 7–15 Uhr, Fr 7–14 Uhr, Eröffnung: 9.5., 19 Uhr, Führung nach Anmeldung: 11.5., 11 Uhr

Ort: Gymnasium Allee, Max-Brauer-Allee 83–85

Info: 040 42888060, info@gym-allee.de,

www.gymnasium-allee.net



ab 14 J.

146 ♦

Projekt KulturEnergieBunker: Gestaltungsmöglichkeiten

Die Schüler*innen der Klasse 11 des Struensee Gymnasiums, Profil „System Mensch/Erde“, arbeiten zum Projekt KulturEnergieBunker und entwickeln mehrere Visionen zur Gestaltung der Nordseite, des Außengeländes, Treppen- und Sanitärbereichs des Bunkers: eine Symbiose zwischen Stadtentwicklung, Ästhetik, Wirtschaftlichkeit und Gemeinschaft.

Veranstaltet von: Struensee Gymnasium

Termin: 10.5., 10.30–13.30 Uhr

Ort: KulturEnergieBunkerAltonaProjekt (KEBAP) e.V., Schomburgstraße 6

Info: 0179 6656500, violeta.tzonev@ssg.hamburg.de

Junger Hamburger Architektur Sommer 122

14–19 J.



147

Temporäre Einsichten Reloaded

Nach der Führung durch die Ausstellung mit Axel Beyer haben Hamburgs Schüler*innen der Klassen 8–13 drei Wochen Zeit, eigene Fotos zum Thema „Dynamischer Wandel der Stadt Hamburg – Abriss und neue Bauprojekte“ einzureichen. Die ersten drei Plätze werden prämiert, die ersten zehn werden in der Galerie ausgestellt. → 34, 66

Veranstaltet von: VisuleX Gallery for Photography

Termine: 11.5.–10.6., Galerie: Mi–Fr 15–18 Uhr,

Sa 13–18 Uhr, Sonderführung mit Axel Beyer: 14.5., 13 Uhr, Preisverleihung: 10.6., 11 Uhr

Ort: Galerie VisuleX, Loogestr. 6

Info: 0151 27125471, info@visulex.net, www.visulex.net

123 Junger Hamburger Architektur Sommer



6–15 J.

Campanile Florenz
Giotto di Bondone

Chile Haus Hamburg
Fritz Höger

Campanile Frankfurt
H.R.Hiegel

148

Gotische Stadt, Architekturgedanken von H.R. Hiegel

Mit dem Chilehaus wird oft deutscher Expressionismus verbunden. Bezüge reichen vom Giotto der Frührenaissance in Florenz zum Hiegel'schen Campanile in Frankfurt. In diesem Online-Workshop mit Vorabreichung von Beiträgen (15.2.–13.3.) sollen Spuren und Gemeinsamkeiten gefunden werden.

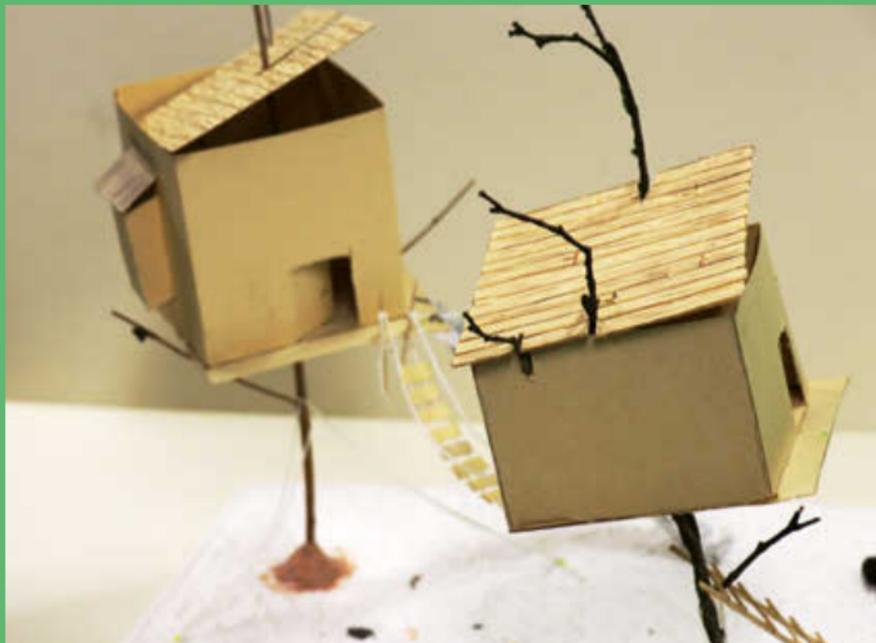
Veranstaltet von: archEtrans e.V.

Termin 23.5., 11 Uhr Internet-Diskussion:

Ort: im Internet als Zoom-Konferenz

Info: 0171 6456500, info@archetrans.de,

www.facebook.com/events/758747815184816



149 ■

Dorfplatz Sonnenland im Mai

Laubengänge — living streets, vol. 3: Aktionszelt zum Reden, Nachdenken, Planen, Modellieren: Welche Räume brauchen wir, welches soziale und kulturelle Zentrum wünschen wir uns im Sonnenland? In den Maiferien wird gebastelt, entworfen, sich getroffen: Kinder, Jugendliche, Nachbar*innen, Künstler*innen, Architekt*innen, Interessierte. Sie entwickeln, zusammen mit den Sonnenländer*innen, Visionen von einem sozialen und kulturellen Zentrum für die Nachbarschaft. Im Idealfall fließen die Ergebnisse in den realen Planungsprozess für ein soziales und kulturelles Zentrum Sonnenland im Rahmen des Modellvorhabens Mitte Machen (Bezirksamt Hamburg-Mitte) ein. Das Aktionszelt ist an den drei Tagen offener Treffpunkt. Abendlicher Ausklang mit Musik und Picknick, wie auf einem dörflichen Marktplatz. Sonnenland ist ein Straßenzug in Billstedt, in den 1960er-Jahren auf dem Gelände eines ehemaligen Kalksandsteinwerks erbaut. Laubengänge – living streets sind Aktionstage mit und für die Sonnenländer Nachbarschaft und für alle. Das Format wurde 2019 vom Stadtteilprojekt Sonnenland e.V., Dorothea Grießbach und Silke Fischer entwickelt. → 86

Veranstaltet von: Stadtteilprojekt Sonnenland e.V.

Termine: 15.5.–17.5., 14–20 Uhr

Ort: Stadtteilprojekt Sonnenland e.V. und Außengelände, Sonnenland 13

Info: 0173 6157552, info@sonnenland-hamburg.de, www.sonnenland-hamburg.de

*Erwachsene sind auch willkommen

ab 6
J.*

6-12
J.



150

Junge Ideen für ein Quartier am Wasser

Kinder erkunden Architektur und bauen Modelle ihrer Ideen für ein Quartier am Wasser. Bei einer Erkundungstour rund um das Lawaetz-Haus wollen wir methodisch mit allen Sinnen die Bausteine von Architektur und Stadt wahrnehmen. Danach entwickeln die Kinder eigene Ideen für ein Quartier am Wasser und stellen sie zeichnerisch oder in Modellen dar. → 14, 93

Veranstaltet von: Johann Daniel Lawaetz-Stiftung

Termine: 26.5., 9.6., 14.30-18.30 Uhr

Ort: Lawaetz-Haus, Neumühlen 16-20

Info: 040 3999360, architektursommer@lawaetz.de, www.lawaetz.de



17-18
J.

151 ♦

Städtisches Grün als Klima- und Kulturaufgabe

Führungen zur Ausstellung „Städtisches Grün als Klima- und Kulturaufgabe“ für Jugendliche von 17 bis 18 Jahren in Abstimmung mit Schulen. → 47, 126

Veranstaltet von: Stiftung StadtLandKunst

Termine: 1.6.-30.7., nach Terminvereinbarung

Ort: Forum StadtLandKunst, Am Sandtorpark 12

Info: 040 440885, info@stadtlandkunst-hamburg.de, www.stadtlandkunst-hamburg.de

Junger Hamburger Architektur Sommer 126

14-18
J.



152

Bau von Akustikabsorbern aus Pilzmyzel

Bei dem Bauworkshop werden gemeinsam innovative Akustikabsorber aus einem Myzelkompositmaterial hergestellt. Dabei wird mithilfe von Pilzen ein nachhaltiges Upcyclingverfahren für organische Reststoffe wie zum Beispiel Stroh oder Seegrass angewendet. Ausstellung der Absorber im KEBAP e.V. Bunker.

Veranstaltet von: MycoLutions, KEBAP e.V.

Termine: 2.6., 9.6., jeweils ab 9 Uhr, Ausstellung:

12.7., 19.7., 26.7., 17 Uhr, Vernissage: 5.7., 17 Uhr

Ort: KulturEnergieBunkerAltonaProjekt (KEBAP) e.V., Schomburgstraße 6

Info: 0157 30765212, david@mycolutions.de

127 Junger Hamburger Architektur Sommer



12-16
J.

153 ♦

Bilder Bauen

Jeden Tag filterst du unbewusst aus den Bilderfluten deine eigene Bilderwelt. In diesem Workshop wollen wir genauer hinschauen und das Gesehene mit unterschiedlichen Materialien bauen. Wenn du Lust hast, kreativ mit uns den Samstag zu verbringen, freuen wir uns auf dich!

Veranstaltet von: kbnk ARCHITEKTEN GMBH

Termin: 3.6., 13-17 Uhr

Ort: kbnk ARCHITEKTEN GMBH, Große Rainstraße 39a

Info: 040 3992040, office@kbnk.de, www.kbnk.de



6-12
J.

154 ■

Wir machen den Wasserturm sichtbar!

Der Bahnwasserturm neben dem Neubaugebiet Altona Neue Mitte erinnert an die Zeit der Dampfloks. Heute muss er vor dem Verfall bewahrt werden. Wir helfen mit und machen ihn sichtbar, und zwar auf T-Shirts, Stofftaschen, Buttons und vielem mehr. Ein großer Basteltisch steht auf der Gleiswiese bereit, während Geschichten aus vergangenen Zeiten erzählt werden!

Veranstaltet von: Stadtteilarchiv Ottensen e.V.

Termin: 4.6., 11-14 Uhr

Ort: Gleiswiese/Neue Mitte Altona, Harkortstraße 95
Info: 040 3903666, info@stadtteilarchiv-ottensen.de, www.stadtteilarchiv-ottensen.de



alle
J.

155

open space – Raum für neue Möglichkeiten

Im Rahmen eines Wettbewerbs haben sich Schüler*innen mit dem Umbau unserer Stadt beschäftigt. Entstanden sind spannende (Um-)Gestaltungskonzepte für vernachlässigte Orte und Räume in unserer Stadt.

Veranstaltet von: Hamburgische Architektenkammer/Architektur & Schule, LI Hamburg

Termine: 7.6.-18.6., Mo-Fr 10-16 Uhr, Sa-So 11-18 Uhr, Preisverleihung: 13.6., 13 Uhr

Ort: Gewächshaus, Raum für kulturelles Wachstum, Wartenau 16

Info: szepanski@akhh.de, www.akhh.de/schuelerwettbewerb



ab 4
J.

156 ■ ◀

Raumfaire I

Gebärdenspoesie-Workshop für Kinder

Es sollen spielerisch einfache Gebärden erlernt und ein Song einstudiert werden, der im Anschluss aufgeführt werden kann. → 10, 11, 123, 170, 171, 257, 260, 267

Veranstaltet von: Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg

Termin: 11.6., 16 Uhr, Dauer: ca. 1 Std.

Ort: Carl-Legien-Platz vor dem Museum für Kunst und Gewerbe (MK&G)

Info: ines.helke@schwerhoerigen-netz.de, www.raumfaire.de, www.bds-hh.de



6-10
J.

157

Spurensuche Stein für Stein

In unserer Mini-Werkstatt machen wir praktische Kunst- und Denkmalvermittlung. Woran erkennen wir, wie alt ein Gebäude ist? Wir besuchen eine kleine Ausstellung, erforschen den Backstein am Gebäude und stempeln eigene Gebäude wie in der Kartografierung der Bauforscher*innen.

Veranstaltet von: Fridericke Conrad, Sarah Baumann

Termine: 17.6., 8.7., 11-13 Uhr

Ort: Mini-Werkstatt, Südseite St. Jacobi (Jakobikirchhof an der Steinstraße), Jakobikirchhof 22
Info: 040 30373720, conrad@jacobus.de, jacobus.de/restaurierungswerkstatt



6-10
J.

158 ♦

Bauen im Sandbett der Gleishalle Oberhafen

Sand ist nach Wasser der zweitwichtigste Rohstoff moderner Gesellschaften. Er ist Spielzeug, aber auch Baumaterial. Beides ist er beim Bauen im Sandbett der Gleishalle Oberhafen. In einem mit Spielsand verfüllten Gleisbett des ehemaligen Güterbahnhofs wird mit den Teilnehmenden an einer gemeinschaftlichen Sandarchitektur gearbeitet.

Veranstaltet von: asdfg Architekten BDA

Termin: 18.6., 12-18 Uhr

Ort: Gleishalle Oberhafen, Stockmeyerstraße 41

Info: 040 609465979, asdfg@asdfg.co, www.asdfg.co



16-30
J.

159

Foto-Workshop: Eine Stadt als Leinwand

Workshop mit André Lützen im Rahmen der Ausstellungen „Eine Stadt wird bunt“ und „Sarah Morris – All Systems Fail“. In welchem urbanen Raum befinden sich heute Graffiti und Street-Art? Wir gehen auf Spuren- und Nachrichtensuche durch die Stadt. → 70, 164, 174

Veranstaltet von: Deichtorhallen Hamburg – Museum für Hamburgische Geschichte

Termine: 23.6., 16-19 Uhr, 24.-25.6, 10-17 Uhr

Ort: Start und Einführung Seminarraum Halle für Aktuelle Kunst, Deichtorhallen Hamburg, Deichtorstraße 1

Info: 040 32103200, kunstvermittlung@deichtorhallen.de, www.deichtorhallen.de/klub-der-kuenste-workshops



13-20
J.

160

Bricks & Clicks – Photowalk für Jugendliche durch die Speicherstadt

Die Speicherstadt ist eine der beliebtesten Fotokulissen und der Selfie-Spot Hamburgs. Die besondere Stadt-Raum-Erfahrung bietet vielfältige Anregungen für kreatives Fotografieren. Wie ihr euch in dieser einzigartigen Kulisse mit ihren Zentralperspektiven, den spiegelnden Wasseroberflächen und Backsteinfassaden auch mal anders und kreativ in Szene setzen könnt und dabei gleichzeitig Näheres über das UNESCO-Welterbe Speicherstadt erfahrt, ist das Thema dieses Photowalks. Inspiration liefern dabei verschiedene künstlerische Beispiele und Infos zur Architekturgeschichte der Speicherstadt, die euch von den beiden Expertinnen Janina Kriszio und Lydia Struck vorgestellt werden. → 144

Veranstaltet von: Speicherstadtmuseum, Lydia Struck, Janina Kriszio

Termine: 2.7., 9.7., 14 Uhr, Dauer: ca. 120 Min.

Ort: Speicherstadtmuseum, Am Sandtorkai 36

Info: info@speicherstadtmuseum.de, www.speicherstadtmuseum.de



6-18
J.*

161

PROJEKTOR – Der Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst für junge Leute

Planen Architekt*innen, Stadtplaner*innen und Bauingenieur*innen etwas, dann sprechen sie von Projekten, egal, ob es sich dabei um eine kleine Aufgabe wie ein Einfamilienhaus oder eine Innenarchitektur oder um eine große Aufgabe wie ein Hochhaus, eine Brücke oder einen ganz neuen Stadtteil handelt. Es geht immer darum, etwas zu entwerfen, zu zeichnen, im Modell zu bauen, was noch nicht da ist. Dass aus einer Idee, einer Skizze ein Bauwerk entsteht, dazu braucht es viele Beteiligte und viele Schritte – das ist spannend und faszinierend. Architektur- und Ingenieurbüros laden euch ein, bei verschiedenen Aktionen Architektur selbst zu machen und mit den Profis direkt zusammenzuarbeiten. Sie stehen euch Rede und Antwort und freuen sich auf eure Meinungen und Ideen. Was wann wo läuft – dazu findet ihr alle Informationen ab Anfang Juni auf der Website www.tda-hamburg.de. An diesem Wochenende könnt ihr PROJEKTOREN sein. → 241

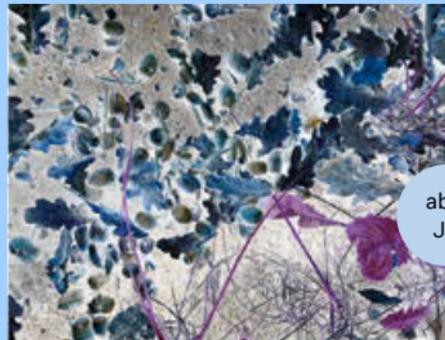
Veranstaltet von: Hamburgische Architektenkammer, Hamburgische Ingenieurkammer-Bau

Termine: 24.6.–25.6., ganztägig Aktionen zu verschiedenen Uhrzeiten

Ort: diverse Orte in der Stadt

Info: 040 44184154, tda@akhh.de

*Kinder und Jugendliche im Schulalter, die konkret angesprochene Altersgruppe variiert von Angebot zu Angebot, Informationen dazu im Programmheft und auf www.tda-hamburg.de



ab 7
J.*

162 ♦

Archiv Sternbrücke

Bevor die Sternbrücke in ihrer jetzigen Form aus dem Stadtgedächtnis verschwinden wird, erkunden, dokumentieren und beschreiben wir sie und das umliegende Areal und führen in einer Ausstellung mit dazugehörigem Rahmenprogramm unterschiedliche künstlerische, wissenschaftliche, diskursive und aktivistische Perspektiven zusammen. Mit Buchvorstellung „Gentrifizierung und Touristifizierung der Hamburger Sternschanze“ (Hg. Kirschner, Saretzki) und Präsentation der Poster zur Stadtwahrnehmung vorangegangener Workshops in Kooperation mit Schüler*innen des Struensee-Gymnasiums. → 167

Veranstaltet von: Johanna Klier, Ursula Kirschner, Olaf Scheller, Galerie Künstlerhaus Faktor e.V.

Termine: 30.6.–16.7., Di–So 15–20 Uhr, Vernissage: 30.6., 19 Uhr, Finissage: 16.7., 17 Uhr, Buchvorstellung und Präsentation der Poster: 6.7., 17 Uhr

Ort: Galerie Künstlerhaus Faktor, Max-Brauer-Allee 229

Info: post@johannaklier.net, www.johannaklier.net, www.faktor.hamburg

*Buchvorstellung und Poster-Präsentation im Stadtteil Sternschanze: ab 14 Jahre

5–20
J.



163

JUNGER ARCHITEKTUR SOMMER @ MARKK

Das MARKK lädt Kinder und Jugendliche ein, bei Führungen und Workshops zu aktuellen Themen rund um Nachhaltigkeit, Architektur und urbane Praxis teilzunehmen. → 255

Veranstaltet von: MARKK – Museum am Rothenbaum – Kulturen und Künste der Welt

Termine: 1.7.–30.7., Di–So 10–18 Uhr, Do bis 21 Uhr

Ort: MARKK – Museum am Rothenbaum – Kulturen und Künste der Welt, Rothenbaumchaussee 64

Info: 040 4288790, info@markk-hamburg.de, www.markk-hamburg.de



ab 6
J.

164

Graffiti entdecken

Ein Gebäude in der Spaldingstraße 140 wird in ein Kunstwerk verwandelt. Die Fassaden erzählen unterschiedliche Geschichten des Hauses, und die Innenräume sind ganz von Künstler*innen gestaltet. Taucht ein in eine bunte Welt, und entdeckt mit anderen Kindern die Sprache von Graffiti. → 159, 174, 178, 187

Veranstaltet von: OZM gGmbH

Termin: 1.7., 15 Uhr, Dauer: voraussichtlich 2 Std.

Ort: OZM HAMMERBROOKLYN Exponat, Spaldingstraße 140

Info: 040 50719508, info@onezeromore.com, www.onezeromore.com/architektursommer



ab 12
J.

165 ◆

Mensch.Raum.Zeit. – Psychiatrie und Architektur

Euroterra GmbH gibt Einblicke in ein Gebiet der Architekturplanung, hier: Krankenhausplanung mit dem Menschen im Mittelpunkt. → 106

Veranstaltet von: euroterra GmbH architekten ingenieure

Termin: 8.7., 12 Uhr, Dauer: ca. 90 Min.

Ort: Evangelisches Krankenhaus Alsterdorf,

Treffpunkt: Haupteingang, Elisabeth-Flügge-Str. 1

Info: 040 278758812 oder 0172 4358283,

pr@euroterra.de, www.euroterra.de/projekte-detail.

php?pid=65&lid=de



15–25
J.

166 ■

HAMMER SUMMER

Hands on Socialtecture! Du bist zwischen 15 und 25? Du möchtest wissen, wie Stadt gestaltet wird? Dann entwirf doch mit uns ein Stück zukünftiges Hamburg für deine Generation! Mit viel Energie bringen wir in co-kreativen Ideensprints zusammen, was zusammengehört: Social Life und Architecture. #JES #Socialtecture #Hamm #Bille #Boot #EinfachMachen → 3, 6, 21, 114, 231

Veranstaltet von: JES Socialtecture

Termine: 10.7.–11.7., 9–19 Uhr

Ort: BOOT, Osterbrookplatz 18a

Info: 040 46006066, julia.erdmann@jes.place,

www.jes.place

Junger Hamburger Architektur Sommer 136



ab 7
J.

167 ◆

Hörstücke unter der Sternbrücke

Wovon träumt die Brücke? Mit diesen und noch anderen Fragen im Gepäck sammeln, schneiden und senden wir mit euch vier Tage lang Stimmen, Geräusche, Musik und Sounds an der Kreuzung unter der Brücke. Dazu bauen wir eine kleine Live-Radio- und Aufnahmestation direkt vor Ort auf. Gemeinsam mit euch konzipieren und produzieren wir ein Hörspektakel fürs Radio. → 162

Veranstaltet von: Johanna Klier, Olaf Scheller

Termine: 13.7.–16.7., 14–18 Uhr

Ort: Galerie Künstlerhaus Faktor e.V., Max-Brauer-Allee 229

Info: post@johannaklier.net, www.johannaklier.net,

www.faktor.hamburg, www.radiopol.org

137 Junger Hamburger Architektur Sommer



ab 8
J.

168

100 Jahre Chilehaus

Das Chilehaus ist eines der bekanntesten Gebäude in Hamburg. Es zählt zu den Kontorhäusern und ist ein Wahrzeichen für den weltweiten Handel der Stadt. Auf unserem Rundgang durch dieses frühe, in den 1920er-Jahren gebaute Bürohaus beleuchten wir dessen Geschichte. Als Teil des UNESCO-Welterbes steht das Haus unter besonderem Schutz. → 196, 212, 214, 264–266

Veranstaltet von: Dr. Christoph Schulz-Mons

Termin: 13.7., 15–16.30 Uhr

Ort: Chilehaus, Welterbe Info Point, Fischertwiete 1

Info: 040 23846152, h.schulz-mons@web.de

Giraffen im Hafen – wem gehört der Fluss?

Workshop-Angebot zum Jungen Hamburger Architektur Sommer in den Hamburger Sommerferien vom 17.7. bis 22.7. in Kooperation mit der Katharinen-Grundschule und dem Klück Kindermuseum. Die beiden bildenden Künstlerinnen Iris Albrecht und Sigrid Gruber leiten das Interesse auf Altes und Neues der Hafencity. Gibt es Giraffen, gibt es Laufkatzen im Hafen? Wird im Hafen Feuer gelöscht, oder wo liegt nun der Umschlagplatz? Was wünschen wir, was benötigen wir als Bewohner*innen? Wie sehen wir die Hafencity jetzt? Mit eigenen Fantasien zu Gebautem und Umgebautem wollen wir mit den Kindern auch den Umgang mit Baumaterialien und freies Gestalten und Entwerfen ermöglichen. Auf Streifzügen mit Skizzenblock und eigener Fantasie setzen wir das Erlebte mit Hölzern, Steinen, Kartons, Sand experimentell künstlerisch um.

Veranstaltet von: Iris Albrecht, Sigrid Gruber

Termine: 17.7.–22.7., Mo–Sa 10–16 Uhr, Abschlusspräsentation: 22.7., 14 Uhr

Ort: Alte Gleishalle im Oberhafenquartier, Stockmeyerstraße 43

Info: 040 30399943, info@iris-albrecht.de

8–12
J.



Workshops





170 ■ ● ◀

Raumfaire | Social Pop-Up – Workshop 1

Was geht wirklich? Stadtmobiliar an konfliktreichen Orten wird kontrovers diskutiert. In einem offenen Beteiligungsformat soll Gelegenheit gegeben werden, Ideen weiterzuentwickeln und die geplante Umsetzung vor Ort zu überprüfen. Die Ergebnisse des Workshops dienen als Grundlage für die Installationen des Social Pop-Ups, die von allen getestet werden können.

Veranstaltet von: Hamburgische Architektenkammer/
PG Gleichstellung, AK Inklusiv Planen und Bauen

Termin: 3.6., 12–16 Uhr

Ort: Carl-Legien-Platz vor dem MK&G

Info: ws1@raumfaire.de, www.raumfaire.de



→ 10, 11, 123, 156, 171, 257, 260, 267

171 ■

Raumfaire | Social Pop-Up – Workshop 2

Im Sinne eines experimentellen Stadtraums für alle werden zuvor entworfene Street-Art-Leitelemente und Asphalt-Art, die vor Ort in einem Ideen-Workshop entwickelt wurden, gegenüber dem Eingang zum Museum für Kunst und Gewerbe in gemeinsamer Aktion aufgetragen. Sie schaffen einerseits Orientierung und verbinden dabei die Raumfaire-Aktionen miteinander.

→ 10, 11, 123, 156, 170, 257, 260, 267

Veranstaltet von: Hamburgische Architektenkammer/
PG Gleichstellung, AK Inklusiv Planen und Bauen

Termin: 10.6., 10–18 Uhr

Ort: Carl-Legien-Platz vor dem MK&G

Info: ws2@raumfaire.de, www.raumfaire.de



172

Zeichnen in der Hafencity – Architektur am Fluss

Wir treffen uns mit dem Skizzenbuch und Stiften in der Hafencity und erkunden das Areal rund um den Magdeburger Hafen. An besonderen Plätzen machen wir halt und zeichnen. Wir zeichnen mit Bleistift, Kohle, Kreide, Tusche und lernen mit den Grundlagen der Zeichnung auch die Mischtechniken kennen.

Veranstaltet von: Iris Albrecht

Termine: 10.6.–11.6., 8.7.–9.7., jeweils 11–15 Uhr

Ort: Atelier Iris Albrecht, Hongkongstraße 1

Info: 040 428414284, service@vhs-hamburg.de, www.vhs-hamburg.de



Fotografische Erkundungen: Mümmelmansberg, Osdorfer Born, Steilshoop

Die Fotografin und Künstlerin Ulla Penselin beschäftigt sich zurzeit mit den Hamburger Plattenbausiedlungen. Sie möchte mit Menschen, die Lust auf und Interesse an Fotografie haben, einen Erkundungsgang durch den jeweiligen Stadtteil machen. Am Mümmelmansberg, am Osdorfer Born, in Steilshoop führt sie Sie/euch zu typischen und bemerkenswerten Fotomotiven – und jede*r macht ein Eigenes daraus. Ulla Penselin stellt gerne ihre eigenen Fotos, die sie während des Workshops macht, zur Diskussion oder bespricht mit Ihnen/euch Ihre/eure Aufnahmen, wenn dazu Fragen auftauchen. Außerdem besteht die Möglichkeit, vom 24. bis 30. Mai ihre Ausstellung zum gleichen Thema zu besuchen. Der Rundgang wird nicht nur bei strahlendem Sonnenschein stattfinden – auch „graues Wetter“ hat seine fotografischen Reize und ein bisschen Regen sollte auch nicht schaden. Die Teilnahme ist mit jeder Art von Kamera möglich. Wichtig: Bitte an ausreichende Filmvorräte oder aufgeladene (Ersatz-)Akkus denken. → 41

Veranstaltet von: Ulla Penselin

Termine: Mümmelmansberg **4.6.**, 12–14 Uhr, Osdorfer Born **11.6.**, 12–14 Uhr, Steilshoop **24.6.**, 15–17 Uhr

Ort: Treffpunkt wird nach jeweiliger Anmeldung bekanntgegeben

Info: 0163 6313028, foto@ulla-penselin.de, www.ulla-penselin.de/erkundungen



174

Eine Stadt als Leinwand

Workshop mit André Lützen im Rahmen der Ausstellungen „Eine Stadt wird bunt“ und „Sarah Morris – All Systems Fail“. In welchem urbanen Raum befinden sich heute Graffiti und Street-Art? Wir gehen auf Spuren- und Nachrichtensuche durch die Stadt. → 70, 159, 164, 174, 178, 187

Veranstaltet von: Deichtorhallen Hamburg – Museum für Hamburgische Geschichte

Termine: 9.6., 6–19 Uhr, 10.6., 11.6., 10–17 Uhr

Ort: Start und Einführung Seminarraum Halle für Aktuelle Kunst, Deichtorhallen Hamburg, Deichtorstraße 1

Info: 040 32103200, kunstvermittlung@deichtorhallen.de, www.deichtorhallen.de

Workshops



175

Berne macht Schule – Weiterbauen mit Bestand

Bei den Umbaumaßnahmen der ehemaligen Schule Berne (Linaustraße) sollen rückgebaute, aber nicht verwertete Baumaterialien weitergenutzt werden. Gemeinsam entwerfen wir neue Nutzungen und setzen diese auf dem Schulhof und im Garten um: Gartenhäuschen, Schaukeln, Pergolen. Material, Werkzeuge, Musik und kalte Getränke sind dabei!

Veranstaltet von: Beissert + Gruss Architekten mit KuBiZ e.V., Projektbüro, fux eG

Termin: 10.6., 11–18 Uhr

Ort: Schulhof KuBiZ Berne – Werkhalle, Linaustraße 32

Info: 0157 82360669, public@beissertgruss.de, www.beissertgruss.de, www.kubiz-berne-schule.de

146



176 ■

Die Renaissance des Außenraums

In Response lädt euch zu einer gemeinsamen Reise auf die Waldbühne nach Kakenstorf ein. Hier forschen wir gemeinsam zur Architektur des Waldes, dessen Formen und Strukturen in Wechselwirkung zu unseren Körpern. Wir beobachten, schreiben, bewegen uns und teilen das Erlebte. → 250

Veranstaltet von: In Response

Termin: 17.6., Workshop 1: Architektur und Körper, 10.30–13 Uhr, Workshop 2: Room for Space, 15–17.30 Uhr

Ort: Waldbühne In Response, Auf der Horst Nord 10, 21255 Kakenstorf

Info: inresponse.weg@gmail.com, www.inresponse.de, Informationen zu Anreise und Verpflegung siehe Website

147



177

St. Pauli unter Palmen – Wie Hamburg sich an die Klimakrise anpassen muss

Die menschengemachte Klimaerwärmung ist auch in Hamburg angekommen, die Stadt muss sich anpassen: Wie wird in Zukunft gebaut? Welche Folgen gibt es für die Gesundheit? Wie sieht der Hochwasserschutz in Zukunft aus? Fünf Tage beschäftigen wir uns damit, wie sich Hamburg an die Erderwärmung anpassen muss.

Veranstaltet von: Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg

Termine: 19.6.–23.6., jeweils 9–17 Uhr

Ort: Wird nach der Anmeldung bekanntgegeben

Info: 040 3895270, info@boell-hamburg.de, https://calendar.boell.de/de/event/st-pauli-unter-palmen

Workshops

Führungen





178 ■

EINE STADT WIRD BUNT.

Hamburg Graffiti History 1980–1999

Die Entstehungsgeschichte dieser Jugend- und Subkultur und deren Auswirkungen auf die Hamburger Architektur und Stadtentwicklung.

→ 159, 164, 174, 178, 187

Veranstaltet von: Museum für Hamburgische Geschichte

Termine: 3.5.–31.7, Mo, Mi, Fr 10–17 Uhr, Do 10–21 Uhr, Sa–So 10–18 Uhr, Kuratorenführungen immer um 18 Uhr

Ort: Museum für Hamburgische Geschichte, Holstenwall 24

Info: kontakt@einestadtwirdbunt.de,

www.einestadtwirdbunt.de



179

Rundgang UNESCO-Welterbe Kontorhausviertel und Speicherstadt

Auf dieser Stadtführung erleben wir das UNESCO-Welterbe Kontorhausviertel, das die dynamische Entwicklung der Kaufmannsstadt Hamburg zeigt.

Veranstaltet von: Stattreisen Hamburg e.V.

Termine: 3.5.–4.11., Mi–Sa 15 Uhr

Ort: Jacobikirche, Bugenhagenstraße, Ecke Barkhof, Jakobikirchhof 8

Info: Anmeldung unter www.stattreisen-hamburg.de



180

Mixity.app (XR Parklet)

Parkplätze im Portugiesenviertel sollen mithilfe von XR (Metaverse) einer besseren Nutzung zugeführt werden, als lediglich Pkw aufzubewahren. Die Vorschläge können vor Ort mit einer WebApp angesehen und bewertet werden (Mixity.app).

Veranstaltet von: Daniel Jenett, Sascha Bartz, Mixity.app

Termine: 3.5.–31.5., 11–15 Uhr

Ort: Mixity Studio, Martin-Luther-Straße 10

Info: Terminankündigung und Anmeldung unter www.mixity.app, www.neuemobility.com



181 ■

Neues Amt Altona – Gemeinwohlorientierte, nutzergetragene Stadtentwicklung

Mit dem genossenschaftlichen Bauprojekt Neues Amt Altona beschreiten wir neue Wege in der Stadtentwicklung. Das Neue Amt Altona soll Ende 2024 eröffnen.

Veranstaltet von: Neues Amt Altona eG

Termine: 4.5., 13–14 Uhr, 6.6., 17–18 Uhr, 5.7., 12–13 Uhr

Ort: NAA Pop-Up Space, Neue Große Bergstraße 3–5
Info: 040 22863623, orga@neuesamt.org, www.neuesamt.org, www.instagram.com/neuesamt

182 ◆

Straßendurchbrüche und Staatsbauten

Zweistündiger Rundgang zu Bauten und Wirkungsstätten von Fritz Schumacher, Hamburgs legendärem Oberbaudirektor (1869–1947).

Veranstaltet von:

Fritz-Schumacher-Institut (FSI)

Termine: 4.5., 13.7., 15.30–17.30 Uhr

Ort: vor dem Mönckebergbrunnen (U3 bis Mönckebergstraße)

Info: 0172 7494250, info@jenett.com, 040 6038137, joerg.beleites@gmx.net, www.joerg-beleites.de/

Arch-Sommer2023-E.pdf

183 ◆

Operation Gomorrha und die Architektur des Krieges in Eimsbüttel

80 Jahre danach – auf Spurensuche entlang der Relikte vergangener Zeiten. → 21

Veranstaltet von:

vergangenundvergessen

Termine: 5.5., 10.5., 2.6., 14.6., 7.7., 12.7., 16–18.30 Uhr

Ort: Alsenplatz Hamburg,

Bus Nr. 20 – Richtung S-Bahn Rübentempel, Alsenplatz

Info: 0163 3771779, hamburg@vergangenundvergessen.de,

www.vergangenundvergessen.de

184 ■

Entdeckertour St. Georg – Wo der Drache wohnt!

Heiliger Georg, kämpferische Drachen, idyllische Hinterhöfe und gefährliche Orte – wechselnde Touren durch einen Stadtteil der Gegensätze.

Veranstaltet von: Maren Cornils

Termine: 5.5., 2.6., 7.7., 16.30 Uhr,

Dauer: ca. 1,5 Std.

Ort: Eingang Schauspielhaus, Kirchenallee 39

Info: 040 28007866, hamburgtouren@email.de,

www.st-georg-tour.de

185

Schnitt durch die Mitte

Die Tour zeigt einen Querschnitt der Stadtentwicklung an Alster und Elbe. Zu sehen sind Historisches, Klassiker und Zukunftsprojekte.

Veranstaltet von: a-tour

Architekturführungen in Hamburg

Termin: 6.5., 10–12.30 Uhr

Ort: ALEX Hamburg, Jungfernstieg 54

Info: 040 23939717, mail@a-tour.de, www.a-tour.de

186 ■

Baukunst Kaltehofe – Architektur und Landschaft des Industriedenkmal

Auf der Elbinsel Kaltehofe treffen historische Ingenieurskunst, Kulturgeschichte und bedeutender Naturraum auf einzigartige Weise zusammen.

Veranstaltet von: Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe

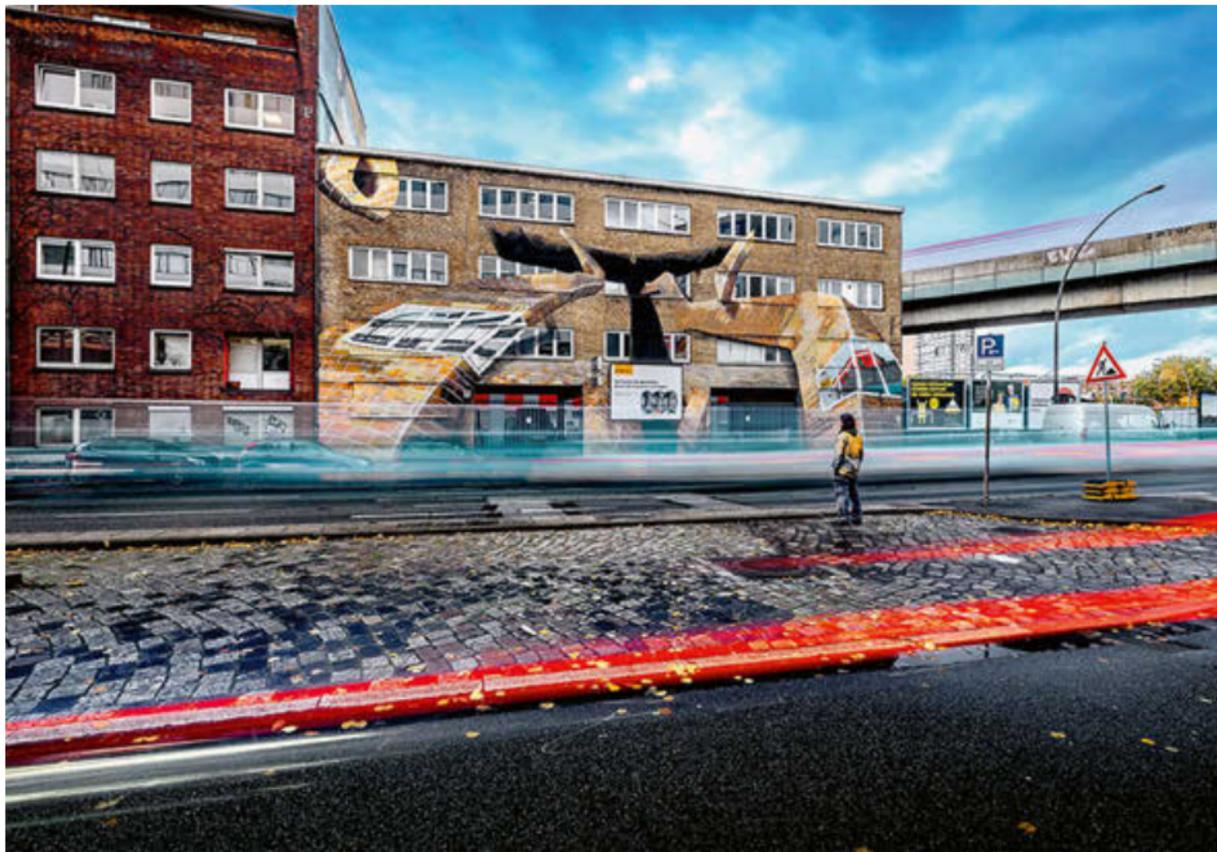
Termine: 6.5., 3.6., 15–16.30 Uhr,

5.7., 16.30–18 Uhr

Ort: Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe, Kaltehofe Hauptdeich 6–7

Info: 040 7888849990, info@wasserkunst-hamburg.de





Die wandelbare Stadt – Die OZM Galerie und ihr Netzwerk

Die Stadt der Zukunft lebt vom Teilen – von offener Mitteilung und nicht von Abgrenzung: Das OZM Exponat gibt Einblicke in seine kreativen Prozesse. Im Fokus stehen die drei Säulen einer wandlungsfähigen Stadt: Innovation, künstlerische Gestaltung und Kommunikation. Ein Gebäude in der Spaldingstraße 140 wird in ein Gesamtkunstwerk verwandelt. Die Fassaden erzählen unterschiedliche Geschichten des Hauses, und die Dimensionen der Innenräume weiten sich um Ideenwelten der Künstler*innen. Jede Veranstaltung setzt einen anderen Schwerpunkt um den Kosmos des Zusammenspiels von Kunst und Architektur und stellt die Graffitikunst in einen erweiterten gesellschaftlichen Kontext. → 159, 164, 174, 178, 187

Veranstaltet von: OZM gGmbH

Termine: 6.5., 13.5., 20.5., 21.5., 27.5., 3.6., 10.6., 17.6., 18.6., 24.6., 1.7., 8.7., 15.7., 16.7., 22.7., 29.7.,
15 Uhr, Dauer: ca 2 Std.

Die Themen der Veranstaltungen finden Sie auf www.onezeromore.com/architektursommer

Zusätzlich kann das OZM Exponat an jeweils einem Sonntag im Mai, Juni, Juli zur SUNDAY GALLERY individuell besucht werden.

Ort: OZM HAMMERBROOKLYN Exponat, Spaldingstraße 140

Info: 040 50719508, info@onezeromore.com, www.onezeromore.com/architektursommer



188

Burgen in Hamburg – Eine Spurensuche

Von der Hammaburg, die im 8. Jahrhundert errichtet wurde, führt die Tour zur Neuen Burg, die im 11. Jahrhundert die größte Burg Norddeutschlands war.

Veranstaltet von: Archäologisches Museum Hamburg

Termine: 7.5., 4.6., 2.7., 11–12.30 Uhr

Ort: Kreuzlerstraße 4

Info: 040 428712497, info@amh.de, www.amh.de



189 ■ ◀

Gewachsenes Quartier – gewachsene Barrieren. Stadtteilspaziergang im Komponistenviertel

Wir betrachten die öffentlichen Flächen des Viertels: Welche Barrieren gibt es? Wie sind sie entstanden? Bieten sich Perspektiven zum Abbau?

Veranstaltet von: Kompetenzzentrum für ein barrierefreies Hamburg

Termine: 10.5., 12.6., 4.7., 15.30–17.30 Uhr

Ort: Komponistenviertel, Treffpunkt: Bushaltestelle „Beethovenstraße“ im Winterhuder Weg/Ecke Beethovenstraße

Info: 040 855992023,

a.dobert@kompetent-barrierefrei.de,

www.kompetent-barrierefrei.de

Junge Freunde der Kunsthalle

190 ■

Kunst am Bau: Wenn Kunst auf Architektur trifft

Bei unserer Führung durch die Räume der Hamburger Kunsthalle werden wir Kunstwerke, die mit unserem Gebäude fest verbunden sind, betrachten.

Termin: 11.5., 19–20 Uhr

191 ■

Sehnsucht oder Verderben: Großstadt und Identität in der Klassischen Moderne

Bei dieser Führung schauen wir uns unterschiedliche Perspektiven auf Großstädte in der Kunst des 20. Jahrhunderts genauer an.

Termin: 15.6., 19–20 Uhr

Veranstaltet von: Junge Freunde (Freunde der Kunsthalle e.V.)

Ort: Hamburger Kunsthalle, Glockengießerwall 5

Info: www.freunde-der-kunsthalle.de/veranstaltungen

Unsere Führungen richten sich an Studierende beziehungsweise an Personen der Altersgruppe 20 bis 30.



192 ■

Holländische Kirchenbilder des 17. Jahrhunderts – Die Kirche im Haus

Bei unserer Führung durch die Sammlung der Hamburger Kunsthalle erkunden wir das Kabinett mit holländischen Kirchenbildern des 17. Jahrhunderts.

Termin: 13.7., 19–20 Uhr

193

**City Nord –
Geschichte, Architektur und
Entwicklungen**

Sie erfahren historische Zusammenhänge zur Entstehung der City Nord, sehen architektonische Besonderheiten sowie die Pläne für die Zukunft.
→ 258

Veranstaltet von: GIG City Nord GmbH
Termine: 11.5., 8.6., 6.7.,
17 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.
Ort: Arne Jacobsen Haus (Vattenfall),
Überseering 12
Info: 0175 5218341, info@soggia.de,
www.city-nord.eu

194

Grüner Bunker Feldstraße

Der Bunker Feldstraße zählt zu den ambitioniertesten Begrünungsprojekten Deutschlands, geplant durch das Büro Landschaftsarchitektur+.

Veranstaltet von: green4,
Landschaftsarchitektur+Holzapfel-
Herziger & Benesch PartG mbB
Termine: 11.5., 18.30 Uhr, 13.5.,
11 Uhr, Dauer: ca. 1 Std.
Ort: Bunker St. Pauli, Feldstraße 66
Info: Anmeldung unter luecke@
gartengesellschaft.de

195 ♦

**Mediterrane Hafenvelten –
westliche Hafencity**

Stadtspaziergang u. a. mit folgenden Stationen: Brooktorkai, Sandtorpark, Magellan- und Marco Polo Terrassen, Dalmannkai, Elbphilharmonie.

Veranstaltet von: WES
LandschaftsArchitektur
Termin: 12.5., 12–15 Uhr
Ort: Ericusspitze 1
(SPIEGEL Verlagsgebäude)
Info: 040 27841153, pr@wes-la.de

196 ■

Spitzenarchitektur –

Entdeckungstour ab Chilehaus
Wechselnde Erkundungstour um spitze Ecken, herausragende Architektur und verschwundene Schätze – jeder Tourtermin ist anders.
→ 168, 212, 214, 264–266

Veranstaltet von: Maren Cornils
Termine: 12.5., 9.6., 14.7.,
10.30 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Std.
Ort: Welterbe Infopoint im Chilehaus,
Fischertwiete 1
Info: 040 28007866,
hamburgtouren@email.de,
www.st-georg-tour.de



197

**Er-fahrbare Geschichte – Historische Aufzüge
in Hamburgs Architekturlandschaft**

Im Rahmen der Führungen werden die Geschichte des Aufzugs, seine Gestaltungsformen und die Bedeutung für Hamburgs Stadtraum erlebbar.

Veranstaltet von: Robin Augenstein
Termine: 12.5., 2.6., 16.6., 14.7., 16 Uhr, Dauer: 2–2,5 Std.
Ort: Rathausmarkt Hamburg
Info: 0160 92801036, robin.augenstein@uni-hamburg.de



198 ♦

**Mein Jarreschatz –
Rundgang durch das Projektgebiet**

Die Jarrestadt in Winterhude gilt als herausragendes städtebauliches Projekt der 1920er-Jahre. Der Rundgang greift aktuelle Themen auf.
→ 29, 221, 239, 252

Veranstaltet von: Bezirksamt Hamburg-Nord
Termin: 13.5., 14 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Std. + Ausklang
Ort: Jarreschatz Infotreff, Hanssensweg 14
Info: 040 428046041,
jarrestadt@hamburg-nord.hamburg.de



Mural Walk – Walls Can Dance

Mit Walls Can Dance ist in Harburg Norddeutschlands größte Freiraumgalerie für Urban-Art entstanden. Das Urban Art Institute Hamburg e.V. hat mit dem Projekt bislang 13 künstlerische Fassadengestaltungen realisiert und diverse themenbezogene Veranstaltungen umgesetzt. Walls Can Dance will Brücken schlagen: Der Hamburger Stadtteil Harburg steht seit Jahren vor einer großen Herausforderung: Wie lässt sich die räumliche Trennung der zwei zentralen Stadtteile „Innenstadt“ und „Binnenhafen“ durch eine Bahn- und Autotrasse aufheben? Mit Walls Can Dance entstehen beidseitig der Trasse künstlerische Fassadengestaltungen und schaffen so symbolisch eine Verbindung. Gemeinsam mit den Initiator*innen von Walls Can Dance geht es im Rahmen der Führung, den Kunstwerken folgend, von der Harburger Innenstadt hinüber in den Binnenhafen. Die Macher*innen berichten dabei über Hintergründe und Wissenswertes zu den einzelnen Kunstwerken und Künstler*innen.

Veranstaltet von: Urban Art Institute Hamburg e.V.

Termine: 13.5., 15 Uhr, 2.6., 17.30 Uhr, 3.6., 14 Uhr, 7.7., 17.30 Uhr, 8.7., 14 Uhr, Dauer: jeweils ca. 2 Std.

Ort: Amalienstraße 3, Harburg

Info: hello@urban-art-institute.org, www.wallscandance.de/mural-walks/

200

**Eine Zukunft für Wandsbeks
historische Bauten**

Das Zentrum Wandsbeks verfügt noch immer über Zeugen vergangener Baukultur. Weitere Bestände im Gebiet sind zu entdecken. → 236

Veranstaltet von: Sigrid und Klaus Curth

Termin: 13.5., 11–13 Uhr

Ort: Wandsbeker Marktplatz, Claudius-Denkmal

„Ehrensprung“, Wandsbek-Markt

Info: 0170 7813837,

info@dr-curth.de,

www.geschichtswerkstatt-wandsbek.de

201 ♦

Rund ums Diekmoor

Mit dem Fahrrad erkunden wir das letzte zusammenhängende Biotop Langenhorns, das 700 Wohnungen weichen soll: das Diekmoor. → 101-104

Veranstaltet von: Für ein Grünes Hamburg e.V.

Termine: 14.5., 28.5., 11.6., 25.6., 9.7.,

14–15.30 Uhr

Ort: Eingang U-Bahn-Station

Langenhorn Markt, vor „Blume 2000“

Info: 0171 8387536,

www.fuer-ein-gruenes-hamburg.de

202 ♦

**500 Jahre Geschichte
in einem Haus**

Das Rieck Haus aus dem 16. Jahrhundert ist eines der ältesten erhaltenen Hufnerhäuser Norddeutschlands.

Veranstaltet von: Bergedorfer Museumslandschaft

Termine: 14.5., 11.6., 8.7.,

11.30–12.30 Uhr

Ort: Freilichtmuseum Rieck Haus, Curslackter Deich 284

Info: 040 7231223,

rieckhaus@bergedorf.hamburg.de,

www.bergedorfer-museumslandschaft.de



203

Das MercedesHaus

Einblicke in das kreative Kontorhaus an den Elbbrücken.

Veranstaltet von: BBS40 e.V.

Termine: 21.5., 11.6., 15 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.

Ort: MercedesHaus, Billhorner Brückenstraße 40

Info: hallo@bbs40.de, bbs40.de



204

**Das Pergolenviertel:
ein Quartier aus einem Guss**

Vom gestalterischen Leitbild zum Wohnquartier mit Strahlkraft. Erfahren Sie, wie die Vorgaben in Architektur und Freiraum umgesetzt wurden.

Veranstaltet von: Quartiersmanagement Pergolenviertel

Termine: 23.5., 30.5., 6.6., 17 Uhr, Dauer: ca. 1,5 Std.

Ort: Quartiersbüro Pergolenviertel, Winterlindenweg 34

Info: 040 43139346, pergolenviertel@steg-hamburg.de



Hamburgs junge Denkmäler 75–95

Das Denkmalschutzamt Hamburg
nimmt die neue Denkmalschicht der
Postmoderne in den Blick. → 96, 107, 240

Veranstaltet von: Denkmalschutzamt Hamburg,
Behörde für Kultur und Medien

205

Gruner + Jahr

Als postmoderner Pionier mit Bullauge
und Reling markiert der Verlag seine
herausragende Bedeutung und Lage an
der „Waterfront“. Mit Anna Joss und den
Architekt*innen.

Termine: 15.5., 16–17.30 Uhr und 17.45–19.15 Uhr

Ort: RTL Deutschland, Haupteingang, Am Baumwall 11

Info: 040 42824702, petra.stieger@bkm.hamburg.de,
www.hamburg.de/bkm/denkmalschutzamt

206

Fischmarkt Altona

Ein postmoderner Rundgang:
der Fischmarkt Altona mit Jakob Kröhn.

Termin: 25.5., 16.30–18 Uhr

Ort: Fischmarkt Altona, Ecke Carsten-Rehder-Straße/
Breite Straße, Fischmarkt
Info: 040 42824756, jakob.kroehn@bkm.hamburg.de,
www.hamburg.de/bkm/denkmalschutzamt

207

HOFFMANN UND CAMPE VERLAG

Zwei Villen für Heinrich Heine:
der HOFFMANN UND CAMPE VERLAG
mit Baggia Bongiorno.

Termine: 10.6.–11.6., 10–11 Uhr und 11.30–12.30 Uhr

Ort: Harvesterhuder Weg 42, am Heinrich-Heine-Denkmal
Info: 040 42824702, petra.stieger@bkm.hamburg.de,
www.hamburg.de/bkm/denkmalschutzamt

Führungen

208

Johannes-Brahms-Platz

Der Johannes-Brahms-Platz zeigt die
Grundform des Oktogons – postmoderner
Selbstzweck oder Hommage an die
Musik? Mit Jens Beck.

Termin: 22.6., 16.30–17.30 Uhr

Ort: Laeiszhalle, Haupteingang, Johannes-Brahms-Platz
Info: 040 42824746, jens.beck@bkm.hamburg.de

209

Hanseviertel

Historische Einkaufspassagen euro-
päischer Großstädte zitierend, sind im
Hanseviertel mit Backstein und Kupfer-
dach auch regionale Bezüge zu sehen.
Mit Nils Meyer.

Termin: 4.7., 16.30–17.30 Uhr

Ort: Hanseviertel, Eingang Ecke Poststraße/Große
Bleichen, Große Bleichen 30
Info: 040 42824702, petra.stieger@bkm.hamburg.de,
www.hamburg.de/bkm/denkmalschutzamt

166



210

Kulturelle Vielfalt – Urbaner Platz Einkaufszentrum Mümmelmannsberg

Spaziergang durch das neu gestaltete Zentrum
Mümmelmannsbergs entlang von Orten mit einer
erlebbareren und abwechslungsreichen Erzähl-
struktur.

Veranstaltet von: WES LandschaftsArchitektur

Termin: 24.5., 12–13.30 Uhr

Ort: Urbaner Platz EKZ Mümmelmannsberg,
Havighorster Redder 39

Info: 040 27841153, pr@wes-la.de

167



211

Jupiter: Deutschlands größte kreative Zwischennutzung

In offenen Rundgängen durch das ehemalige Kauf-
haus wird das Konzept der kreativen Zwischennut-
zung erfahrbar. → 158

Veranstaltet von: Hamburg Kreativ Gesellschaft

Termine: 25.5., 15.6., 13.7., 18.30–20 Uhr,
abschließende Podiumsdiskussion: 6.7., 20 Uhr

Ort: Jupiter, Haupteingang im Erdgeschoss,
Mönckebergstraße 2–4

Info: 040 237243549, celina.behn@kreativgesellschaft.org,
www.frei_flaeche.de, www.kreativgesellschaft.org

Führungen

212

100 Jahre Chilehaus

Rundgang mit Besichtigung zur Geschichte und Symbolik dieses bedeutenden Kontorhauses der 1920er-Jahre. → 168, 196, 214, 264–266

Veranstaltet von: Christoph Schulz-Mons

Termine: 25.5., 30.6., 18–19.30 Uhr, 1.7., 11–12.30 Uhr

Ort: Treffpunkt vor dem Welterbe Info Point, neben Eingang B des Chilehauses, Fischertwiete 1
Info: h.schulz-mons@web.de

213

Der Klimabaumhain – Neue Bäume für Hamburg

Welche Gehölzarten trotzen dem Klimawandel und sind für unterschiedlichste Projekte, ob Hausgarten oder Innenstadtbegrünung, geeignet? → 223

Veranstaltet von: green4

Termin: 31.5., 18–19 Uhr

Ort: Baumschule Lorenz von Ehren, Maldfeldstraße 4

Info: Anmeldung unter luecke@gartengesellschaft.de



214 ◆

Hamburgs UNESCO-Welterbe „Speicherstadt & Kontorhausviertel mit Chilehaus“

Die Führung stellt die außergewöhnlichen universellen Werte der Welterbestätte vor und verdeutlicht die Herausforderungen für den Erhalt. Führung mit dem Welterbekoordinator Bernd Paulowitz. → 168, 196, 212, 264–266

Veranstaltet von: Welterbekoordination

Termin: 4.6. (Welterbetag), 11 Uhr und 14 Uhr, Dauer: jeweils ca. 2 Std.

Ort: Welterbe Info Point, Fischertwiete 1

Info: 0160 5424825, welterbe@bkm.hamburg.de, www.worldheritage.hamburg/de

215 ◆

Perlenkette zwischen Fischmarkt und Neumühlen

Hamburg orientiert sein Gesicht wieder zur Elbe hin: Die Tour vermittelt die Neugestaltung des Uferstreifens.

Veranstaltet von: a-tour Architekturführungen in Hamburg

Termin: 4.6., 10–12.30 Uhr

Ort: Stilwerk, Große Elbstraße 68
Info: 040 23939717, mail@a-tour.de, www.a-tour.de

216

Genossenschaftlicher Wohnungsbau in Harburg

Der Neubau von 145 Wohnungen der Eisenbahnbauverein Harburg eG, geplant und vorgestellt vom Büro Gerber Architekten. → 46, 245

Veranstaltet von: Eisenbahnbauverein Harburg eG

Termine: 5.6., 17.6., 5.6., 17–19 Uhr, 17.6., 11–13 Uhr

Ort: Bremer Straße 136

Info: 040 764040, info@ebv-harburg.de, www.ebv-harburg.de

217 ◆

Öffentliche Plätze in Hamburg

Hamburg ist von einer rhythmischen Abfolge repräsentativer Plätze geprägt. Ein historischer Stadtrundgang mit Veronika Schöne.

Veranstaltet von: Freunde der Kunsthalle e.V.

Termin: 6.6., 16–19.30 Uhr

Info: Anmeldung unter anna.cohrs@freunde-der-kunsthalle.de oder über www.freunde-der-kunsthalle.de

218

10 Jahre Quartier 21 – Entwicklungsanforderung an Quartiere

Quartiersentwicklung im Wandel der Zeit. Damalige Planungsansätze im Vergleich zu aktuellen Anforderungen. Führung mit Rundgang.

Veranstaltet von: HAMBURG TEAM Projektentwicklung, Nachbarschaftsverein Quartier 21 e.V.

Termin: 8.6., 16 Uhr, Dauer: ca. 60 Min.

Ort: Rübenkamp,

Andreas-Knack-Ring 2

Info: 040 37680966, kommunikation@hamburgteam.de, www.hamburgteam.de, www.quartier21.net

Wohnungsgenossenschaftliche Rundgänge der Historiker-Genossenschaft eG

Die Genossenschaftsidee, die im November 2016 als Immaterielles Kulturgut ausgezeichnet wurde, gibt es in Deutschland seit mehr als 200 Jahren. Hamburg gilt als Hochburg für Baugenossenschaften.

Veranstaltet von: Historiker-Genossenschaft eG
Info: www.historikergenossenschaft.de/rundgaenge

219 ♦

Die Buckhorn-Siedlung der Walddörfer Wohnungsbaugenossenschaft eG

Holger Martens informiert über die Geschichte der 1947 im Norden Hamburgs gegründeten Genossenschaft sowie über die Entstehung der in Volksdorf gelegenen Buckhorn-Siedlung.

Termine: 2.6., 16–17.30 Uhr, 1.7., 14–15.30 Uhr
Ort: U-Bahn Buckhorn, Überführungsbrücke (Im Regestall)
Info: Anmeldung erforderlich unter h.martens@historikergenossenschaft.de

220 ♦

Genossenschaftliches Wohnen bei der Baugenossenschaft dhu eG

Rundgang mit Holger Martens. An keinem anderen Ort trifft so viel dhu-Geschichte aufeinander: Klinkerbauten der Gründungszeit, Beton-Skelettbau der Geschäftsstelle und Neubauten.

Termine: 3.6., 14–15.30 Uhr, 30.6., 16–17.30 Uhr
Ort: Buchsbaumweg 10a
Info: Anmeldung erforderlich unter h.martens@historikergenossenschaft.de



221 ♦

Der Otto-Stolten-Hof in der Jarrestadt

Christian Zech informiert über das historische Gebäudeensemble der Allgemeinen Deutschen Schiffszimmerer-Genossenschaft in Winterhude und seine bewegte Geschichte. → 29, 198, 239

Termine: 8.6., 17.30–19 Uhr, 24.6., 14.30–16 Uhr
Ort: Stammannstraße 21
Info: Anmeldung erforderlich unter c.zech@historikergenossenschaft.de

222 ♦

75 Jahre Wohnungsbaugenossenschaft „Süderelbe“ eG

Christian Vogt erzählt bei einem Rundgang im ersten Baugebiet der 1947 gegründeten Wohnungsbaugenossenschaft von deren Anfängen sowie deren Entwicklung bis heute.

Termine: 20.6, 27.6., 11–12.30 Uhr
Ort: S-Bahnstation Neugraben, Überführungsbrücke
Info: Anmeldung erforderlich unter c.vogt@historikergenossenschaft.de





223

Architektur mit Pflanzen

Bäume und Pflanzen können Architektur ergänzen und in ihrer Wirkung vervollkommen. Lernen Sie die unterschiedlichen Wuchsformen kennen. → 213

Veranstaltet von: green4

Termin: 9.6., 15–16 Uhr

Ort: Baumschule Lorenz von Ehren, Maldfeldstraße 4

Info: Anmeldung unter luecke@gartengesellschaft.de



224 ♦

Bauen im Bestand –

Ein ehemaliger Recyclinghof wird zum Park

Wie ein alter Recyclinghof zu einem gemeinschaftlichen Park wird: Führung mit atelier le balto und dem PARKS-Team zum Bauen im Bestand.

Veranstaltet von: Alster-Bille-Elbe PARKS

Termine: 10.6., 15–16.30 Uhr, 11.6., 15–16 Uhr

Ort: Alster-Bille-Elbe PARKS, Eingangstor, Bullerdeich 6

Info: 0178 1818221, juliamarie@hallohallohallo.org, parks-hamburg.de/coming-soon, www.instagram.com/alster_bille_elbe_parks

225

Werner Nöfer: Von der Kunsthalle bis zur Großen Freiheit

Ausstellungsrundgang mit anschließender Fahrradtour zu den wichtigsten Werken des Künstlers im öffentlichen Raum. → 42, 48, 127

Veranstaltet von:

Hamburger Kunsthalle

Termine: 11.6., 9.7., 14.30–17 Uhr

Ort: Hamburger Kunsthalle, Lichtwarkgalerie/Zwischengeschoss, Glockengießerwall 5

Info: 040 428131200,

info@hamburger-kunsthalle.de,

www.hamburger-kunsthalle.de/

ausstellungen/periskopisch

226

Auf den Spuren von Albert Erbe – von der Kunsthalle bis zu den Landungsbrücken

Albert Erbe, Stadtbaumeister in Hamburg von 1901 bis 1911, hat mit einer Reihe von Staatsbauten das Stadtbild geprägt.

Veranstaltet von: Holmer Stahncke, Dominik Kloss

Termine: 11.6., 25.6., 11–12.30 Uhr

Ort: Kunsthalle/Kuppelbau,

Glockengießerwall 5

Info: dominik.kloss@gmx.net

227 ♦

Kunst im öffentlichen Raum in Hamburg

Denk- und Mahnmale, Wandbilder und Reliefs von lokalen und internationalen Größen: Hamburg ist ein Freilichtmuseum öffentlicher Kunstwerke.

Veranstaltet von: Freunde der Kunsthalle e.V.

Termin: 13.6., 16–19.30 Uhr

Info: Anmeldung unter www.freunde-der-kunsthalle.de

228

DIE MUSTERBUDE – Kreislaufwirtschaft und Recycling-Beton: Chancen, Herausforderungen und Learnings für die Bauwirtschaft

Was Bauabfall war, können die Rohstoffe der Zukunft sein! Erfahren Sie mehr über Kreislaufwirtschaft und Recycling-Beton im Bausektor. Alle an Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft Interessierten ab 16 Jahren sind willkommen.

Veranstaltet von: CIRCUIT,

OTTO WULFF Bauunternehmung GmbH

Termin: 14.6., 17.30–19 Uhr

Ort: Firmengelände OTTO WULFF

Bauunternehmung GmbH,

Archenholzstraße 42

Info: circuit@otto-wulff.de,

www.circuit-project.eu



229 ■

KörperHaus und LichtwarkTheater – innovative Lösungen für gesamtgesellschaftliche Trends und Quartiersentwicklung

Erfahren Sie mehr über die Besonderheit der Architektur des KörperHauses, entstanden aus der Idee eines offenen Hauses für *alle*. → 49, 112

Veranstaltet von: StudioLichtwark, Bezirksamt Bergedorf
Termin: 16.6., 11 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.

Ort: Empfang im EG des KörperHauses, Holzhide 1
Info: 040 428912196, studiolichtwark@koerberhaus.de, koerberhaus.de/ueber-das-koerberhaus, www.youtube.com/playlist?list=PL21YiU8i5e4Ejc1qLamzxaMIJCCphIZXT



230

Wie nimmt unser Körper Architektur wahr

Wie wirken urbane Umgebungen auf die Menschen, ihr Verhalten und ihre Gesundheit? Anhand von gebauten Beispielen stellen wir uns diese Frage. → 110

Veranstaltet von: Anton Samorukov
Termine: 16.6., 17.6., 20.6., 19–20 Uhr

Ort: Rathausmarkt 1
Info: 0176 83066268, samorukov.anton@gmail.com, www.t.me/wnukaw_has2023

231

Kanutour Lebendige Kanäle – Naturschutz und Freizeit im Bille-Revier

Wie werden Kanäle ökologisch wertvolle und erlebbare Räume? Gemeinsam mit BOOT e.V. und Stiftung Lebensraum Elbe erpaddeln wir die Billekanäle. → 3, 6, 21, 114, 166

Veranstaltet von: BOOT e.V., gemeinnützig, Stiftung Lebensraum Elbe
Termine: 17.6., 24.6., 14–17 Uhr,
Impulsvortrag mit Diskussion: 17.30 Uhr

Ort: BOOTsWagen Löschplatz
Billebecken und Osterbrookplatz,
Osterbrookplatz 18a
Info: 040 345402, BOOT@boot-in-hamburg.de, BOOT-in-Hamburg.de, www.stiftung-lebensraum-elbe.de





232 ♦

GreenWalks zu Dach- und Fassadenbegrünung auf dem DESY Gelände

Führung zu: Pilotprojekt – Dach- und Fassadenbegrünung DESY Halle 36 und Dachgarten Max-Planck-Institut für Struktur und Dynamik der Materie. → 2, 4, 30, 143, 194, 233, 234

Veranstaltet von: Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Termin: 17.6., 10.30 Uhr, Dauer: ca. 90 Min.

Ort: DESY – Deutsches Elektronen-Synchrotron, Notkestraße 85

Info: Anmeldung ab dem 30.5. über die Website „Langer Tag der Stadtnatur“ www.tagderstadtnaturhamburg.de

233

Green Walks – Neue Grünverbindung im Hamburger Osten:

Der Alster-Bille-Elbe Grünzug

Entdecken Sie (un-)bekannte Parks, neue Orte sowie die grüne Transformation industriell genutzter Flächen.

Veranstaltet von: Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Termin: 17.6., 14.30 Uhr,

Dauer: ca. 90 Min.

Ort: Alsterauftakt – An der Alster Ecke Lohmühlengrünzug

Info: 040 428402285, inga.janssen@bukea.hamburg.de

234 ♦

Green Walks

Auf einer Expedition hoch oben erkunden wir verschiedene Gründächer, Dachgärten und grüne Fassaden am Wilhelmsburger Insepark. → 2, 194, 232

Veranstaltet von: Behörde für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft

Termin: 18.6., 13 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.

Ort: Vor Haupteingang der Behörde, Neuenfelder Straße 19

Info: Anmeldung unter www.tagderstadtnaturhamburg.de

235 ♦

Hamburgs siebter Bezirk – das Beste kommt zum Schluss?

Rundgang in Harburg mit dem zuständigen Baudezernenten

Für die IBA 2013 war der Harburger Binnenhafen ein wichtiger Standort. Zeit, die Nachhaltigkeit der Projekte kritisch zu würdigen.

Veranstaltet von:

Hamburger Städtebauseminar

Termin: 21.6., 17.30–20 Uhr

Ort: wird nach Anmeldung bekanntgegeben

Info: 0172 3558839, post@staedtebauseminar.de, www.staedtebauseminar.de/hamburgs-siebter-bezirk-das-beste-kommt-zum-schluss

236

Frühe Gewerbearchitektur Wandsbeks im Strukturwandel

Der Gewerbebestandort weist einige bemerkenswerte Gebäude der frühen Moderne auf. Substanzerhalt im Nutzungswandel bleibt herausfordernd. → 200

Veranstaltet von:

Sigrid und Klaus Curth

Termin: 21.6., 17–19 Uhr

Ort: Meridian Spa, Vorplatz, Wandsbeker Zollstraße 87–89

Info: 0170 7813837, info@dr-curth.de, www.geschichtswerkstatt-wandsbek.de

237 ♦

Grüne Innenhöfe im Reformwohnungsbau am Dulsberg

Ein Spaziergang durch die Frank-schen Laubenganghäuser. Was bedeuten die grünen Innenhöfe für den Reformwohnungsbau der 1920er-Jahre?

Veranstaltet von: Geschichtsguppe Dulsberg e.V.

Termin: 22.6., 18–20 Uhr,

anschließend Beisammensein
Ort: Straßburger Platz (vor dem Briefkasten)

Info: 040 6954591, vorstand@gg-dulsberg.de, www.gg-dulsberg.de

238

Arne Jacobsens Christianeum in Hamburg-Altona

Arne Jacobsen entwickelte im Zeitalter von Bauhaus und Raumfahrt technisch geprägte Architektur, so das 1972 bezogene Gymnasium Christianeum.

Veranstaltet von: Dirk C. Schoch, Amici Christianei
Termin: 23.6., 17 Uhr
Ort: Gymnasium Christianeum, Otto-Ernst-Straße 34
Info: 040 8090685125, dirk.schoch@sutorbank.de, www.christianeum.de/unsere-schule/arne-jacobsens-architektur/

239

Neues Bauen in Backstein – Die Jarrestadt

Wir durchstreifen das Klinker-Viertel und erkunden die Geschichte und Wohnbebauung Winterhudes. Mit Abstecher zum Osterbekkanal. → 29, 198, 221, 252

Veranstaltet von: Wiebke Johannsen
Termin: 24.6., 10–12.45 Uhr
Ort: wird nach Anmeldung bekanntgegeben
Info: 0172 3558839, post@Baukunstbildung.de

240

Denkmalpflege ohne Denkmalamt

Die Fahrradtour führt zu Bauten, die auch ohne Denkmalschutz adäquat erhalten werden. Handy, Kopfhörer und Flatrate ins Festnetz sind erforderlich. → 96, 107, 205–209, 240

Veranstaltet von: Verein BauKunstBildung
Termin: 24.6., 18:30–22 Uhr
Ort: wird nach Anmeldung bekanntgegeben
Info: 0172 3558839, post@Baukunstbildung.de

241

Tag der Architektur und Ingenieurbaukunst

Umfangreiches Programm mit Führungen und Touren zu aktuellen und historischen Architekturen. Extra: PROJEKTOR – Aktionen für junge Leute. → 161

Veranstaltet von: Hamburgische Architektenkammer, Hamburgische Ingenieurkammer-Bau
Termine: 24.6.–25.6., ganztägig
Führungen, Touren, Aktionen zu verschiedenen Uhrzeiten
Ort: diverse Orte in der Stadt
Info: 040 44184154, tda@akhh.de, www.tda-hamburg.de

242

Bossard am Abend

Abendöffnung zu intensiven Betrachtungen im Rahmen von Themenführungen zum Tag der Architektur. → 76

Veranstaltet von: Kunststätte Bossard
Termin: 24.6., 18–21.30 Uhr
Ort: Kunststätte Bossard, Bossardweg 95, 21566 Jesteburg
Info: 04183 5112, info@bossard.de



243 ♦

Baustellenbesichtigung: Sanierung und Umbau einer Industriearchitektur zum Ausstellungsgebäude. Das Haus der Photographie der Deichtorhallen

Krekeler Architekten geben einen Einblick in die Herausforderungen der Sanierung des Hauses der Photographie. Denkmalgerecht und zeitgemäß.

Veranstaltet von: Deichtorhallen Hamburg
Termin: 1.7., 14–15.30 Uhr
Ort: Deichtorhallen Hamburg/Baustelle Haus der Photographie, Eingang PHOXXI, Deichtorstraße 2
Info: kunstvermittlung@deichtorhallen.de



244

Aktuelle Stadtentwicklung Grasbrook

Die Tour mit dem Rad zeigt die derzeitigen Themen der Hamburger Stadtentwicklung an der Elbe. Zu sehen sind aktuelle sowie Zukunftsprojekte.

Veranstaltet von: a-tour Architekturführungen in Hamburg
Termin: 1.7., 10–12.30 Uhr
Ort: Alter Elbtunnel, Bei den St. Pauli-Landungsbrücken
Info: www.a-tour.de



245

Eine Genossenschaft per Rad erkunden

Die Tour mit Stadtführer Hans-Ulrich Niels hat den Wohnungsbestand des über 100 Jahre bestehenden Eisenbahnbauvereins Harburg zum Thema. → 46, 216

Veranstaltet von: Eisenbahnbauverein Harburg eG

Termine: 5.7., 8.7., ab 11 Uhr

Ort: Harburger Rathausplatz

Info: 040 764040, info@ebv-harburg.de

246

Bewegung für alle – ParkSport Lurup

Rundgang über die Anlage, bei der sich Park, Sport, Bewegung und Ästhetik zu einem harmonischen Ganzen verbinden.

Veranstaltet von:

WES LandschaftsArchitektur

Termin: 14.7., 14–15 Uhr

Ort: ParkSport Lurup, Flurstraße 15

Info: 040 27841153, pr@wes-la.de

247

Aktuelle Stadtentwicklung Altona

Die Tour mit dem Rad zeigt einen Querschnitt an historischen, aktuellen und Zukunftsprojekten zwischen dem Altonaer Rathaus und Diebsteich.

Veranstaltet von: a-tour Architekturführungen in Hamburg

Termin: 15.7., 15–17.30 Uhr

Ort: Rathaus Altona, Platz der Republik 1

Info: 040 23939717, mail@a-tour.de,

www.a-tour.de



Film, Installation, Performance, Musik





248 ◆

Milano Design Film Festival in Hamburg

An drei Abenden zeigt das Istituto Italiano di Cultura Filme und Dokumentationen, die sich einigen der wichtigsten italienischen Designer – von Angelo Mangiarotti bis Enzo Mari – und den interessantesten zeitgenössischen Architekturprojekten widmen. Die Filme des Programms wurden bei der letzten Ausgabe des Milano Design Film Festivals prämiert.
→ 39, 94, 97, 139, 142

Veranstaltet von: Istituto Italiano di Cultura Hamburg

Termine: 30.5., 6.6., 13.6., 19 Uhr

Ort: Istituto Italiano di Cultura Hamburg, Hansastrasse 6

Info: 040 39999130, iicamburgo@esteri.it, iicamburgo.

esteri.it/iic_amburgo/de, www.milanodesignfilmfestival.com

Film



249 ■

Chilehaus Saga – Weißes Gold – Salz der Wüste

Eine dokumentarische Filmreise durch den Norden Chiles auf den Spuren der Vorfahren des Autors Robert Krieg, die als Hamburger Kaufleute Reichtum mit Salpeter erwarben. Das Chilehaus ist ein Wahrzeichen dafür. Im harten Kontrast standen die Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen in den chilenischen Salpeterwerken.
→ 168, 196, 212, 214, 264–266

Veranstaltet von: Metropolis Kino

Termin: 1.6., 19 Uhr, Dauer: ca. 3 Std.

Ort: Metropolis Kino, Kleine Theaterstraße 10

Info: 040 342353, info@kinemathek-hamburg.de,

www.chilehaus-saga.de, www.metropoliskino.de/home

184



250

DER RUF DER BÜHNE – FILM SCREENING

Das Kollektiv In Response präsentiert zusammen mit dem Filmemacher Alex Kla drei Filmarbeiten über die Gruppe, ihre Forschungsarbeit, Proben und Performances seit der Entstehung der Waldbühne In Response im Jahr 2020.
→ 176

Veranstaltet von: In Response

Termin: 17.6., 19.30 Uhr

Ort: Waldbühne In Response, Auf der Horst Nord 10, 21255 Kakenstorf

Info: inresponse.weg@gmail.com, www.inresponse.de



185

Film



251 ◆

Zukunft Bleibt!

Das „Denkmal an die Zukunft“ der Künstler*innen-gruppe Baltic Raw Org beinhaltet eine großräumig gestaltete Stelenkonstruktion und angegliederte Sitzraummöglichkeiten. Die Skulptureninstallation thematisiert die fehlende Schienenanbindung des Osdorfers Borns und schafft einen sozialen Raum für Anwohner*innen. Neue Formen der Nutzung im öffentlichen Raum sollen erprobt werden.

Veranstaltet von: Baltic Raw Org

Termin: 6.5., Eröffnung: Lichtinstallation 16 Uhr

Ort: öffentliche Grünfläche an der Bornheide, gegenüber dem Haupteingang des Born Centers, Bornheide

Info: 0177 6425676, jasper@balticraw.org

Installation



252 ■

memory effekt für Karl Schneider

Die neue Version des Foto-Licht-Kunstwerks memory effekt ist dem Architekten und Designer Karl Schneider gewidmet und wird vor ausgewählten Schneider-Bauwerken im Hamburger Stadtraum aufgestellt werden. Anlass ist die Fertigstellung der originalgetreuen Restaurierung seines Wohnhauses und das Städtebauprojekt Jarreschatz in der Jarrestadt. → 29, 198, 221, 239

Veranstaltet von: Birgit Dunkel/Studio Dunkel

Termine: 6.5.–30.9., Vernissage: 6.5., 19 Uhr

Ort: wechselnde Standorte

Info: info@birgitdunkel-studio.de, Termine und Standorte unter www.birgitdunkel-studio.de

186



253 ■

STRAW IT UP!

Gezeigt wird, wie Stroh, eines der ältesten Baumaterialien, moderne Antwort auf Themen wie Ressourcenknappheit, Recyclingfähigkeit und Reduktion des CO₂-Verbrauchs sein kann. In Form einer Rauminstallation im Maßstab 1:1 lädt der lasttragende Strohballenbau zum Erleben und Verweilen ein – und räumt mit Vorurteilen auf. Atmosphäre garantiert! → 35, 256

Veranstaltet von: RUUM ARCHITEKTUR

Termine: 13.5.–25.5., Di–Fr 16–19 Uhr, Sa–So 14–18 Uhr

Ort: ehem. NachhaltigkeitsPavillon, Osakaallee 9

Info: 0170 8750916, info@ruum-architektur.de, www.ruum-architektur.de

187



254

Decolonizing Echos

Das Projekt Decolonizing Echos folgt auf das Projekt Bismarck Dekolonial, das die mexikanische Choreografin und Kuratorin Yolanda Gutiérrez im Sommer 2021 initiiert hat. Sie hatte Künstler*innen verschiedener Disziplinen aus ehemaligen europäischen Kolonien in Afrika nach Hamburg eingeladen, sich kritisch mit dem Bismarck-Denkmal auseinanderzusetzen.

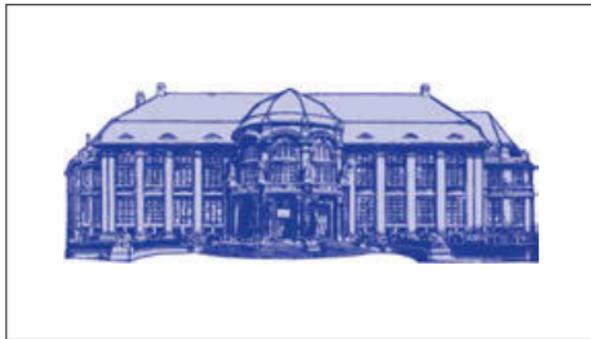
Veranstaltet von: Fabian Villasana

Termine: 19.5.–20.5., ab 21 Uhr

Ort: Bismarck-Denkmal Hamburg, Seewartenstraße 4

Info: 0176 99111828, decolonizingechos.de

Installation



255 ■

Ich MARKK Sommer³ – Urbane Praxis x Museumsschwelle

Das MARKK schafft einen temporären interaktiven Ort, der Besucher*innen vor der Museumsschwelle abholt. Aus recyceltem Material abgebauter Ausstellungen werden räumliche Situationen inszeniert, die als Ort für Begegnungen und ungewohnte Gesprächsformate um die Themen Architektur und Kolonialismus dienen. → 163

Veranstaltet von: MARKK – Museum am Rothenbaum – Kulturen und Künste der Welt

Termine: 1.7.–30.7., Vernissage: 1.7., 16 Uhr

Ort: MARKK, Rothenbaumchaussee 64

Info: www.markk-hamburg.de



256 ■

Natürlich! FRUGAL BAUEN – Der grüne Museumspavillon

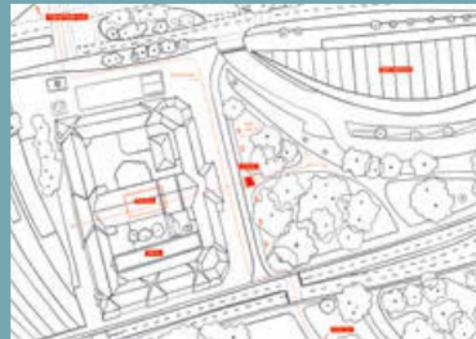
Auf der Wiese vor dem Ernst Barlach Haus errichten Studierende des Wahlfachs FRUGAL BAUEN an der HafenCity Universität einen temporären Pavillon aus nachhaltigen Materialien. Als vielseitig nutzbarer Begegnungsort lädt der Prototyp zum gemeinsamen Verweilen, Lernen und Entspannen ein. → 35, 253

Veranstaltet von: Ernst Barlach Haus, Team FRUGAL BAUEN – HafenCity Universität Hamburg

Termine: 8.6.–10.9., Einweihung: 18.6., 11 Uhr

Ort: Ernst Barlach Haus, Baron-Voght-Straße 50a

Info: 040 826085, info@barlach-haus.de, www.barlach-haus.de



257 ■ ●

Raumfaire | Social Pop-Up – Konstruktionen

Temporäre Installationen in Form von Stadtmobiliar können im Sinne eines experimentellen Stadtraums für alle gegenüber dem Eingang zum Museum für Kunst und Gewerbe genutzt werden. Leitelemente in Form von Asphalt-Art schaffen Orientierung und verbinden die Orte miteinander. Die Nutzung wird dokumentiert und soll Anhaltspunkte für künftige Planungen bieten. → 10, 11, 123, 156, 170, 171, 260, 267

Veranstaltet von: Hamburgische Architektenkammer/Projektgruppe Gleichstellung, Arbeitskreis Inklusiv Planen und Bauen

Termine: 10.6.–22.6., rund um die Uhr

Ort: Carl-Legien-Platz vor dem Museum für Kunst und Gewerbe (MK&G)

Info: mail@raumfaire.de, www.raumfaire.de



BUILDING/S STORIES

Was passiert mit Gebäuden, die es nicht mehr gibt? Wie konstituiert sich das Gedächtnis einer Stadt? Wie schreibt sich Architektur in den Körper ein? Die Performance widmet sich mittels Tanz, Text und Videoinstallation verschwindender Architektur im Hamburger Stadtraum. Anhand einer künstlerischen Rekonstruktion wird dabei die einstige Atmosphäre ausgesuchter Bauwerke (Schilleroper, Postpyramide, Schule Neuhof, Cremonbrücke, Gründerzeithaus Zeughausstraße, Sternbrücke) für ein heutiges Publikum erlebbar gemacht und den Gebäuden dadurch eine neue Präsenz verliehen. Als Grundlage dienten der Choreografin und Tänzerin Gaëtane Douin und der Autorin und Performancekünstlerin Marie-Alice Schultz Interviews mit Hamburger*innen zu den ausgewählten Bauwerken. Die Erfahrungen, Erlebnisse, Wünsche und Utopien finden sich künstlerisch interpretiert sowohl im Tanz als auch im Text wieder.

→ 16, 118, 193

Veranstaltet von: Douin&Schultz

Termine: 2.6., 20 Uhr, 3.6., 18 und 21 Uhr, Dauer: ca. 75 Min.

Ort: Parkhaus Gröninger Hof, Neue Gröninger Straße 12

Info: douinschultz@gmail.com, www.douin-schultz.com



259 ■ ● ◀

Best of Rest an Biogas. Das deliziose Kreislauf-dinner in den Wilhelmsburger Zinnwerken

Ein temporäres Restaurant aus besten Resten in den Wilhelmsburger Zinnwerken. Mit gestaltetem Interieur aus frisch geernteten Materialien. Dazu veredeln wir gerettete Lebensmittel und kochen auf hofeigenem Biogas. Seid dabei, wenn wir gemeinsam die Grenzen des guten Geschmacks verschieben.

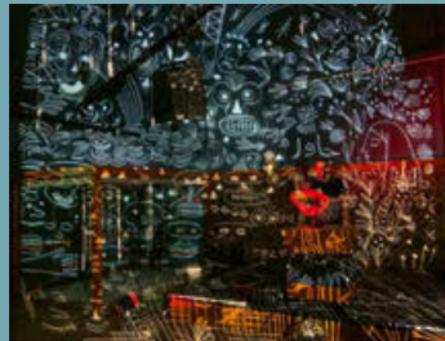
Veranstaltet von: Zinnwerke e.V., Hirn und Wanst, morgen, HafenCity Universität Hamburg

Termin: 3.6., ab 18 Uhr

Ort: Wilhelmsburger Zinnwerke, Am Veringhof 7

Info: 0151 64416452, www.hcu-hamburg.de

Performance



260 ■

Raumfaire | Lichtprojektionen

Beobachtungen aus der Graphic-Recording-Interaktion werden in Lichtprojektionen übersetzt, die weit in den Stadtraum hinaus strahlen. An einem Abend wird eine interaktive Live-Performance auf dem Vorplatz des MK&G veranstaltet, bei der die Künstlerin dazu einlädt, selbst künstlerisch mitzuwirken. → 10, 11, 123, 156, 170, 171, 257, 267

Veranstaltet von: Larissa Bertonasco

Termine: 8.6., 22.6., ab 22 Uhr

Ort: Vorplatz Museum für Kunst und Gewerbe (MK&G), Steintorplatz

Info: larissa@bertonasco.de, www.bertonasco.de, www.raumfaire.de

192



DER RUF DER BÜHNE – FILM SCREENING → 250



261 ■

[stadtküsten – verweben]

Performative Landgewinnung: Zwischenräume im Herzen Hamburgs werden vom bildenden Künstler Arne Lösekann und den Tänzer*innen des THE CURRENT DANCE COLLECTIVE unter der Leitung von Suse Tietjen auf spielerische Weise in Besitz genommen und neu geschaffen. Temporäre Verwebungen – körperlich ausformuliert – lassen Raum zum Interpretieren und Träumen.

Veranstaltet von: Arne Lösekann, Suse Tietjen

Termin: 10.6., 15 Uhr, Dauer: ca. 40 Min.

Ort: Info Pavillon Magellan-Terrassen

Info: 0151 11507936, arne@arneloeskann.de



262

Neuland betreten! Film, Musik und Wort

Sechs filmische Auseinandersetzungen mit dem Räumlichen, Territorialen, Urbanen, Ruralen treffen auf sechs Klangkompositionen und musikalische Improvisationen und erzeugen eine schöpferische Verzahnung von Bild, Bewegung, Ton, Klang und Sprache. Von und mit ehemaligen und aktuell Masterstudierenden der HCU und dem HfMT/SPIIC-Ensemble.

Veranstaltet von: Susan Chales de Beaulieu, Vlatko Kucan

Termin: 11.6., 12–13 Uhr

Ort: Ligeti-Zentrum, Veritaskai 1, Harburg, 10. OG



263 ◆

H-AUS-WEG, Performance und Film

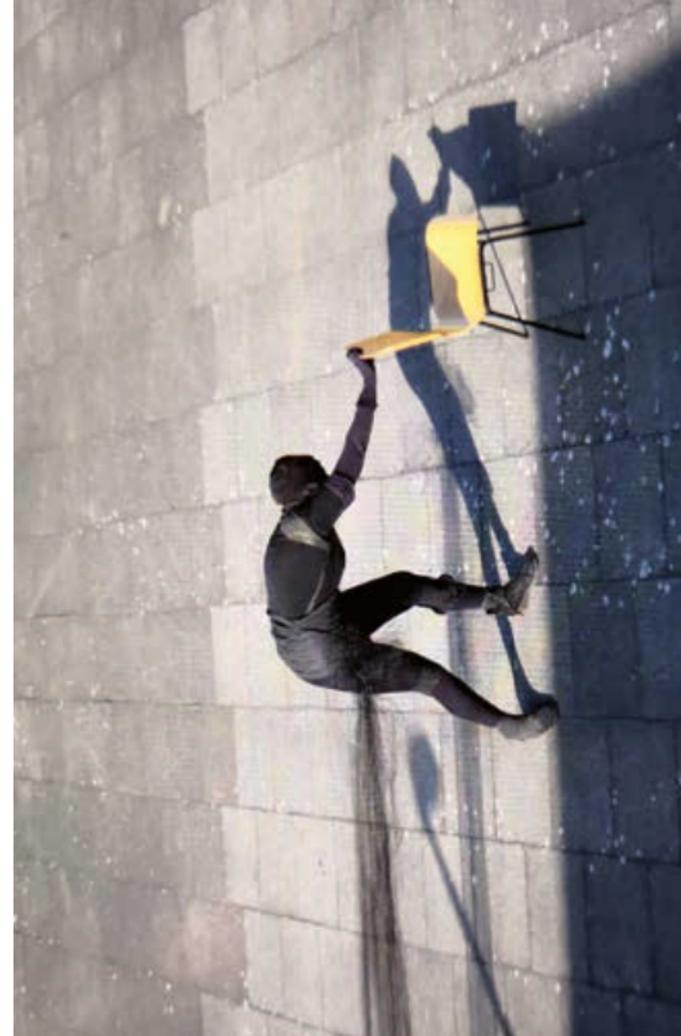
H-AUS-WEG thematisiert Wege im Haus, Auswege und Ausweglosigkeit im Künstlerhaus Sootbörn, einem architektonischen Rudiment aus der Bauhauszeit. Choreografisch und musikalisch inszeniert von Maria Hobbing, Krischa Weber, Heinz-Erich Gödecke, Bettina Eichblatt und Joana Welteke. Im Anschluss an die Live-Performance wird der gleichnamige Film gezeigt.

Veranstaltet von: Künstlerhaus Sootbörn

Termin: 7.7., 19 Uhr, Dauer: Performance ca. 40 Min.

Ort: Künstlerhaus Sootbörn, Sootbörn 22

Info: sootboern@web.de, www.kuenstlerhaus-sootboern.de





264 ■

Chilehaus Saga – Einmal Hamburg–Chile und zurück, bitte!

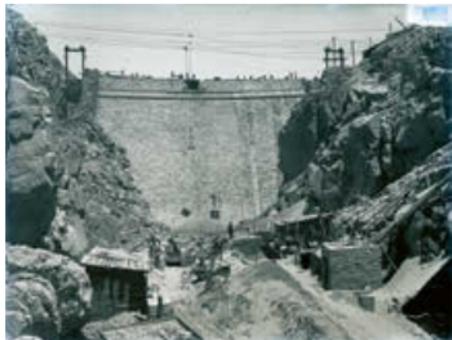
Was hat die „Peking“ mit dem Chilehaus zu tun? Vor zwei Jahren wurde das verschollene Archiv der Familie Sloman wiederentdeckt. Dieses historische Fotomaterial wird hier zum 99. Geburtstag des Chilehauses (Bauzeit 1922–1924) erstmalig der Öffentlichkeit präsentiert. Kommen Sie mit auf eine spannende Reise in die Zeit der Salpeterfahrt: um Kap Horn nach Chile in die Atacama-Wüste. Sie erhalten Einblick in das Leben an Bord, die Arbeit in den Salpeterminen, ins Hafenumfeld – mit Irmelin Sloman (Gesang und Moderation), Urenkelin des Chilehaus-Bauherrn, begleitet von Thomas Palm am Klavier. Bildmaterial aus dem Sloman-Archiv wird mit Musik aller Genres aus dieser Zeit kombiniert. → 168, 196, 212, 214

Veranstaltet von: Deutsches Hafenumuseum

Termin: 6.5., 18 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.

Ort: Deutsches Hafenumuseum Standort Schuppen 50a, Australiastraße

Info: 040 428137130, info@deham.shmh.de, www.chilehaus-saga.de,
www.shmh.de/de/deutsches-hafenmuseum, www.irmelin-sloman.de



265 ■

Chilehaus Saga – Schiff aus Stein – Staudamm in der Wüste

Was hat das Chilehaus (Hamburgs Welterbe) mit dem Tranque Sloman zu tun (chilenisches Nationalmonument)? Wer ließ diese Bauwerke errichten? Wie erging es den Arbeitern? Eine erste Präsentation von historischem Bildmaterial aus dem wiederentdeckten Sloman-Archiv mit Musik aus dieser Zeit. Irmelin Sloman, Thomas Palm am Klavier.

Veranstaltet von: Instituto Cervantes

Termin: 31.5., 19 Uhr, Dauer ca. 90 Min.

Ort: Instituto Cervantes, Chilehaus, Fischertwiete 1
Info: 040 530205296, hamburg@cervantes.es, www.chilehaus-saga.de, www.hamburggo.cervantes.es

Musik



266

Chilehaus Saga – Zwischen Wüstenstaub und Expressionismus

Zeitgeist wird durch Musik lebendig und nimmt Sie auf dem Seeweg mit in die Salpeterwerke von Henry B. Sloman in der chilenischen Atacama-Wüste. Der mit Salpeterhandel gewonnene Reichtum ermöglichte ihm den Bau des expressionistischen Chilehauses. Und so klingt die Musik dieser Zeit. Mit Irmelin Sloman (Gesang/Moderation), Thomas Palm (Klavier).

Veranstaltet von: Bechstein Centrum

Termin: 2.6., 19 Uhr, Dauer: ca. 2 Std.

Ort: Bechstein Centrum, Chilehaus, Pumpen 8
Info: 040 986601140, hamburg@bechstein.de, www.chilehaus-saga.de, www.bechstein.com

198



267 ■ ◀

Raumfaire I Gebärdenspoesie-Projekt HappyHands

Zur Sichtbarmachung der Kommunikation von Gehörlosen im öffentlichen Raum findet der Auftritt im Rahmen von Raumfaire vor dem Museum für Kunst und Gewerbe statt. Zusätzlich zur Aufführung von Musikstücken wird es eine Animation für das Publikum geben. → 10, 11, 123, 156, 170, 171, 257, 260

Veranstaltet von: Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg

Termin: 11.6., 15 Uhr, Dauer: ca. 1 Std.

Ort: Carl-Legien-Platz vor dem MK&G

Info: ines.helke@schwerhoerigen-netz.de, www.raumfaire.de, www.bds-hh.de

199



268 ■

Die Sinfonie der Baugemeinschaft

Ein Projekt durchläuft Höhen und Tiefen in Begleitung des Ensemble Resonanz Hamburg. Die Halbinsulaner bringen ein sinfonisches Bau- und Gemeinschaftswerk zur Aufführung – mit Musik und Wort auf all seinen Bühnen und Balkonen zu erkunden. Ein bau- und raumkulturelles und zugleich höchst persönliches Erlebnis in mehreren Sätzen am Baakenhafen.

Veranstaltet von: büro luchterhandt & partner

Termin: 8.7., 17.30–22 Uhr

Ort: Halbinsulaner, Versmannstraße 32–34
Info: 040 707080742, architekturensommer@luchterhandt.de, www.luchterhandt.de/architekturensommer

Musik

Spätsommer



Bauen mit Lehm für Groß und Klein → 269, 270

269 ■

Bauen mit Lehm für Groß und Klein

Bei der kostenlosen öffentlichen Baukunst-Aktion von Bunte Kuh e.V. errichten kleine und große Baumeister*innen nach eigenen Entwürfen frei modellierte, begehbare Räume und Skulpturen aus Lehm bis zu vier Meter Höhe. Es wächst eine neue, fantasievolle Stadtlandschaft mitten in Hamburg.

270 ■

Fest in Riesen-Lehmskulpturen

Nach einer fünfwöchigen Bauzeit, in der vor allem Kinder und Jugendliche in einer Mitmach-Aktion bis zu vier Meter hohe Skulpturen aus Lehm errichtet haben, lädt Bunte Kuh e.V. zum Bespielen der begehbaren, fantasievollen Bauten ein. Musik und keramische Ofenbrände begleiten das Fest.

Veranstaltet von: Bunte Kuh e.V.

Termine: 16.8.–16.9., Di–Sa 9.30–18 Uhr, Aktualisierungen siehe Website, Fest: 17.9., 15 Uhr
Ort: Vorplatz der Bücherhalle Kirchdorf, S-Bahn-Station Wilhelmsburg, Bahnhofspassage
Info: 040 39905431, buntekuhev@t-online.de, www.buntekuh-hamburg.de

*Insbesondere für Kita- und Schulkinder/Jugendliche

3–99
J.*



271

Nordische Architekturtage

In Anlehnung an die bekannten Nordischen Filmtage in Lübeck wollen wir ein neues Veranstaltungsformat starten: die Nordischen Architekturtage. Die Grundidee ist, aktuelle Entwicklungen in Architektur und Städtebau aus den Ländern in Skandinavien und rund um die Ostsee zu zeigen. Informationen zum Programm werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Veranstaltet von: Hamburgische Architektenkammer

Termine: 4.9.–5.9., weitere Infos folgen
Ort: Zeise Kinos, Friedensallee 7–9
Info: www.akhh.de

272

Kopfüber in die Baukunst

Reflexionen und Positionen der Mitglieder der Freien Akademie der Künste. Rahmenprogramm mit Vorstellungen und Diskussionen, Musik und Tanz.

Veranstaltet von: Freie Akademie der Künste in Hamburg

Termine: 24.8.–17.9., Di–So 10–17 Uhr,
Vernissage: 24.8., 18 Uhr
Ort: Freie Akademie der Künste, Klosterwall 23
Info: 040 324632, info@fadk.de



273 ◆

Drittes Johann Georg Büsch Forum: Stadtentwicklung und Wohnungsbau: Hamburg im 19. und 20. Jahrhundert

Vorträge zur Stadtentwicklung von 1842 bis 1892, zur Villenarchitektur August de Meurons, zur Stiftsarchitektur, zur Neuen Heimat.

Veranstaltet von: Wirtschaftsgeschichtliche Forschungsstelle e.V.

Termin: 14.9., 14–18 Uhr
Ort: Mozart-Säle/Logenhaus, Moorweidenstraße 36
Info: post@wgf-hamburg.de, www.wgf-hamburg.de/
drittes-johann-georg-buesch-forum

274

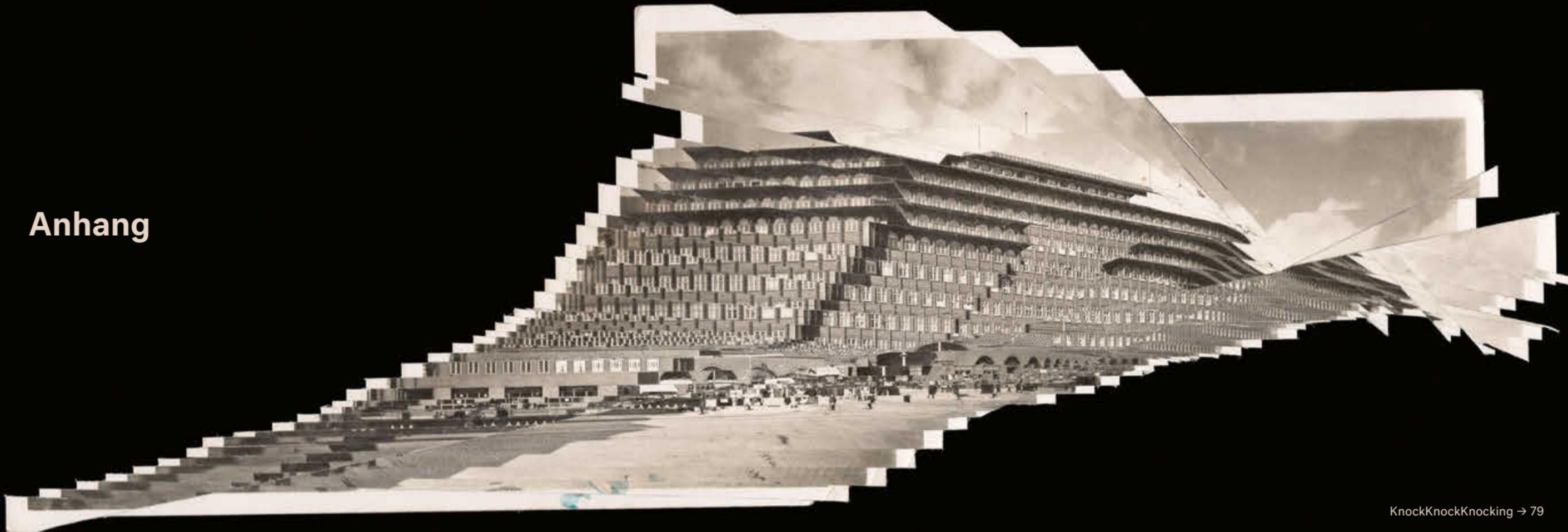
Revisited: Neue Deutsche Architektur? Eine Reflexive Moderne?

2002 versuchte die Ausstellung „Neue Deutsche Architektur. Eine Reflexive Moderne“ eine Bestandsaufnahme der deutschen Architektur um die Jahrtausendwende. Wie sehen wir die damaligen Diagnosen heute? Was hat sich in diesen 20 Jahren getan? Wie ist die heutige Situation zu beurteilen? Information zu Programm und Referent*innen folgen.

Veranstaltet von: Hamburgische Architektenkammer, Ullrich Schwarz

Termine: 12.10.–13.10., ab 11 Uhr
Ort: Warburg Haus, Heilwigstraße 116
Info: www.akhh.de

Anhang



Veranstalter*innen nach Nummern

aaf atelier für architektur und forschung,
Bassam Sabour & Salam Al-Abdulla 68
acollage.architektur urbanistik 59
Agentur für Identität e.V. (A-F-I) 5
AIT-ArchitekturSalon 33
AIV Architekten- und Ingenieurverein
Hamburg e.V. 93
Albrecht, Iris 169, 172
Alster-Bille-Elbe PARKS 224
Amici Christianei 238
Archäologische Museum Hamburg 188
archEtrans e.V. 148
Architects4Future – Ortsgruppe Hamburg 1
ARCHITEKTEN ÜBER GRENZEN e.V. 24
Architektur & Schule /
Hamburgische Architektenkammer 155
Artlikör Kunstkollektiv 132
asdfg Architekten 48, 63, 158
a-tour Architekturführungen in Hamburg
185, 215, 244, 247
Augenstein, Robin 197

Bacht, Kristina 33
BAID Architektur GmbH 36
Baltic Raw Org 251
Bartels, Olaf 33
Bastar, Lars-Ole 23
Baukulturelle Vermittlung /
Claudia Haas-Prandolini 50
BBS40 e.V. 203
Bechstein Centrum 266
Becken-Gruppe 67
Behörde für Schule und Berufsbildung
Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen 82
Behörde für Umwelt, Klima, Energie und
Agrarwirtschaft 232–234
Beissert + Gruss Architekten 137, 175
Bergedorfer Museumlandschaft 202
Bertonasco, Larissa 10, 11, 260
Bezirksamt Bergedorf 49, 112, 229
Bezirksamt Hamburg-Nord 198
blrm Architekt*innen 22, 83
Bock, Lucie 16

Boden 6, Raum für Arbeit an Kunst e.V. 56
BOOT e.V., 3, 6, 21, 114, 231
Borkenau, Felix 94
Bücherhalle Harburg 46
Bücherhallen Hamburg 7
Bühns, Ben 6
Bund der Schwerhörigen e.V. Hamburg 10, 156, 267
Bund Deutscher Architektinnen und Architekten,
BDA Hamburg 13, 63, 158
Bund Deutscher Baumeister, Architekten und
Ingenieure e.V. (BDB) 75
Bunde, Henriette 6
Bunge, Hans 74
Bünning, Thomas 40
Bunte Kuh e.V. 269, 270
BürgerStiftung Hamburg 4, 143
büro lucherhandt & partner 268

Chales de Beaulieu, Susan 262
CIRCulT 228
Conrad, Fridericke / Baumann, Sarah 157

Cornils, Maren 184, 196
Curth, Sigrid und Klaus 17, 100, 236

Deichtorhallen Hamburg 70, 159, 174, 243
Delissen, Joshua 23
Denkmalschutzamt Hamburg 107, 205–209
Deutsches Hafenumuseum 14, 20, 264
Die MieterInitiative Zeughaus bleibt! 118
Dinse, Peter 32
Dittloff + Paschburg Landschaftsarchitekten 87
Doerk, Vera 20
Dölling und Galitz Verlag 117
Douin&Schultz 258
Dunkel, Birgit / Studio Dunkel 252
Duplex Architekten 26
Düsterhöft, Roswitha 38

Eisenbahnbauverein Harburg eG 46, 216, 245
Engelbrecht, Frank 133
Ernst Barlach Haus 77, 78, 256
euroterra GmbH architekten ingenieure 106, 165

Ev.-Luth. Hauptkirchengemeinde St. Trinitatis
Altona 108

fbcc architecture 31

Fey, Nic 59

Forum für Künstlernachlässe (FKN) e.V. 53

Frank, Hartmut 95

Freie Akademie der Künste in Hamburg 64, 272

Freunde der Kunsthalle e.V. 217, 227,

FRISE Künstlerhaus Hamburg 84

Fritz-Schumacher-Gesellschaft 121

Fritz-Schumacher-Institut (FSI) 140, 182

Für ein Grünes Hamburg 101 – 104, 201

fox eG 175

Galerie Borchardt 36

Galerie Künstlerhaus Faktor 162

Galerie Nanna Preußners 79

Gehrke, Andreas 22

Geschichtsgruppe Dulsberg 237

GIG City Nord 193

Giggenbach, Anja 38

Glasmacher, Dieter 48

Glücker, Andreas 7

green4: Landschaftsarchitektur+Holzapfel-

Herziger & Benesch 194, 213, 223

Grießbach, Dorothea 86, 149

Gröninger Hof eG 26, 134

Gruber, Sigrid 169

Grunert, Heino 87

Gymnasium Allee 145

HafenCity Universität 14, 15, 57, 72,

133, 135, 136, 256, 259

Hahn, Darijana 113

Hamburg Kreativ Gesellschaft 129, 211

HAMBURG TEAM Projektentwicklung 218

Hamburger Kunsthalle 42, 127, 225

Hamburger Städtebauseminar 235

Hamburger Stiftung Baukultur,

HSBK 19, 30, 58

Hamburgische Architektenkammer /

Projektgruppe Gleichstellung und Arbeitskreis
Inklusiv Planen und Bauen 10, 123, 170, 171, 257

Hamburgische Architektenkammer 64, 74,
95, 155, 161, 241, 271, 274

Hamburgische Ingenieurkammer-Bau 85, 161, 241

Hamburgisches Architekturarchiv der

Hamburgischen Architektenkammer 32

Handelskammer Hamburg 37

Hauptkirche St. Katharinen 133

Heinrich-Böll-Stiftung Hamburg 177

Heitmüller, Hannes 23

Hidde van Seggelen Gallery 88

Hirn und Wanst 259

Historiker-Genossenschaft 219–222

HOCHFORM I space made Raumkultur 138

Hochschule für Bildende Künste 7, 12

HPP International 67

In Response 176, 250

Ingenieurbüro Hellmann 87

Instituto Cervantes 265

Istituto Italiano di Cultura Hamburg 39, 94, 97,
139, 142, 248

JAM Kollektiv 90

JES Socialecture 166

Johann Daniel Lawaetz-Stiftung 150

Johannsen, Wiebke 239

Jörg Maaß Kunsthandel, Berlin 88

Jugendinformationszentrum 130

JUNG 119

Junge Freunde (Freunde der Kunsthalle e.V.)
190–192

Junges Literaturhaus Hamburg 130

Jürgensen, Fynn 16

Kampnagel Internationale Kulturfabrik 124

Karl Schneider Gesellschaft 29

Karl Schneider Haus 32

kbnk ARCHITEKTEN 108, 153

KEBAP e.V. 152

Keller, Nicole 28

Kindermuseum Hamburg 131
KIRSCH BREMER ARTANDARCHITECTURE 62
Kirschner, Ursula 162
Kläschen, Martin 57, 72
Klier, Johanna 162, 167
Kloss, Dominik 226
Koch, Peter 38
Kompetenzzentrum für ein barrierefreies
Hamburg 189
Kontext gbr 81
Kraneburg, Christoph 55
Kriszio, Janina 160
KuBiZ e.V. 175
Kucan, Vlatko 262
Kulturhaus Eidelstedt 59
Kunst + Herbert, Bettina Kunst 45
Künstlerhaus Georgswerder 44
Künstlerhaus Sootbörn 263
Kunststätte Bossard 76, 242
Kunze, Martin 84

Landesinstitut für Lehrerfortbildung und
Schulentwicklung 155
Lang, Volker 92
Lethe, Richard 105
LH Architekten 125
Loki Schmidt Stiftung 4, 143
Lösekann, Arne 261
Ludzuweit, Ulf, CHINATOR 25
LU'UM open collective 120

Malteser Hilfsdienst 125
Malzkorn, Stefan 6
Mancuso, Flavio 52
Map of Architecture / Jörg Stiehler 9
Marcard Pro Arte & V V 37, 88
MARKK – Museum am Rothenbaum.
Kulturen und Künste der Welt. 163, 255
Metropolis Kino 249
Meyhöfer, Dirk 27
Mikiko Sato Gallery 69
Mixity.app / Daniel Jenet / Sascha Bartz 180

morgen. 259
Morgenland e.V., Geschichtswerkstatt
Eimsbüttel 109
Mork, Lea 16
Müller-Fleer, Thekla 141
MULTIPLE BOX Galerie 71
MycoLutions 152

Nachbarschaftsverein Quartier 21 218
nachtspeicher23 65
Neuber, Luis 35
Neues Amt Altona eG 181
Nöfer, Werner 48

obenstadt 2
Oberhafen 5+1 48
Offbeat 1
office for architectural thinking 122
OTTO WULFF Bauunternehmung GmbH 228
OZM 164, 187

Penselin, Ulla 41, 173
PIA – Woman in Architecture 99
POLA Landschaftsarchitekten 18
projektbüro 89, 128, 175

QUARREE Wandsbek 40, 55
Quartiersmanagement Pergolenviertel 204

Reutershan, Berit 16
Ruby, Ilka & Andreas 33
Runder Bürger*innentisch Hansaplatz 12
RUUM ARCHITEKTUR 253

Samorukov, Anton 110, 230
Schaff-Verlag 48, 87
Scheller, Olaf 162, 167
Schindel, Viglas 91
Schmitz, Frank 60
Schoch, C. Dirk 238
Schön, Anton 80
Schulz-Mons, Christoph 168, 212

Schumacher, Oliver 28
Schwarz, Ullrich 274
Speicherstadtmuseum 144, 160
SSF Ingenieure 31
Stadtteilarchiv Ottensen 154
Stadtteilprojekt Sonnenland 86, 149
Stahncke, Holmer 226
Stattreisen Hamburg 179
Stiftung Denkmalpflege 32
Stiftung Freizeit 137
Stiftung Hamburger Gedenkstätten und
Lernorte zur Erinnerung an die Opfer der
NS-Verbrechen 115
Stiftung Historische Museen Hamburg /
Museum der Arbeit 66
Stiftung Historische Museen Hamburg / Museum
für Hamburgische Geschichte 159, 174, 178
Stiftung Lager Sandbostel 115
Stiftung Lebensraum Elbe 114, 231
Stiftung StadtLandKunst 47, 126, 151
Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe 186

stilwerk 116
STLH Architekten 63
Störmer Murphy and Partners 100
Struck, Lydia 144, 160
Struensee Gymnasium 146
Studio45 43
Studio Muoto 83
Studio SM/S 52
StudioLichtwark 49, 112, 229

Team FRUGAL BAUEN 256
Thomsen, Jan 54
Tietjen, Suse 261

Uhlen, Annette 144
Universität Hamburg 60
Unzeitig, Peter 27
Urban Art Institute Hamburg 199
USM 67

Vakili, Iris 144

Valiente-Barra, Carmen, 144
Verein BauKunstBildung 96, 240
vergangenundvergessen 183
Viakultura 20
Vietzke&Borstelmann Architekten 8
Villasana, Fabian 254
VisuleX Gallery for Photography 34, 147
Voigt, Wolfgang 111

Welterbekoordination 214
Werte erleben e.V. 98
WES LandschaftsArchitektur 195, 210, 246
Widawska, Grażyna 51
Willkomm, Wolfgang 133
Wirtschaftsgeschichtliche Forschungs-
stelle 273
workinprogress 73

xpon-art gallery 61, 110
XYZ CARGO 7

Zinnwerke 52, 259
Zitzmann, Frank 80

Bildnachweis nach Veranstaltungsnummern

Aktionen

- 1 Michael Hennings, Hamburg
- 2 obenstadt / Joseph Heicks
- 3 BOOT e.V. Hamburg / malzkornfoto.de
- 4 Linus Koch
- 5 Sabine Kullenberg
- 6 BOOT e.V. Hamburg / malzkornfoto.de
- 7 Andreas Glücker
- 8 Vietzke&Borstelmann Architekten
- 9 Jörg Stiehler
- 10 Larissa Bertonasco
- 11 Larissa Bertonasco
- 12 Maren Hinze
- 13 Carlos Kella | Photography
- 14 Antje Stokman
- 15 Jan-Marius Komorek
- 16 Anne Groh, Jakob Bohlen
- 17 Archiv Wulf Kirschner
- 18 Hanns Joosten
- 19 Robin Schmiedebach
- 20 Ursula Becker-Mosbach

21 BOOT e.V. Hamburg / malzkornfoto.de

Ausstellungen

- 22 Andreas Gehrke
- 23 Joshua Delissen
- 24 Wolfgang Miethke, Gettorf
- 25 Ulf Ludzuweit
- 26 Duplex Architekten
- 27 Peter Unzeitig
- 28 Nicole Keller & Oliver Schumacher, Hamburg
- 29 Archiv Kappelmann, Gerald Kappelmann
- 30 Katharina Cordsen
- 31 fbcc
- 32 Hamburgisches Architekturarchiv der Hamburgischen Architektenkammer, Foto: Gebrüder Dransfeld
- 33 Dr. Peter Kuczia
- 34 Axel Beyer
- 35 Luis Neuber
- 36 Christoph Hässler

- 37 Götz Diergarten
- 38 Roswitha Düsterhöft
- 39 Alessandro Cemolin
- 40 Thomas Bünning, Hamburg
- 41 Ulla Penselin, Hamburg
- 42 VG Bild-Kunst, Bonn 2023, Foto: Christoph Irrgang
- 43 Janusz Beck
- 44 Gloria van Krimpen, Petra Hoppe
- 45 Kunst+Herbert Architekten
- 46 Bildarchiv Eisenbahnbauverein Harburg, Hamburg
- 47 Iris Neitmann
- 48 Dorf MüllerKlier / Schaff-Verlag
- 49 Nicole Keller
- 50 Ilgim
- 51 Wioletta Jaskólska
- 52 Tim Simon-Meyer
- 53 Forum für Künstlernachlässe (FKN), Hamburg
- 54 Jan Thomsen
- 55 Christoph Kraneburg
- 56 Iris Albrecht

- 57 Janis Wegner, Paul Garrecht
- 58 Julia Schwendner
- 59 Nic Fey
- 60 Katrin Trautner
- 61 Studio KO-OP
- 62 KIRSCH BREMER ARTANDARCHITECTURE, Hamburg
- 63 asdfg Architekten und STLH Architekten
- 64 urban fragment observatory
- 65 Nina Maria Küchler
- 66 Axel Beyer/SHMH
- 67 Bildarchiv HHP international, Hamburg
- 68 Bassam Sabour, Salam Al-Abdulla
- 69 Andreas Weiss
- 70 André Lützen
- 71 M. Bera / M. Wurzel
- 72 CONNOR AMUNDSON
- 73 Tim Simon-Meyer
- 74 Hamburgisches Architekturarchiv der Hamburgischen Architektenkammer

- 75 Gunnar Dethlefsen, Kiel
- 76 Stiftung Kunststätte Johann und Jutta Bossard, Jesteburg, Foto: Jürgen Müller
- 77 Hamburgisches Architekturarchiv, der Hamburgischen Architektenkammer
- 78 Franziska Opel
- 79 Hansjörg Schneider, Berlin
- 80 Bildarchiv Frank Zitzmann, Dresden
- 81 stadtraumfluss
- 82 KAWAHARA KRAUSE ARCHITECTS
- 83 muoto
- 84 Martin Kunze
- 85 Hamburgisches Architekturarchiv der Hamburgischen Architektenkammer
- 86 Lena
- 87 Dietmar Theis / Ingenieurbüro Hellmann
- 88 Charles Johnstone
- 89 Lukas Engelhardt, Hamburg
- 90 JAM Kollektiv

- 91 Viglas Schindel
- 92 Piotr Zamojski
- 93 picture alliance / dpa / Heiko Lossie
- 94 Felix Borkenau, Hamburg

Konferenzen, Vorträge, Podiumsdiskussionen

- 95 Hamburgisches Architekturarchiv der Hamburgischen Architektenkammer
- 96 Christoph Schwarzkopf
- 97 Farm Cultural Park
- 98 Ernst Lund, Werte erleben e.V.
- 99 Werte erleben e.V.
- 100 Störmer Murphy and Partners
- 101-104 Hilmer Schulz
- 105 Andreas Horsky
- 106 euroterra GmbH
- 107 Bernd Paulowitz
- 108 PONNIE Images / kbnk ARCHITEKTEN GMBH, Hamburg
- 109 Ulrich Mott
- 110 Anton Samorukov

111 Wolfgang Voigt
112 Nicole Keller
113 Darijana Hahn
114 Stiftung Lebensraum Elbe /
Andreas Lampe
115 Stiftung Hamburger Gedenk-
stätten und Lernorte,
Rainer Viertlböck
116 stilwerk / Foto: Tim Fabian
117 Hamburgisches Architektur-
archiv der Hamburgischen
Architektenkammer,
Foto: Gebrüder Dransfeld
118 MieterInitiative Zeughaus bleibt!
119 Markus Eichelmann / JUNG
120 Lucas Bartholl
121 Foto: Gebrüder Dransfeld, cc-
by-4.0 Staats- und Universi-
tätsbibliothek Hamburg Carl
von Ossietzky
122 agn/MARTIN FODDANU
PHOTOGRAPHY
123 MK&G Hamburg

124 Philippe Ruault
125 Dorf Müller Klier
126 Iris Neitmann
127 VG Bild-Kunst, Bonn 2023,
Foto: Christoph Irrgang
128 projektbüro
129 Hamburg Kreativ Gesellschaft

**Junger Hamburger
Architektur Sommer**
130 JIZ
131 alle Fotos: Klick Kindermuseum
132 Henning Schreiber
133 Wolfgang Willkomm
134 Thomas Hampel
137 Beissert + Gruss Architekten
138 Bildarchiv Darnedden, Hamburg
139 Alessandro Cemolin
140 Jörg Beleites, Hamburg
141 Thekla Müller-Fleer
142 FarmCulturalPark
143 Less is Lovable
144 Archiv Speicherstadtmuseum,
Hamburg

145 Ulrike Heimers-Dahm,
Antje Strehlow-Henning
146 Struensee Gymnasium
147 Axel Beyer
148 H.R.Hiegel
149 Hanna Jonas Lena
150 Lawaetz-Stiftung
151 Iris Neitmann
152 Lukas Hopp
153 kbnk ARCHITEKTEN GMBH
154 Stadtteilarchiv Ottensen e.V.
Geschichtswerkstatt für Altona
155 wechsel-wirkung, Barkow
156 Ines Helke, BdS e.V.
157 Fridericke Conrad
158 asdfg Architekten
159 André Lützen
160 Janina Krizio
161 Andreas Heller Architects &
Designers
162 links: Johanna Klier, Hamburg /
rechts: Simone Kessler
163 Raban

164 ANEK – OZM gGmbH
165 Visualisierung: euroterra GmbH
166 JES Socialtecture
167 RadioPOL
168 Christoph Schulz-Mons
169 Iris Albrecht

Workshops

170 nonconform Berlin
171 M. Heinsohn
172 Iris Albrecht
173 Ulla Penselin, Hamburg
174 André Lützen
175 Beissert + Gruss Architekten
176 Alex Kla
177 Jörn Dobert

Führungen

178 SHMH / ESWB /
Fedor Wildhardt
179 Martyn Leder
180 Daniel Jenett,
Studenten HCU Stadtplanung

181 Common Agency
186 Krafft Angerer
187 ANEK – OZM gGmbH
188 Archäologisches Museum
Hamburg
189 Cornelia Zolghadri
190–192 Bildarchiv Laura Harlaß,
Hamburg
197 Bildarchiv Robin Augenstein
198 David Altrath
199 Nevercrew
203 BBS40 e.V.
204 steg Hamburg
205 RTL Deutschland
210 Jürgen Voss
211 Hamburg Kreativ Gesellschaft
214 Bernd Paulowitz
219–222 links: dhu eg /
rechts: Sinje Sabine Hasheider
223 Baumschule Lorenz von Ehren
224 Alster-Bille-Elbe PARKS
229 Nicole Keller
230 Anton Samorukov

231 BOOT e.V. Hamburg /
malzkornfoto.de
232–234 BUKEA,
L+Landschaftsarchitektur,
Visualisierung: luminousfields
243 Deichtorhallen Hamburg /
Henning Rogge
244 a-tour
245 Bildarchiv Eisenbahnbauverein
Harburg, Hamburg

**Film, Installation, Performance,
Musik**
248 Studio Mare
249 Sloman Archiv
250 links: Hanna Naske /
rechts: Juliane Rudolph
251 Farkas / Jasper / Janiesch
252 Birgit Dunkel / Studio Dunkel
253 Michaela Specht
254 Stephanie Fenner
255 Design: Rocket & Wink
256 Emilie Fehmerling

257 Ana Salom für Constructlab

258 Jonas Fischer

259 Maischa Souaga

260 Larissa Bertonasco

261 Arne Lösekann

262 Saida Kiyamova

263 Maria Hobbing

264 Sloman Archiv

265 Sloman Archiv

266 Sloman Archiv

267 HappyHands

Gebärdenpoesie Projekt

268 büro lucherhandt & partner

Spätsommer

271 Andris Dumins

274 Andreas Heller

Architects & Designers

Bildnachweise nach Seitenzahlen

11 umschichten

17 Kayoung Kim

37 Nic Fey

83 Hamburg Kreativ Gesellschaft

109 Henning Schreiber

141 André Lützen

149 BOOT e.V. Hamburg /
malzkornfoto.de

181 Sylvia Soggia

183 Farkas / Jasper / Janiesch

193 Juliane Rudolph

201 Bunte Kuh e.V.,
Karen Derksen, Hamburg

204-205 Hansjörg Schneider

219 Nicole Keller, Oliver Schumacher



„Unsere Fantasie ist unbegrenzt.
Die Möglichkeiten, sie in die Tat
umzusetzen, auch.“

Die Antwort auf die Frage nach Individualität, Energieeffizienz und Nachhaltigkeit: Schüco Systemlösungen und Sonderkonstruktionen bieten Freiheit und Sicherheit in der Planung. Wir ermöglichen Ihnen, den Ansprüchen von heute gerecht zu werden und Standards für morgen zu setzen.

SCHÜCO

www.schueco.de

Besuchen Sie uns
am Info Point:

**Hamburger
Architektur
Sommer
2023!**

ERNST BARLACH HAUS

18.06. – 17.09.2023

ARCHITEKTUR³

**Drei Beiträge zum Hamburger Architektur Sommer
Fotografie – Installation – Nachhaltiges Bauen**

Jenischpark, 22609 Hamburg, Di – So 11–18 Uhr, www.barlach-haus.de



JUNG | 111
JAHRE

MADE TO TOUCH.
DESIGNED TO CIRCULATE.

JUNG.DE/C2C  



making
places
timeless



Besuchen Sie unseren USM Showroom in Hamburg.
Esplanade 41, 20354 Hamburg, Tel.: +49 40 37 70 44, usm.hamburg@usm.com

Veranstalter: Initiative Hamburger Architektur Sommer e.V.
Grindelhof 40, 20146 Hamburg
info@architektursommer.de, www.architektursommer.de
Vorstand: Prof. Claus Friede, Renate Kammer, Ferdinand Rector
Prof. Dr. Ullrich Schwarz, Christoph Winkler
Koordination: Stephan Feige, Irmela Kästner, Jelte Mertens, Silke Schwarzmann

Impressum

Herausgeber: Initiative Hamburger Architektur Sommer e.V.
Redaktion: Stephan Feige, Irmela Kästner, Silke Schwarzmann
Textkorrektur: Karin Liebe
Gestaltung: www.qart.de
Lithographie: reproform, Hamburg
Druck: MEO Media

Website

Entwicklung: Just Ebert Design GmbH, www.jed.de
Gestaltung: www.qart.de

NACHHALTIG ZUKUNFT GESTALTEN

Für Sprinkenhof als Immobilien-
gesellschaft der Freien und Hanse-
stadt Hamburg gehört das Thema
Nachhaltigkeit fest zur DNA.

Mit langfristiger Planung,
Erhaltung und optimaler Nutzung
von Bestandsimmobilien prägen
wir das Gesicht unserer Stadt –
heute und in Zukunft.

 **Sprinkenhof**
Wir bewegen Immobilien

 **LichtBlick**

Alles inklusive. Mit dem LichtBlick SolarPaket

LichtBlick hat 25 Jahre Expertise
im Bereich erneuerbare Energien
und stellt euch Solar-Profis aus
der Region an die Seite. Damit ist
euer Projekt in besten Händen.



**Für mehr Infos
QR-Code scannen**

